

Nr. 103
Epitome de impij iustificatione

1519, [Ende Januar]

Bearbeitet von Ulrich Bubenheimer und Alejandro Zorzin

Einleitung

1. Überlieferung

Frühdrucke:

- [A:] Karlstadt, Andreas Bodenstein von
Epitome Andree Carolostadij || De impij iustificatione, quam non || male ad inferos
deductum || reductūqz vocaueris. || [HS] || Noli: Critice: causa nō cognita ꝛnūciare. ||
[...] || [Am Ende:] Excusa est haec Epitome Lipsiae apud Melchiorum Lot-||therum
Anno domini.M.D.xix. ||
Leipzig: Melchior Lotter d. Ä., 1519.
4°, 16 Bl. (mit Zeilendurchschuss), A⁴-D⁴ (letzte Seite leer), TH.
Editionsvorlage: [A_K] UB München, 4° Theol. 5464, 4.
Weitere Exemplare: [A_{Os}] UB Oslo, Lib.rar 722v. — [A_{Sch}] BL London, 3906/3.d.76.
— [A_{Eck}] BSB München, 4° Mor. 88.
Bibliographische Nachweise: FREYS/BARGE, Verzeichnis, Nr. 13. — KÖHLER, Bibliogra-
phie, Nr. 1880. — ZORZIN, Flugschriftenautor, Nr. 9A. — VD 16 B 6155.

- [B:] Karlstadt, Andreas Bodenstein von
o. T.
in:
Karlstadt, Andreas Bodenstein von
DO·AN||DREAE CAROLOSTA||dij & Archidiaconi VVitten=||burgeñ. cclxx &
Apologeti=||cæ conclusiones pro sacris || literis & VVittenbur=||geñ. compositæ. || Eius-
dem defensio aduersus Mo=||nomachiam D. Ioannis Eckij || Theologiæ doctoris. || Inue-
nies deinde Epithome eius=||dē de Impij iustificatione, quā || non male ad inferos de-
du=||ctū reductūqz uocaueris. || [TE]
[Straßburg oder Schlettstadt]: [Schürer-Offizin], 1519, fol. I5^v-K6^v.
4°, 58 Bl.; A⁴-D², Sign: A⁴, B⁸, C⁴, D⁴, E⁸, F⁴, G⁸, H⁴, I⁸, K⁶, TE .
Editionsvorlage: HAB Wolfenbüttel, Yv 143.8° Helmst (Provenienz: Heino Gottschalk).
Weitere Exemplare: SUB Göttingen, 8° HEE 378,5:1 RARA. — BSB München, 4° Po-
lem. 540. — HAB Wolfenbüttel, A: 459 theol. (8).
Bibliographische Nachweise: FREYS/BARGE, Verzeichnis, Nr. 14. — KÖHLER, Bibliogra-
phie, Nr. 1920. — ZORZIN, Flugschriftenautor, Nr. 9B. — VD 16B 6204.

Das als Titelholzschnitt in A abgebildete kursächsische Wappen in Astwerkrahmen wurde ursprünglich für das Wittenberger Heiltumsbuch 1509 geschaffen¹; derselbe Holzschnitt schmückt auch die letzte Seite von Karlstadts *Verba Dei*. Er wurde in der Leipziger Offizin von Lotter d. Ä. verwendet.²

Druck A weist Zeilendurchschuss und breite Seitenränder auf und bot somit Raum für Notizen und kommentierende Ausführungen. Von insgesamt bisher in 26 Bibliotheken³ nachgewiesenen 34 Erstdrucken der *Epitome* finden sich in drei Exemplaren (A_K , A_{Sch} und A_{Os}) übereinstimmende handschriftliche Zusätze, die eine Verwendung des Drucks als Kollegvorlage nahe legen. Besonders das Exemplar mit autographen Einträgen Karlstadts (A_K) könnte Vorlage für ein Privatkolleg⁴ gewesen sein, das er Anfang 1519 neben seiner wahrscheinlich weiterlaufenden Augustinvorlesung angeboten haben wird. Der Erstdruck der *Epitome* erfüllte als Erbauungstraktat für lateinkundige Rezipienten und als Kollegvorlage eine doppelte Absicht. In hoher Auflage gedruckt, ging wohl der überwiegende Teil der Exemplare an das lesende Publikum, ein weit geringerer an die Teilnehmer eines Kollegs für Studierende. Diese Annahme würde auch das Missverhältnis zwischen wenigen »Kollegexemplaren« und der großen Zahl an Exemplaren ohne Spuren von Kollegnachschriften erklären.

A_K UB München, 4° Theol. 5464, 4.⁵:

Das Exemplar (mit Provenienzstempel fol. A1^v »Ad Bibliothecam Academiae Landshutensis«) enthält viele handschriftliche Glossen Karlstadts zu allen zwölf Kapiteln des Traktats, während die Widmungsvorrede nicht glossiert ist. Die Notizen sind mit zwei Tintenfarben, schwarz(braun) und rot, geschrieben. Die mit roter Tinte geschriebenen Notizen sind heute teilweise so abgeblasst, dass sie nicht mehr vollständig lesbar sind. Textverluste sind durch Beschneiden aller Außenränder eingetreten; manchmal sind die Texte im inneren Rand nicht vollständig lesbar. Die beschädigten Texte lassen sich teilweise durch Vergleich mit den unten beschriebenen beiden Mitschriften aus Karlstadts Kolleg rekonstruieren. Die Verwendung von zwei Tintenfarben lässt sich nicht durch die Annahme erklären, Karlstadt habe die Notizen in zwei Arbeitsdurchgängen eingetragen. Vielmehr hat er gleichzeitig mit zwei Federn

-
- 1 Vgl. Katalog Cranach (Basel) 1, Nr. 101, Abb. 89, bzw. KGK I.1, Nr. 8, S. 291.
 - 2 Vgl. CLAUS, Melancthon-Bibliographie, Nr. 1518.9. Die Wittenberger Offizin Rhau-Grunenberg, die denselben Holzschnitt bis 1513 benutzte, verwendete Anfang 1519 für die wohl als Universitätsdrucke vom Kurfürsten geförderten Werke zwei einzelne Holzschnitte mit den zwei von Engeln gehaltenen sächsischen Wappen; so z. B. in der *Parva Hippocratis tabula* von Peter Burckhard Anfang 1519 (VD 16 H 3801).
 - 3 SB Bamberg; SB-PK Berlin; UB Clausthal; SLUB Dresden (2); NL Scotland Edinburgh; KiB St. Andreas Eisleben; UB Erfurt (2); GymnB Freiberg/Sachsen; FB Gotha; Hartzler Library – Eastern Mennonite Univ. Harrisburg; KB København; BL London; BSB München (2); UB München (3); GNM Nürnberg; UB Oslo; SB Regensburg; KantonsB St. Gallen; Concordia Theological Seminary St. Louis; HAAB Weimar (2); ÖNB Wien; RFB Wittenberg; HAB Wolfenbüttel (3); UB Würzburg; StiftsB Zeitz; RSB Zwickau.
 - 4 Vgl. KGK I.1, Nr. 26, S. 368f. die Ausführungen zu dem von Karlstadt 1516 Pico della Mirandola gewidmeten Privatkolleg.
 - 5 Auf welchen Wegen das Handexemplar Karlstadts in die UB München kam, ist unbekannt. In dem betreffenden Sammelband sind Reformationsdrucke aus verschiedenen Provenienzen zusammengebunden worden, darunter mehrere Karlstadtdrucke, auch ein weiteres Exemplar der *Epitome*: 4° Theol. 5464, 14 (mit Benutzerspuren von unbekannter Hand).

gearbeitet. Vereinzelt setzte er eine mit schwarzer Tinte begonnene Notiz, wenn die Feder trocken war, mit roter Tinte fort.

Karlstadt hat in seinem Exemplar zahlreiche Druckfehler korrigiert. Im Druck sind Bibelstellen, die im Text zitiert oder berührt sind, in Form von gedruckten Randnoten nachgewiesen, in der Regel durch Angabe des betreffenden biblischen Buches und des Kapitels. Teilweise stehen diese Quellenangaben im Druck nicht korrekt neben der zugehörigen Zeile, in der der zugehörige Bibeltext zitiert ist. Karlstadt hat die korrekte Position dieser Randnoten in seinem Exemplar graphisch gekennzeichnet. In einem Teil der Randnoten ist nur das biblische Buch, nicht jedoch das Kapitel genannt. In seinem Exemplar hat Karlstadt die fehlenden Kapitelangaben nachgetragen.

Inhaltlich hat Karlstadt in vielen Notizen Belegstellen – vor allem biblische und patristische – zu seinen Ausführungen nachgetragen. Dass hinsichtlich der Häufigkeit der Verweise auf patristische Quellen Hieronymus vor Augustin steht, liegt daran, dass Karlstadt den hebräischen Psalter sowie die griechische Fassung der Septuaginta nach Hieronymus zitiert.⁶ Es folgen dann Augustin, Bernhard von Clairvaux und – jeweils mit einzelnen Verweisen – Gregor I., Ambrosius und Cyrill. Einmal verweist Karlstadt auf die Predigten Johannes Taulers⁷, zweimal für Hebraica auf Johannes Reuchlin, einmal auf die »Naturalis Historia« des Plinius d. Ä. sowie zweimal auf den Hebraisten Johann Böschenstein, bei dem Karlstadt im Wintersemester 1518/19 Privatunterricht genommen hatte, wobei die Psalmen eine zentrale Rolle spielten. Im Kapitel 10, das aus einer Auslegung des Bußpsalms Ps 9 (*Domine ne in furore*) besteht, sowie im folgenden Kapitel 11 notierte Karlstadt eine Reihe von hebräischen Worten, und zwar in hebräischer Schrift. Diese und weitere Hebraica hat Karlstadt auch in das Kolleg eingebracht, wie eine der beiden Nachschriften (A_{0s}) zeigt, deren Verfasser Hebräisch schreiben konnte.

Der Vergleich von Karlstads eigenhändigen Notizen mit den beiden erhaltenen Nachschriften aus dem Kolleg zeigt, dass es sich bei Karlstads Notizen um eine Vorarbeit für das Kolleg handelte, die mit dem Wortlaut der studentischen Texte nur partiell übereinstimmt. Er trug das Notierte teilweise in verändertem Wortlaut vor, bot im Kolleg einerseits mehr, als er sich in seinem Exemplar notiert hatte, und ließ andererseits im Kolleg manches weg, was er aufgeschrieben hatte. Aus diesem Befund lässt sich Folgendes schließen: Entweder hat Karlstadt sein Kolleg auf der Basis seiner Notizen frei gehalten und dabei manches erweitert und verändert, anderes wiederum weggelassen; oder er hatte zwischen seinen erhaltenen Notizen und dem Kolleg noch ein umfangreicheres Skript verfasst, das heute verschollen ist.

6 Dem achten Band der Hieronymus, *Opera* (1516), mit dem (Ps.) Hieronymianischen Kommentar zum Psalter, wurde als *Appendix* ein in vier parallelen Spalten gesetztes *Quadruplex Psalterium* beigelegt (griech. Septuaginta / Hieronymus' lat. Übertragung der Septuaginta / Hieronymus' lat. Übertragung des hebr. Psalters / vokalisierter hebr. Psalter). Der im *Quadruplex Psalterium* enthaltene hebr. Psalter erschien im November 1516 auch als Nachdruck im Taschenbuchformat, mit einer von Wolfgang Capito verfassten *Institutiuuncula in Hebream linguam* (VD 16 B 3102); vgl. hierzu DILL, *Prolegomena* 1, 203–205 u. 482f. Karlstadt könnte mit diesen von Konrad Pellikan betreuten Basler Ausgaben gearbeitet haben.

7 Fol. B1^v: »Non credo quod me exau[dierit] [Hiob 9, 16] vide Taulerum fol'io'«. Karlstadt bezieht sich auf Tauler, *Sermones* (1508), fol. 33^{ab}–33^{bb}, wo dieser »ain exempel« für die *resignatio ad infernum* bietet. Ebd., fol. 33^{bb} notierte Karlstadt in seinem Taulerband am Rand: »sancti non exaudiunt«.

A_{Sch} BL London, 3906.d.76.(2.):

Dieses Exemplar enthält Nachschriften aus dem Kolleg,⁸ die von zwei Schreibern stammen, deren Namen im Exemplar nicht genannt sind. Der erste der beiden Schreiber, der den überwiegenden Teil der Notizen eingetragen hat,⁹ lässt sich über Handschriftenvergleich als der Augustinereremit Matthäus Schliebener (niederdt. Slevener) aus dem Kloster in Zerbst identifizieren, der ab 1515 in Wittenberg studierte.¹⁰ Er hatte bereits Karlstadts Vorlesung über Augustins *De spiritu et littera* gehört und seine Nachschriften aus dieser Vorlesung samt seinem Namen in ein Exemplar von Karlstadts Augustinkommentar¹¹ eingetragen. 1517/18 hatte er auch in der Vorlesung des Humanisten Heinrich Stackmann über ausgewählte Hieronymusbriefe mitgeschrieben.¹² Sein Exemplar der *Epitome* befand sich einst in einem Sammelband Schliebeners, der zu einem unbekanntem Zeitpunkt aufgelöst wurde. Dieser Sammelband enthielt auch den Wittenberger Erstdruck von Karlstadts *Apologeticae Conclusiones*¹³ sowie Karlstadts *Defensio* gegen Eck.¹⁴ Die drei Karlstadtdrucke wurden von der British Library vermutlich 1857¹⁵ als Dubletten einer anderen Bibliothek¹⁶ erworben.

Schliebener hat das Kolleg Karlstadts über die *Epitome* nicht regelmäßig besucht, weshalb seine Nachschrift lückenhaft ist. In einem kurzen Abschnitt hat statt Schliebener eine andere Person einige Interlinearglossen in das Exemplar eingetragen,¹⁷ die ebenfalls aus dem Kolleg stammen dürften.

Schliebener schrieb sehr klein und schnell und konnte daher viele Glossen ausführlicher mitschreiben als der Schreiber im Exemplar A_{Os}. Erklärungen lateinischer Worte, die in der Regel in Form von Interlinearglossen festgehalten wurden, bietet Schliebener seltener

-
- 8 Die Herkunft des Großteils der Notizen aus dem Kolleg ergibt sich daraus, dass sie sich teilweise sowohl mit dem Inhalt der Notizen Karlstadts in A_K als auch mit den Notizen im Exemplar A_{Os} (dazu s. u.) decken.
- 9 Die Notizen aus dem Kolleg von der Hand des »ersten« Schreibers finden sich fol. A3^r–B1^r (c. 1–5); B2^r–B3^v (c. 7 bis zum Anfang von c. 9); C1^v–C4^r (c. 10 teilweise); D2^v (unten) bis D3^v (Schluss von c. 11).
- 10 Zu Schliebener s. KGK I.2, Nr. 64, S. 541; BUBENHEIMER, Müntzer, 157. Die niederdt. Namensform findet sich in dem von Schliebener geschriebenen Besitzvermerk auf dem Titelblatt von Karlstadts Kommentar zu *De spiritu et littera* (KGK I.2, Nr. 64, S. 541, Anm. 26), die hochdt. Namensform in der Wittenberger Matrikel (AAV 1, 57b: »Fr. Matheus Schliebener Augustinianus dioc. Brandenburg. 7 Augusti.«).
- 11 KB København, 21,-245,4^o ex. 1. Siehe KGK I.2, Nr. 64, S. 541f.
- 12 KB København, 21,-240,4^o.
- 13 BL London, 3906.d.76.(1.) Das Exemplar enthält wenige Unterstreichungen. Zum Druck s. FREYS/BARGE, Verzeichnis Nr. 3; Edition in KGK I.2, Nr. 85.
- 14 BL London: 3906.d.76.(2.). Auf fol. E3^v eine Notiz von Schliebeners Hand, ferner wenige Unter- und Anstreichungen. Zum Druck s. FREYS/BARGE, Verzeichnis, Nr. 11. Edition in KGK I.2, Nr. 90. Dass die *Defensio* in dem einstigen Sammelband unmittelbar vor der *Epitome* eingebunden war, ergibt sich aus folgendem Befund: Nachdem der Band bereits gebunden war, wurde der Titelholzschnitt der *Epitome* (Wappentafel Kurfürst Friedrichs III. von Sachsen) teilweise mit brauner, roter und grüner Tinte koloriert. Die grüne Tinte ist zerflossen, da der Band geschlossen wurde, bevor die Tinte trocken war. Ein Gegenabdruck der grünen Tinte findet sich jetzt auf der Rückseite des letzten Blattes der *Defensio*.
- 15 Jeweils auf der letzten Seite findet sich der Registrierstempel der British Library mit dem Datum »9 DE[CEMBER] [18]57«.
- 16 Jeweils auf dem Titelblatt findet sich der mit Bleistift geschriebene Vermerk »Dupl«.
- 17 Fol. D1^v bis D2^v (oben).

als der Schreiber von A_{Os}. Schliebener besaß Griechischkenntnisse,¹⁸ jedoch offenbar keine Vertrautheit mit dem Hebräischen, da er die von Karlstadt im Kolleg eingebrachten Hebraica vollständig wegließ.

A_{Os} UB Oslo, Lib. Rar. 722:

Ab fol. A3^r Kollegmitschrift, Rand- und Interlinearglossen in roter u. schwarzer Tinte. Das Exemplar ist einem ehemaligen Sammelband entnommen. Der Schreiber der handschriftlichen Notizen hat das Wort *Epilogus*, das Karlstadt in der Überschrift des letzten Kapitels (c. 12) verwendete, mit dem Wort *beslutelse* in seine Muttersprache übersetzt. Diese Wortform, die nicht aus dem Niederdeutschen¹⁹ stammt, ist im Altdänischen belegt²⁰ und mit dem norwegischen »beslutning« verwandt. Der Schreiber dürfte daher aus Skandinavien zum Studium nach Wittenberg gekommen sein, wofür auch der heutige Verbleib des Exemplars in der Universitätsbibliothek Oslo spricht. Auf dem Titelblatt hat er mit den zwei hebräischen Buchstaben פ ב (B P oder B F)²¹ seine Namensinitialen angegeben²² und stellt sich damit auch als Hebräischkennner vor. Für seine handschriftlichen Eintragungen hat er zwei Tintenfarben verwendet, nämlich schwarz und rot²³. Beide Farben hat der Schreiber offenbar in dem Kolleg verwendet, die rote Farbe auch für die Nacharbeit. Mit der schwarzen Tinte hat er meistens mitgeschrieben und einige Unterstreichungen vorgenommen. Mit der roten Farbe hat er den Titelholzschnitt teilweise koloriert, Unterstreichungen sowohl im Drucktext als auch in einigen handschriftlichen Glossen sowie andere Arten von Markierungen vorgenommen. Mit dieser roten Farbe hat er ferner einzelne Randglossen geschrieben, deren Herkunft aus dem Kolleg die partielle Übereinstimmung mit dem Exemplar A_{Sch} zeigt. Textstellen, die dem Schreiber besonders wichtig waren, hat er mit beiden Tintenfarben sorgfältig eingerahmt.²⁴ Zusätzlich drückte er seine Identifikation mit für ihn relevanten Aussagen Karlstadts mit Hilfe bildlicher Mittel aus. Karlstadts Aussage, »quod coeleste regnum absque doloribus et tribulationibus acquiri non potest«, hat der Schreiber nicht nur mit beiden Tintenfarben eingerahmt, sondern er hat am Rand zusätzlich einen auf diesen Satz blickenden Kopf gemalt.²⁵ Auf diese Weise zeigte er seine Zustimmung zu dem die ganze Schrift durchziehenden Aufruf Karlstadts, das mit wahrer Buße unausweichlich verbundene Leiden in der Nachfolge Christi anzunehmen. Der Schreiber dieses Exemplars bietet Karlstadts Glossen häufig in einer gekürzten Form, da er keine Schnellschrift benutzte wie Schliebener. Andererseits konnte er die Hebraica Karlstadts mitschreiben, wobei ihm sogar zwei hebräische Schriftweisen zur Verfügung standen, eine säuberlich gemalte Blockschrift, wie sie ähnlich in hebräischen Drucken verwendet wurde, sowie eine vereinfachte hebräische Schrift für flüssigeres Schreiben, wie sie Hebräischlehrer jener Zeit auch vermittelten.

18 Auf dem Titelblatt erläuterte er den Gräzismus »Epitome«: »επιτόμιη [sic!] idest breviarium«.

19 Das mittelniederdeutsche Äquivalent ist *beslut* (hochdt. *Beschluss*). Vgl. LÜBBEN/WALTHER, Mittelniederdt. Handwörterbuch, 46.

20 COLDING, Dictionarium, 40: »Beslutelse/conclusio«.

21 Diese Buchstaben sind am unteren Rand beschnitten, weshalb nicht sicher ist, ob der zweite Buchstabe in der Form פ oder ב geschrieben wurde.

22 Diese hebräische Form eines Provenienzvermerks findet man auch bei anderen Hebräischkundigen jener Zeit.

23 Die Farben sind heute teilweise abgeblasst; die schwarze Farbe wirkt teilweise schwarzgrau.

24 Fol. B4^v und C1^r.

25 Fol. C1^r.

A_{Eck} BSB München, 4^o Mor.88^a:

Das mit »Nr. 10« beschriftete Exemplar stammt aus einem einstigen Sammelband des Johannes Eck, mit hsl. Seitenzählung oben rechts »321« – »336«. Dedizierung von Johannes Oekolampad an Eck unten auf dem Titelblatt: »Oecolampadius Eccio Suo | dono dedit«; mit durchgehenden Lesespuren von Eck in schwarzer Tinte; oben auf dem Titelblatt Ecks Vermerk: »Vtinam nullibi peius scripsisses: non haberes | Eckium aduersarium«. ²⁶

Nachdruck B enthält keine Marginalien, somit fehlen darin sämtliche Verweise auf Bibelstellen.

Literatur: BARGE, Karlstadt 1, 137–140. — SIDER, Karlstadt, 62–65. — BUBENHEIMER, Consonantia, 178. — BUBENHEIMER, Karlstadt, 650. — HASSE, Tauler, 130–134.

2. Inhalt und Entstehung

Am 5. Februar 1518 schrieb Karlstadt an Spalatin, er plane bald ein Büchlein über die Buße herauszugeben, die in Jesu Aufforderung, das Kreuz auf sich zu nehmen und ihm zu folgen, zusammengefasst sei. ²⁷ Anfang September 1518 war dieses Vorhaben noch im Werden, ²⁸ da Karlstadt in seiner *Defensio* gegen Eck an zwei Stellen erneut auf ein in Kürze erscheinendes Büchlein zur Buße verweist. ²⁹ Ein Brief an Spalatin vom 20. Oktober 1518 ³⁰ lässt vermuten, dass Karlstadts Vorarbeiten zum Thema Buße nun konkretere Formen annahmen. In den letzten Monaten des Jahres 1518 begann Karlstadt die Darstellung zweier gegenläufiger, von Pferdegewässern gezogener Wagen zu entwerfen ³¹ und verfasste parallel dazu einen *Abriss* (epitome) von der *Rechtfertigung des Gottlosen*. ³² Der Traktat sollte als Erbauungsschrift ein breites lateinkundiges Publikum ansprechen und gleichsam als Textvorlage für ein Kolleg mit Studierenden dienen. In den ersten Januartagen 1519 wird Karlstadt die *Epitome* ab-

- 26 Vgl. Bubenheimer, Tauler, 2: »Besondere Aufmerksamkeit verdient Johann Ecks Exemplar der *Epitome* in der Bayerischen Staatsbibliothek München, da dieser es noch vor der Leipziger Disputation glossiert hat. Die unpolemische Schrift stimmt Eck gegenüber Bodenstein versöhnlich. Auf das Titelblatt schreibt er in stillem Dialog mit dem Verfasser: »Hättest du doch nirgends schlechter geschrieben! Dann hättest du nicht Eck zum Gegner.«
- 27 Vgl. KGK I.2, Nr. 69, S. 739, Z. 3–5.
- 28 Die *Defensio* gegen Eck (September 1518) enthält eine lange Passage über Karlstadts Verständnis von Kreuzesnachfolge (vgl. HASSE, Tauler, 96–99), eine Bestätigung dafür, dass Karlstadt im davor liegenden halben Jahr diesen mit seinem Verständnis von wahrer Buße verbundenen Schwerpunkt bearbeitet hatte. Luther hatte seine Position zur Buße in der ersten Hälfte des Jahres 1518 im *Sermo de poenitentia* (WA 1, 319 ff.) und der Thesenreihe *Conclusiones – Pro veritate inquirenda et timoratis conscientii consolandis* (WA 1, 630 ff.) dargelegt.
- 29 KGK I.2, Nr. 90, S. 916, Z. 5–9: »[...] omnis fidelium vita, vel omnium fidelium vita, est poenitentia. Non obstat quod deus reducit ab inferis [vgl. 1. Sam 2,6 ff.], [...], quod [deus] miseretur post iram [...] Cui autem insidet affectus, pulcherrimam illam materiam sciendi paucis preloletur, collegimus quippe eam, brevi deo volente edituri, [...]«; bzw. KGK Nr. 90, S. 922, Z. 23–27: »[...] cum [...] id, haec disputatiuncula nostra strictior vel brevior, non capiat, ad libellum nostrum de Poenitentia reservamus, illic dei inspiramine [...] secundum Canonicas literas et Ecclesiasticos patres dicturi.«
- 30 KGK I.2, Nr. 96, S. 1011 f.
- 31 Vgl. Einleitung zu KGK 110.
- 32 Vgl. auch Johann v. Staupitz, *Libellus de executione aeternae praedestinationis* 7, »Post impiorum iustificacionem subsequitur [...]« (vgl. Christoph Scheurls dt. Übertragung: »Nach der *boßhaftigen* rechtfertigung folgt [...]«) (Staupitz, *Libellus*, 118 f.).

geschlossen haben.³³ Am 14. Januar schreibt er an Spalatin, dass er das Büchlein von der Rechtfertigung des Gottlosen noch nicht aus (der Druckoffizin in) Leipzig bekommen habe.³⁴ Am 2. Februar 1519 lag der Druck vor, weil Luther an diesem Datum ein Exemplar der *Epitome* an Johannes Egran in Zwickau verschickte.³⁵

Die *Epitome* widmet Karlstadt drei Leipziger Laien: dem Arzt Simon Pistorius d. Ä. und dessen beiden Söhnen Simon d. J. (Dr. iuris utriusque) und Christoph (Arzt).³⁶ In der Widmungsvorrede (A2^v) setzt er *iustificatio impii* mit *poenitudo* (= *poenitentia*, Buße) gleich.³⁷ Diesem Sprachgebrauch entsprechend ist der Titel der *Epitome* eine Umschreibung des Themas *Buße*. Zur Vermeidung scholastischer Methodik möchte Karlstadt nicht Thesen (*conclusiones*) debattieren, sondern eine mit Belegen (*autoritatibus*) begründete, fortlaufende Darstellung (*perpetua oratio*) bieten (A2^v).³⁸ Er bittet die drei Laienakademiker Pistorius »mit ihrem scharfsinnigen Urteil« alles, was er ihnen im *Abriss* vorlegt, genau zu sichten und die Folgerichtigkeit seiner Ausführungen bzw. Konsistenz der von ihm angeführten (biblischen und patristischen) Belegstellen an der Zielsetzung seiner Darlegungen zu messen.

Im Text sind neben einigen Verweisen auf Theologen der alten Kirche³⁹ über 180 Marginalverweise auf Bibelstellen angegeben (teilweise aus den Kirchenväter bezogen); ein Indiz dafür, dass Karlstadt die Heilige Schrift als Quelle seiner Ausführungen zu Buße und Rechtfertigung verstanden wissen wollte. Darin und auch in der Einteilung seines Traktats in zwölf mit Überschriften versehene Kapitel besteht eine Ähnlichkeit mit Johannes von Staupitz *Libellus de exsecutione aeternae praedestinationis* (1517).⁴⁰

In seiner *Epitome* übergeht Karlstadt die von den Scholastikern gelehrte *contritio cordis* als nicht der Rede wert (A2^v). Christus führe die unter der Macht der Finsternis stehenden Sünder in das Reich des Lichtes hinüber, damit bestehe für sie eine gewisse Ähnlichkeit mit Christi Tod und Auferstehung. Das Leben des Christen werde den Handlungen Christi

33 Datierung am Ende des »Epilogus« [D4^f]: »Data Vuittenbergae. Anno a natali Christiano supra sesquimillesimums .xix.« Vgl. auch BUBENHEIMER, Müntzer, 179 und Anm. 207 ff.

34 KGK 102, S. 9, Z. 1f.

35 Vgl. WA.B 1, 314, 41–43 (2. Februar 1519 = *Terminus ante quem*).

36 Simon d. Ä. (gest. 1523) war Dekan der medizinischen Fakultät; Simon d. J. war *ordinarius* an der juristischen Fakultät (vgl. CLEMEN, Bericht, 52 u. Anm. 75, bzw. 51, Anm. 64). Karlstadt möchte mit seiner *Epitome* unter den Leipziger Akademikern Laien ansprechen, indem er die Buß- und Kreuzestheologie ausführt, die in der oberen Bildhälfte des *Currus*-Bildblatts skizziert ist. In der unteren Bildhälfte des *Currus* setzte er dagegen einige Leipziger Universitätstheologen in verdeckter Weise satirischer Kritik aus.

37 Fol. A2^v: »de impii iustificationem (quam poenitudinem/ ad inferos deductum reductumque, non abs re quis dixerit) Epitome, [...], inscribere constitui.«

38 Damit versucht er, einem Ratschlag Wolfgang Capitos zu folgen, der ihm nahegelegt hatte, stilistisch den Spuren der alten Kirchenlehrer zu folgen; vgl. BARGE, Karlstadt 1, 137 und KGK I.2, Nr. 64, S. 722, Z. 15–S. 723, Z. 2.

39 Ambrosius (2 Mal), Hieronymus (1 Mal), Augustinus (2 Mal), Chrysostomus (1 Mal) und (Ps.) Cyrillus (1 Mal). Aber auch wenn die *Epitome* wenige explizite Verweise auf der Kirchenväter enthält, stehen sie hinter vielen der dort gemachten Ausführungen, wie es die zusätzlichen Angaben auf sie in Karlstadts Kollegnotizen (A_K) zeigen.

40 Vgl. Staupitz, *Libellus*, 35 (Einleitung): »In De exsecutione nennt Staupitz [...] keine Autoritäten außer der Schrift, aus der er nicht weniger als 250 Stellen am Rand angibt [...] die Schrift (ist) Quelle im eigentlichen Wortsinn: Was Staupitz [...] vorlegt, ist ein Entwurf biblischer Theologie.« Vgl. auch BUBENHEIMER, Consonantia, 178: »Dem literarischen Stil dieser Erbauungsschrift scheint Staupitz Libellus de executione aeternae praedestinationis als Vorbild gedient zu haben.«

nachgebildet; alles was Christus am Kreuz, im Tod, im Grab, in der Auferstehung und Himmelfahrt getan hat, finde im Leben eines gerechtfertigten Sünders eine Analogie. Der alte Mensch müsse mit seinen Begierden ans Kreuz geschlagen werden. So wie wir Christus in der Ähnlichkeit des Todes eingepropft seien, würden wir Christus auch durch die Auferstehung eingepropft. Deshalb gehöre zur Rechtfertigung sowohl der Tod wie die Auferstehung des Sünders, jedoch an erster Stelle der Tod und erst an zweiter das Aufleben (A3^v). Unter Rückgriff auf eine von Ambrosius gemachte Unterscheidung dreier Weisen des Todes (Tod der Seele; Tod als Absage an die Sünden; Tod bei Trennung der Seele vom Körper) verbindet Karlstadt die zweite – von Ambrosius als »mystischer Tod« bezeichnete – mit einer von Gott im Sünder generierten Erfahrung (A4^f). In ihr durchlebt der Sünder zuerst eine Herabführung in Todestiefen (*deductio ad inferos*) und erst danach die Heraufführung (*reductio*) von dort. Als biblischer Anknüpfungspunkt bot sich Karlstadt dafür 1. Sam 2,6 (Dominus mortificat et vivificat, deducit ad infernum et reducit; D1^f) an und die von Gegensatzpaaren wie *mortificatio*⁴¹/*vivificatio*, *perditio/salvatio* bzw. *destructio/instauratio* durchsetzte Sprache der alttestamentlichen Psalmen und paulinischer Rechtfertigungstheologie. Im weiteren Verlauf der Schrift beschreibt Karlstadt diese Erfahrung unter Einbeziehung biblischer Vorbilder, vor allem unter Referenz auf Hiob. Dabei hebt er hervor, dass Züchtigung und Schmerz des Büßenden Teil der Gnade seien (A4^v/B1^f) und dessen Zerknirschung und Urteil über sich selbst nicht von seiner Willenskraft, sondern von Gott erzeugt würden (B2^f). Im neunten Kapitel beschreibt Karlstadt in einer fiktiven Gerichtsszene sein Verständnis des Urteils des Sünders, bei dessen Offenlegen seiner Verfehlungen vor Gott. Der sündige Mensch tritt als sein eigener Gegner vor den Richterstuhl seines Geistes; das Nachdenken über sich führt Anklage; als Zeuge gegen ihn wird sein Gewissen aufgerufen; als Henker bedrängt ihn seine Furcht. Der Schuldspruch verurteilt ihn zum Tod, ein Entscheid, an dem die menschliche Natur zu Grunde gehen würde, wenn nicht Gottes Liebe es abmilderte (B4^v). Im zehnten, dem längsten Kapitel, bündelt Karlstadt seine Darlegungen in einer langen Auslegung des ersten Bußpsalms (Ps 6). Intensiv reinige Betrübniß den Menschen und tauche ihn in das glückliche Nichts. Wo sein Ich nicht agiere, da sei Gottes Gnade im Menschen in glücklicher Weise tätig (C1^f). Im elften Kapitel geht Karlstadt kurz auf Psalmverse ein (Ps 33(34)), die dankende Freude, Jubel und Begeisterung über Gottes aufrichtende und wiederbelebende Wohltaten ausdrücken. Am Ende fordert Karlstadt dazu auf, der Einladung des Psalmbeters »Preiset mit mir den Herrn« (Ps 33(34),4) Folge zu leisten, aus Liebe zu Gott und zu den Nächsten. Karlstadt selber wolle nicht alleine lieben, alleine umarmen, sondern tue das nach Kräften, damit er die Widmungsempfänger bzw. Leser mit sich in der Liebe Gottes fortreißt (*rapiam*) (D3^v). In einem kurzen Epilog fasst er die zwei im Menschen aufeinanderfolgenden, kontrastierenden Phasen der Rechtfertigungserfahrung zusammen. Karlstadt ist klar, dass der *Epitome* die Darstellung der Sündenvergebung und die Befreiung des Gerechten in einer weiteren Psalmauslegung fehle, weshalb er seinen Leipziger Schirmherren Pistorius in Aussicht stellt, bei anderer Gelegenheit ausführlicher von der Buße zu schreiben (D4^f).

In der *Epitome* vertieft Karlstadt die Kreuzes- und Heilserfahrung des bußwilligen Sünders, dessen Fahrt auch im oberen Teil des *Currus*-Bildblattes (KGK 110) dargestellt ist.⁴²

41 Vgl. BUBENHEIMER, Müntzer, 179: »Das Thema dieser Schrift [= Epitome] war die als *mortificatio impii* interpretierte Buße.«

42 Vgl. z. B. die drei *Currus*-Texte im unmittelbaren Umfeld des oberen Wageninsassen (S. 131, Z. 8–

Beide Werke sind das Ergebnis eines zeitlich parallel verlaufenden Entstehungsprozesses.⁴³ Dabei ist es Karlstadt gelungen, in der *Epitome* seine Buß- und Rechtfertigungstheologie in kompakter, biblisch fundierter und zugleich unpolemischer Weise darzulegen.⁴⁴ In Verbindung mit den beiden Wagen-Bildblättern (KGK 110 und KGK 120) und der volkssprachlichen *Auslegung Wagen* (KGK 124) bilden diese vier Veröffentlichungen Anfang 1519 einen Schwerpunkt in Karlstadts publizistischem Vorstoß.

1, S. 130, Z. 7–S. 131, Z. 8 und S. 130, Z. 1f.); Texte, auf die auch in der *Epitome* hingewiesen wird (vgl. fol. C2^v und C3^r).

- 43 Da in Leipzig Anfang Februar 1519 zuerst Karlstadts unpolemisch gehaltene *Epitome* zur Buße publik wurde, bevor dann ca. 1 Monat später das in seinem unteren Teil ironisch auch gegen Leipziger Theologen polemisierende *Currus*-Flugblatt erschien, war Karlstadts Widmung für die drei Leipziger Pistorius nicht kompromittierend.
- 44 HASSE, Tauler, 94: »Während Karlstadt in der *Epitome* (1519) seine Bußlehre positiv, frei von Polemik und unabhängig von der gegnerischen Position entfaltet hat, ist dagegen die Darstellung seiner Bußlehre in den *Apologeticae Conclusiones* und in der *Defensio* (1518) stärker von der Auseinandersetzung mit Eck bestimmt.«

Text*

[A1^r]

Epitome Andree Carolostadii
De impii iustificatione, quam non
male ad inferos deductum
reductumque vocaveris.

5 Noli: Critice: causa non cognita pronunciare.¹

[A1^v]

Summa eorum, quae hac epitome iucun-
dissima simul et utilissima, piis sane hominibus, continentur.

Iustificatio impii, et mortem, et resurrectionem com-
plectitur. Caput primum.

5 Mortificatio impii, est iustificatio. Caput secundum.

De tribus mortis generibus. Caput tertium.

Mortificatio peccatorum, deductus ad inferos. Ca'put' quartum.

Correptio et dolor poenitentis ad gratiam referuntur.
Caput quintum.

10 Prima impii conversio, laetiae nihil, doloris plurimum
habet. Caput sextum.

Contritionem non voluntas, sed deus efficit. Ca'put' septimum.

Quonam pacto deus primam impii conversionem ope-
retur. Caput octavum.

15 In hanc primam hominis conversionem, iudicio et ve-
ritate descenditur. Caput nonum,

Psalmi/ Domine ne in furore, breviuscula interpretatio,
quo poenitentis gemitus explicatur. Caput decimum.

Qui seminat in lachrymis, in gaudio metet. Caput .xi.^a

20 Dictorum in Epitome, Epilogus. Caput duodecimum.

a) undecimum B

1 Diese an mögliche Kritiker gerichtete Mahnung, kein Urteil über einen (ihnen) nicht bekannten (Rechts-)Fall zu sprechen (s. auch fol. C3^v Karlstadts Hinweis auf zu erwartende Hornissenstiche), konnte als vorgeprägte Redensart bisher nicht nachgewiesen werden. Vgl. Julius Pflugs spätere Formulierung im Brief an Johann Metzler (1. Dez. 1528): »[...] statuebam, iniqui esse iudicis, de scripto alieno causa non cognita pronunciare.« (Pflug, *Correspondance* 1, 144).

* In der Edition werden die hsl. Notizen Karlstadts in paralleler Wiedergabe zu den *Epitome*-Textseiten dargeboten. Die Nummerierung der Notizen bezieht sich auf eine ihr jeweils entsprechende Zeile der gegenüberliegenden Textseite. Der originale Zeilenumbruch (27 Zeilen pro Seite) wurde deshalb beibehalten. Die Sachanmerkungen zum Text der *Epitome* und die zu den hsl. Karlstadtnotizen sind in einem durchlaufenden Apparat zusammengeführt.

Randglossen

[A1^r]

Neben dem Titelblatt-HS AuRd: desperationi | proxima Bern'hardus' | de conuersi'one' ad clericos | c 19²

[A1^v]

UnRd-Gl: posset assumi illud quod 4 Esdre 2 ascribitur de | matre depellente filios, deinde dicente petite | misericordiam a domino³

-
- 2 Bern. Conv. 19: »Vehemens est tentatio, proxima desperationi, nisi totum colligat, et ad miserandum animae suae, quam adeo miseram et miserabilem videt, convertat affectum, et audiat vocem dicentem: Beati qui lugent, quoniam ipsi consolabuntur [Mt 5,5]« (SBO 4, 95,15–96,3). Die Kapitelzählung von Bernardus, *Opera* (1513) stimmt nicht mit der modernen Ausgabe überein; vgl. HASSE, Tauler, 131f. und Anm. 9ff.
- 3 Vgl. 4Esr 2,1–7 Vg »Haec dicit Dominus: ego eduxi populum istum de servitute, quibus mandata dedi per pueros meos prophetas, quos audire noluerunt, sed irrita fecerunt mea consilia. Mater quae eos generavit dicit illis: ite, filii, quia ego vidua sum et derelicta. Educavi vos cum laetitia et amisi vos cum luctu et tristitia, quoniam peccastis coram Domino Deo et quod malum est coram me fecistis. Modo autem quid faciam vobis? ego enim vidua sum et derelicta. ite, filii, et petite a Domino misericordiam.«

[A2^r]

Andreae Carolostadii in epitomen suam.

ad expertum famigeratumque Medicinae Doctorem, Simonem Pistorium⁴, eiusque filios Simonem⁵ et Christopherum^b, alterum utriusque iuris, alterum Medicinae⁶ titulo in-

5 signem, patronos suos, praefatio.

⁷Dei veritas cotidie^c me perurget: Eximii Doctores: a neoterico hoc Theologorum genere, prorsus deficere. sed consulto et carptim, ab illis me subducere plane decrevi. Quippe, qui in meris ar-

10 gutiis: tamquam ad Syrenaeos scopulos: consenesunt⁸, qui nihil recipiunt, nihil probant, nisi novam stropham redoleat. quique solum illud mirantur quod propius intuenti, ut Magistralis propositiuncula occurrit. Illi enim suum Monstrum parturire^{d,9}: quam Quaestionem vocant: Silenum inversissimum.¹⁰ cui nimirum caput, corpus, cau-

15 da, nescio an etiam pedes sint^c plurimi. Illi, si quid discrepare, aut saltem non per omnia suis corrudere viderint, ceu plebaeum contemnunt, ac velut a Christiana, quia sua pietate degenerans, non obscuro classico proflant, eliminant, et condemnant^f. Porro, ego nunc secundum annum, non sine sudore, sed incredibili^g voluptate, in Ecclesiasticis scriptoribus absumpsi, et non in uno loco Scholasticos^h (ut vocant) Doctores: quos olim publice in florentissima Academia nostra Wittenbergensi, magna quidem opera, sed in-

b) korrigiert in Christophorum *A_{Ek}* c) quotidie *B* d) parturire *B* e) sunt *B* f) contemnunt *B* g) in credibili *B* h) Scholastici *B*

4 Simon Pistorius d. Ä. (um 1453 – 4. 2. 1523), Ratsherr und Syndikus der Stadt Leipzig; einer der Leibärzte Kfst. Friedrichs III. von Sachsen; Autor medizinischer Traktate (vgl. 1501: *Confutatio [...] positionem [...] Martini Mellerstadt de malefranco* – VD 16 P 3009; 1506 u. 1517 *Regiment wider die [...] Krankheit der Pestilenz dem Rat zu Leipzig [...] zugeschrieben* – VD 16 P 3011 u. VD 16 P 3012); 1522 Dekan der Leipziger Medizinischen Fakultät (vgl. seine Ende 1521 verfasste, knappe Empfehlung eines Traktates über die Heilkraft der bei St. Joachimsthal gelegenen Therme – VD 16 B 9529, fol. A1^v) – Zu ihm ADB 26, 194.

5 Simon Pistorius d. J. (1489–1562) – Dr. beider Rechte, Dozent an der Leipziger Juristenfakultät. Am 27. Juli 1519 begrüßte er in der Aula der Leipziger Universität die zur Disputation herbeigekommenen Teilnehmer; vgl. CLEMEN, Bericht, 51 und Anm. 64, bzw. Bietenholz, *Contemporaries* 3, 96f.

6 Christoph Pistorius – Arzt. Karlstadt adressierte seine Widmung an drei Leipziger Laien mit solider akademischer Bildung, die der Leipziger Universität und Hzg. Georg von Sachsen nahe standen.

7 Im Erstdruck A sind die folgenden vier Zeilen eingerückt, um Raum für einer »D«-Unziale zu lassen.

8 Vgl. Gell. 16,8,17: »[...] ne ut plerique alii: tu quoque in illis dialecticae gyris: atque maeandris: tanquam apud sirenios scopulos consenescas.«

9 Erasmus, Adag. 814: »Parturiunt montes, nascetur ridiculus mus« (ASD II-2, 336–338).

10 Vgl. KGK I,2, Nr. 96, S. 1011, Anm. 12 und Erasmus, Adag. 2201: »Sileni Alcibiades« (ASD II-5, 160–190).

[A2^r]

– *keine hsl. Notizen*

foelici (quemadmodum nunc experior) eventu, docui et tutatus sum: sacram scripturam inepte adscivisse, atque in diversum, immoⁱ: si fas est veritati subscribere: in contrarium repugnantemque^j sensum detorsisse, comperi. Confestim igitur.

[A2^v]

quemadmodum ab opinatiunculis illis portentosis olim me substraxi, ita quoque ab eorum praescriptis seu formulis quaestionariis, in quas conspirarunt, me subducere conor. ex-composito tamen, ne offendam. Quo fit, quod ablegatis conclusionibus rem propositurus, perpetua oratione connixus, primum egredior. Stilum autem potissimum abstinere curabo ab his, quorum nutu renutuque rerum summa pendet. quorum voluntate, dubiorum finitiones proferuntur, pugnantia pacantur. absit, illos irreverenter montes tangam, quorum fumo proximus semper est ignis.¹¹ At quid hoc elogio vociferor, cui nec tantum elegantiae datum est, quantum sustinendo solum literarum negotio sufficiat? Verum, non nihil crescit animus, quod mei similes blaterabunt, hoc est illi, qui malos ter male effutiunt. qui: ut ego olim: Naenias obganniunt, barbariemque deosculantur. Dei igitur ope confirmatus, tibi filiisque tuis Simoni ac Christophero^k, et humanis et eruditis viris, de impii iustificatione (quam poenitudinem/ ad inferos deductum reductumque, non abs re quis dixerit¹²) Epitomen, non conclusionibus, sed autoritatibus^l septam, inscribere constitui.

quo omnes plane intelligant, quam tibi liberisque tuis gratificari studeam. Sed rem fortasse disputatu, tum difficilem, tum periculosam, semper tamen utilissimam brevius hic et coactius perstringam: alicubi fortasse copiosius explicaturus: quo paulo cautius muniri, paulo accuratius distinguiqueat. Exordior igitur: Patroni iucundissimi: contritionem Scholasticam tanquam obelo indignam, silentio ceu condito venabulo confecturus. Primum iustificationis impii parteis du-

[A3^r]

as subiicio, non reveritus quaestionum Magistros, quorum tam sterilis quam ingens est disceptatio. An peccatorum remissio sit

i) imo B j) pugnantem B k) Chrystophoro B l) autoritatibus B

11 Erasmus, Adag. 420: »Apud Plautum extat in Curculione: Flamma fumo est proxima.« (ASD II-1, 493f.); vgl. Ps 103(104),32 Vg »Dominus [...], qui tangit montes et fumigant«; Ps 143(144),5 Vg »Domine [...] tange montes et fumigabunt«.

12 Vgl. HASSE, Tauler, 130, Anm.1 – der hier eine Anspielung Karlstadts auf das 11. Kapitel der *Theologia Deutsch* für wahrscheinlich hält: »Wie der gerecht mensch yn der zeit in die hell wirt gesetzt/ und mag da ynne nit getrost werden/ und wie er aus der hell wirt genommen/ und wirt yn das hymelreich gesetzt/ und mag da ynne nit betrubt werden.« Vgl. *Theologia Deutsch* (1518), fol. A3^r; *Theologia Deutsch* (Franckforter), 84–86.

[A2^v]

– keine *bsl.* Notizen

[A3^r]

– keine *bsl.* Notizen

motus, ab infusione iustificantis gratiae separatus. et, An si-
 ne speciali motione, aut ea decidua suscepta, liberum arbi-
 5 trium contritionem causare (ita enim loquuntur) valeat.
 iis in diversum sentientibus. plerisque, propter Aristotelis
 rationem, modo sic intellectam, et paulo post secus accep-
 tam, sic et secus sua sensa tanquam unguibus et dentibus retinentibus.
 quibusdam mero calentibus, subtiliusque alta penetrantibus,
 10 plene^m, pleno stomacho, et ieiune, ieiuno ventre tutantibus.
 Quibus, ut olim in perniciem mearum partium adhaesi, ita
 nunc cum Christi fiducia infestus, dei legem obiicio. Quocir-
 ca, vos: patronos meos dico: magnopere rogo, haec omnia
 pro acri vestro iudicio cognoscatis et observetis, primum.
 15 quo ordine alia ex aliis ducantur. Post, quo pacto ad institutum
 nostrum accommodata sint, quibus in hac Epitome utimur,
 testimonia. Deinde, limam, quam ab omnibus, puri et in-
 tegri iudicii expeto: adhibere, et quae asperitate offendunt,
 radite. caeteris vero calculum vestrum adicite.

20 Iustificatio impii, et mortem et resurrectionem
 complectitur. Caput primum.

Iustificationi, mortificationem, perdicionem, destructi-
 onem, deductum ad inferos et ediverso, vivificationem, sal-
 vationem, instaurationem, ab inferis reductum, adscribi
 25 contendimus. A capite autem exorsuri, Apostoli dictum addu-
 cimus, qui ait. Omnes impii, et natura irae filii¹³, in potestate
 tenebrarum¹⁴ sumus. Verum, cum ab hac potestate, in lucis reg-

Eph. ii.

[A3^v]

num Christus¹⁵ nos transfert, quandam similitudinem cum
 eius morte, cum eius resurrectione habemus.¹⁶ Nempe, vita
 Christiana gestis Christi configuratur, et quicquid Christus
 in cruce, morte, sepultura, resurrectione, ascensione ad
 5 coelum egit, iustificati vita referre debetⁿ. Nimirum, quemad-
 modum Christus crucifixus est, ita hominem veterem cum
 concupiscentiis cruce oportet affigi. Et, quemadmodum Christus
 sepultus est, ita homo Christianus consepелitur illi per bap-
 tismum in mortem.¹⁷ Summatim, sicut sumus insiticii Christo

i. Petri. iii.

Ro. vi.

m) *fehlt B* n) *debent A, B; hsl. korrigiert AK*

13 Eph 2,3 Vg »facientes voluntates carnis et cogitationum et eramus natura filii irae«.

14 Vgl. Kol 1,13 Vg »gratias agenti Patri [...] qui eripuit nos de potestate tenebrarum et transtulit in regnum Filii«.

15 Vgl. Eph 5,8 Vg »eratis enim aliquando tenebrae nunc autem lux in domino ut filii lucis ambulate«.

16 Vgl. 1. Petr 3,18–21 Vg »Christus [...] pro peccatis mortuus est iustus pro iniustus [...], quod et vos nunc similis formae salvos facit [...] per resurrectionem«.

17 Röm 6,4 Vg »consepulti enim sumus cum illo per baptismum in mortem«.

[A3^v]

5R

6–12 (*r*) *AuRd*: ⟨h⟩aec poteris per Bern'hardi' | sermonem i: col. i: de annuncia-
 'tione'¹⁸ | declarare qui sermo | remissionem peccatorum | per mortem Christi.
 deinde | opera iustitiae per resur|rectionem probat

18 Bern. Ann. 1,4: »Nam de remissione quidem peccatorum validissimum teneo argumentum, Dominicam passionem. Vox siquidem sanguinis eius invaluit multo plus quam vox sanguinis Abel, clamans in cordibus electorum, remissionem omnium peccatorum. Traditus est [...] pro peccata nostra [...], quin potentior et efficacior sit mors illius in bonum quam peccata nostra in malum. De bonis autem operibus argumentum nihilominus efficax mihi est resurrectio eius, quia *resurrexit propter iustificationem nostram* [Röm 4,25].« (SBO 5, 15,6–14).

10 per similitudinem mortis, ita et per resurrectionem insiticii^o
Christo effimur. Complantati sumus per mortem, com-
plantati per resurrectionem. liquet iccirco, iustificationem
habere mortem peccatoris, habere et resurrectionem, pri-
orem vero mortem, quam vitam.

15 Mortificatio impii, est iustificatio.
Caput secundum.

Verum hic lector obstrepat, quod mortificationem impii, iustifica-
tionem appellaverim. Cui ego non meum inventum, sed Aposto-
licum dogma obrudo. ait quippe Apostolus. Etenim, qui mor-
tuus est, iustificatus est a peccato.¹⁹ Et paulo superius simul
20 utrunque complectens^p membrum, dixit. Mortuus est propter
delicta nostra, et resurrexit propter iustificationem nostram.²⁰
Cui consequens est, tam iniquitatis mortificationem, quam re-
surrectionem nostram: qua in novitate vitae^q ambulamus:
25 ad iustificationem pertinere. Miranda Apostoli sententia.
haec enim universos Prophetas, et totam scripturam perer-
rat. Contingit autem, quod priorem iustificationem, hoc est im-

Ro. vi.

Ro. iiiii.

[A4^r]

prii mortificationem/ ad inferos deductum, ceu indignantis
dei intolerabilem poenam, longe iustus ante praesentiat, quam
subsequatur vivificatio, et novae vitae largitio. Quin tri-
duo apud inferos quandoque remoratur in corpore, velut in
5 quodam sepulchro. Qua de re, certo quodam ordine
disputaturi, priorem tractabimus iustificationem.

De tribus mortis generibus. Caput tertium
Praemitto igitur secundum Ambrosium tria mortis genera.²¹ Unum ip-
sius animae, de quo scriptum est. Anima quae peccaverit, ipsa
10 morietur.²² Cui adiunge et hanc autoritatem^r. Os quod mentitur,
occidit animam.²³ Aliud est mortis genus mysticum, quando
quis peccato moritur, et deo vivit. de quo Apostolus ait. Consepul-
ti sumus cum illo per baptismum in mortem.²⁴ Tertium, quo

Ezech. xviii.

Ro. vi.

o) insitii B p) complectus B q) viae B r) autoritatem B

19 Röm 6,7 Vg »qui enim mortuus est iustificatus est a peccato«.

20 Röm 4,5 Vg »ei vero qui non operatur credenti autem in eum qui iustificat impium reputatur fides eius ad iusticiam«.

21 Ambr. bon. mort. 2,3: »Sed mortis tria sunt genera. Una mors peccati est, de qua scriptum: anima quae peccat ipsa morietur [Hes 18,4]. Alia mors mystica, quando quis peccato moritur et Deo vivit, de qua ait apostolus: consepulti enim sumus cum illo per baptismum in mortem [Röm 6,4]. Tertia mors est, qua cursum vitae huius et munus explemus, id est animae corporisque secessio.« (CSEL 32, 1, 704, 10–15).

22 Hes 18,20 Vg »anima quae peccaverit ipsa morietur«.

23 Weish 1,11 Vg »os autem quod mentitur occidit animam«.

10R

15R

20R

22 (r) *AuRd*: gratia dei peccata donan-|tur i retracta'tionum' 24 c | et 25²⁵

[A4^r]

5R

10R

24 Röm 6,4 Vg »consepulti enim sumus cum illo per baptismum in mortem«.

25 Aug. retr. 1, 24: »Item quod dixi: gratia dei est qua nobis donantur peccata ut reconciliemur deo, sic accipiendum est, ut tamen sciamus etiam utrumque ad generalem dei gratiam pertinere, [...]« (CCSL 57, 72, 27–30); Aug. retr. 1, 25: »Ubi quod dixi: gratiam esse in dimissione peccatorum, pacem vero in reconciliatione dei, [...], non sic accipiendum est, ac si pax ipsa et reconciliatio non pertineat ad gratiam generalem, sed quod specialiter gratiae nomen remissionem significaverit peccatorum, [...]« (CCSL 57, 73, 16–74,20).

anima a corpore separatur. Mysticam illam mortem, qua
 15 occumbunt peccata, qua vetus ille noster homo discruciat,²⁶
 disquirimus, recteque veteris vitae occasum, abolitionem ini-
 quitatis nuncupamus. et contra, resurrectionem novae vitae,
 renovationemque iustitiae. Illam laboriosam, hanc beatam
 sanctis patribus non semel asserentibus. Nec ab re, quod caro
 20 nostra non potuit peccatum abolere, nisi crucifixus esset in
 Christo Iesu, in Christo omnino, hoc est, in fide Iesu Chris-
 sti. Revera credenti in eum qui iustificat impium, fides depu-
 tatur ad iusticiam.²⁷ Fide enim corda purificantur, fide a ser-
 pentibus morsi sanantur.²⁸ Porro, oportuit filium hominis ex-
 25 altari, ut^s omnis qui credit in eum/ non pereat.²⁹ Fide enim
 peccatores salvos Christum fecisse, evangelia testantur.³⁰ Fides
 non ex nobis, sed dei donum est.³¹ fide Christus inhabitat

Ro. iiiii.
 Actu. xv.
 Ioan. iii.
 Math. ix.
 Ephe. ii.

[A4^v]

in corde hominis interioris.³² Iustificamur igitur fide, vivi-
 mus fide. Iustus enim ex fide vivit.³³ Ob id, qui occasum ve-
 teris vitae, exortumque novae desyderat, fidelis sit oportet. et
 in Christum credat, necessum est.

5 Mortificatio peccatorum, deductus ad infe-
 ros. Caput quartum.

Caeterum, nescio quis, dum haec refero, submurmurat. quod
 mortificationem peccatorum, ad inferos deductum constitui.
 Sed sequentia commonstrabunt, id non praecario ex scri-
 10 ptura acceptum. At non prorsus dedi, fidei infernum subesse. do-
 nabo autem, fidem mundare cor, expungere^t peccata, abolere
 vetustatem, sed iustos velut stupidos quandoque non sentire
 dei gratiam. immo, sese omni gratia destitutos, deoque odi-
 15 formidare, ac quasi nihil fiduciae habuerint, moerere. Qui-

s) at B t) expugnare B

26 Röm 6,6 Vg »quia vetus homo noster simul crucifixus est ut destruantur corpus peccati ut ultra non serviamus peccato«.

27 Röm 4,5 Vg »credenti autem in eum qui iustificat impium reputatur fides eius ad iusticiam«.

28 Vgl. 4. Mose 21,9 Vg »fecit ergo Moses serpentem aeneum et posuit pro signo quem cum percussi aspicerent sanabantur«.

29 Joh 3,14f. Vg »ita exaltari oportet Filium hominis ut omnis qui credit in ipso non pereat«.

30 Mt 9,29 Vg »secundum fidem vestram fiat vobis«; Apg 15,11 Vg »sed per gratiam Domini Iesu credimus salvari quemadmodum et illi«.

31 Eph 2,8 Vg »per fidem et hoc non ex vobis Dei enim donum est«.

32 Vgl. Röm 7,22 Vg »condecoror enim legi dei secundum interiorem hominem«; Eph 3,16 Vg »virtute corroborari per Spiritum eius in interiore homine«.

33 Röm 1,17 Vg »iustitia enim dei in eo revelatur ex fide in fidem sicut scriptum est iustus autem ex fide vivit«.

14 von »Mysticam« Unterstr. zu *AuRd-Gl*: mystica dicitur quia e(st)| vita(,) dicitur nostra confessi(o) | a mortuo perit³⁴ ecclesiatici | Aug'ustinus' de verbis do' mini' secundum | Mattha'e'um' sermone 8³⁵ 15R

[A4^v]

5R

10 über »infernum« interl. zum *InRd*: speciem in quo non est de(i) | nominis m(ag)|nifca(tio)³⁶ 10R

12 *AuRd*: <s>tupor alienacio sensuum³⁷ | quod scilicet sensus constypentur

12 von »stupidos« interl. zum *InRd*: insensatos sicut membra stupida³⁸

12 *InRd*, mit Strich von der vorigen Gl. abgesetzt: <omnis> quod | parvum <seu> | nullum | habent <...> 15R

13 »omni gratia destitutos« (r) Unterstr. mit »A«-Markier. darüber: dormicio christi³⁹

14 *AuRd*: <...> psalmo 88 repleta est mal(is) | <a>nima mea, et vita mea | infernum descendit⁴⁰ | idem psalmus Facti sumus sicut | <i>nterfecti, dormientes

34 Vgl. Sir 17,26 Vg »a mortuo, quasi nihil, perit confessio«.

35 Aug. s. 67,2: »Scriptura quippe ait: a mortuo, quasi qui non sit, perit confessio [Sir 17,26]. Si perit a mortuo confessio, qui confitetur vivit: et si peccatum confitetur, utique a morte revixit. Si peccati confesor revixit a morte, quis eum suscitavit? Nullus mortuus est sui ipsius suscitator. Ille se potuit suscitare qui, mortua carne, non est mortuus.« (CCSL 41Aa, 421,30–35).

36 A_{Sch}, A_{Os}: »species in quo nomen dei non magnificatur«.

37 A_{Os}: »[stupo]r est alienatio sensus«.

38 A_{Sch}: »insensatos«.

39 Vgl. Mt 8,24; Mk 4,38.

40 A_{Os}: »repleta est malis [anima] mea Et vita mea ad infer[num] descendit«. Vgl. Ps 87(88),4 Vg

dam enim accepta fide, diffidentia non carent, quam utique
 inesse sibi noverat, qui dicebat. Credo domine, adiuva in-
 credulitatem meam,⁴¹ multo enim crebrior, multoque numero-
 20 tas donat, accrescit.

Correptio dei et dolor poenitentis, ad gratiam
 referuntur. Caput quintum.

Exordium autem propositi confirmo per verbum Christi, Be-
 ati qui lugent, quoniam ipsi consolabuntur.⁴² qui sine sermonis
 25 velo aperte ait, luctum^u et eiulatum peccatoris, beatitudinis por-
 tiunculam.^v Et tam eximiam, quae consolationem nactura
 sit. Cui in eum sensum, ad literam prope modum Iob acce-

Matth vi.

[B1^r]

dit dicens. Beatus homo qui corripitur a domino.⁴³ manifeste
 docens, increpationem dei, correpto peccatori, ad beatitu-
 dinis speciem reputari. Proinde, iustificationem dico, a vo-
 catione dei oboriri. sed et vocandi ordine servato, quod iusti-
 5 ficatus deus, primum terret, flagellat, conterit, sautiat, mor-
 tificat, deducit ad inferos. Deinde, consolatur, recipit, con-
 tritionem sanat, vivificat, et ab inferis reducit, testante scrip-
 tura, Deus flagellat omnem filium quem recipit.⁴⁴ Et Hieremias'. Ca-
 stigabo te in iusticia, et miserebor tui.⁴⁵ primum castigat, dein-
 10 de miseretur. Ita enim idem Hieremias inquit. Si abie-

Iob. v.

Hebre. xii.

Hie. xxx.

Tre. iii.

u) ait. Luctum et B v) portiunculam et tam B

(Hebr.) »quia repleta est malis anima mea et vita mea ad infernum descendit«.

41 Mk 9,23 Vg »credo adiuva incredulitatem meam«.

42 Mt 5,5 Vg »beati qui lugent quoniam ipsi consolabuntur«.

43 Iob 5,17 Vg »beatus homo qui corripitur a Domino«.

44 Hebr 12,6 Vg »quem enim diligit Dominus castigat flagellat autem onme filium quem recipit«.

45 Jer 30,11.18 Vg »castigabo te in iudicio [...] et tectis eius miserebor«.

in | ⟨s⟩epulchro quorum non | recordaris amplius et qui | ⟨a⟩ manu tua abcisi | 20R
 sunt,⁴⁶ Quare domine | abiicis animam meam | abscondis faciem tuam a | me.⁴⁷
 portavi furorem tuum | et conturbatus sum⁴⁸
 14 *InRd*: Bern'hardus' de | conversi'one' | ad cl(eros) | c 19.⁴⁹
 17 *über* »Credo domine« interl.: marci⁵⁰

[B1^r]

5 zu »conterit« *Strichverb.* zu *AuRd-Gl*: sicut flos egreditur et | conteritur Job 5R
 xiiii⁵¹ et (psalmus) | 102⁵² sicut flos agri sic flo(rebit) | et Esa: 40⁵³ omnis caro
 faen(um) | et omnis gloria eius sicut | flos agri
 6–8 *InRd*: ⟨apo⟩calyp'si' | ⟨3. ego qu⟩os | ⟨am⟩o: ar|⟨gu⟩o et | ⟨c⟩astigo⁵⁴
 8 zu »Hiere.« *Strichverb.* zu *AuRd-Gl*: Hierony'mus' hunc text(um) | assumpsit
 ad pelagia(nos) | li(⟨.) 2 fa: 15⁵⁵ alias habet casti⟨ga⟩lbo sive erudiam te ⟨in) | 10R

- 46 Vgl. Ps 87(88),5f. Vg (Hebr.) »factus sum sicut homo sine adiutorio, inter mortuos liber, sicut interfecti et dormientes in sepulchro, quorum non recordaris amplius, et qui a manu tua abcisi sunt«.
- 47 Vgl. Ps 87(88),15 Vg (Hebr.) »quare Domine abicis animam meam, abscondis faciem tuam a me?«; A_{Sch} bietet Karlstadts Randglosse vollständig mit Erweiterungen: »ps'almus' 88 Et repleta est malis | anima mea Et vita mea | ad infernum descendit[,] secundum alios | est ps'almus' 87: Facti sumus sicut mor[tui] vel vulnerati dormientes in | sepulchro quorum non recordaris | amplius Et qui a manu tua | abcisi sumus 'id est' abiecti quare tamen | domine abiicis animam meam, | Abscondis faciem tuam a me.« A_{Os} (bietet gekürzt): »[psalmo 8]7°[:] repleta est malis | [anima] mea Et vita mea ad infer[rum] descendit[,] facti sumus sicut [vulner]ati dormientes in sepulchro | [quorum] non recordaris amplius | [et qui] a manu tua abcisi sunt | [quare] domine abiicis animam meam | [abscon]dis animam tuam a me«.
- 48 Vgl. Ps 87(88),16 Vg (Hebr.) »portavi furorem tuum et conturbatus sum«; Karlstadt bietet ein wörtliches Zitat in Anlehnung an die lateinische Übertragung des hebräischen Psalters durch Hieronymus.
- 49 Vgl. o. S. 21 Anm. 2, Bern. Conv. 19 zu Karlstadts Notiz auf dem Titelblatt.
- 50 A_{Sch}: »Marci. 9«, entsprechend A_{Os}; vgl. Mk 9,23.
- 51 Hiob 14,2. A_{Os}: »unde Job: Sicut flos egred[itur]«; A_{Sch}: »unde sicut flos egreditur et conteritur«.
- 52 Ps 102(103),15 Vg (Hebr.).
- 53 Jes 40,6 Vg »eius quasi flos agri«.
- 54 A_{Os}: »apocalyp'si' tertio. ego quo[s] amo | arguo et castigo«; vgl. Offb 3,19.
- 55 Hier. adv. Pelag. 2, 28: »Miseretur humani generis Deus, et non vult perire quos fecit. Noli timere, Iacob, dicit Dominus: ego enim sum tecum, [...] te vero ipsum perire non faciam, sed castigabo te in iustitia, et ita miserebor tui, ut te innoxium non relinquam [Jer 30,10f.]« (CCSL

- cit te, miserebitur iuxta multitudinem misericordiarum suarum.⁵⁶ Iob. v.
 Item Iob, increpationem domini ne reprobos, ipse enim vulnerat et medetur, percutit, et manus eius sanat.⁵⁷ Quippe, quod recte afflicti consyderabit, quo iaceat, quem offenderit, et quibus egeat medicamentis. Confirmarem^w omnia segregatim sacrae scripturae testimoniis, si ea vellem discerpere, quae optimo sensu et ratione cohaerent. verum ut licebit scripturae pelagus tentabo.
- Prima impii conversio, laeticiae nihil, doloris plurimum habet. Caput sextum.
- 20 Primumque illud quod in Levitico scribitur⁵⁸ produco, videlicet. Nec immittet in sacrificium pro peccato oleum, nec thuris aliquid imponet.⁵⁹ Et quod postea subiectum est. Haec hostia arida est.⁶⁰ Quibus verbis palam est, peccati sacrificium, nec oleum, nec thus habuisse. docemurque in prima hominis conversione
 25 ad deum, animam iusti, oleo laeticiae,⁶¹ et thure laudis et suavitatis destitutam. Addo quoque sacrificium hoc in clibano, in sartagine vel craticula excoctum.⁶² quid est in clibano, nisi [B1^v]
 in corde ardenti? Calefactos enim legimus in Osea adulterantes legem, tanquam clibanum ignis ardentem.⁶³ quid clibano
- Levi. v. et vii.
 Oseae. vii.

w) Confirmantem B

- 80, 94,20–25); vgl. Hieronymus, *Opera* (1516) 3, fol. 134^v.
- 56 Klgl 3,32 Vg »si abiecit et miserebitur secundum multitudinem misericordiarum suarum«.
- 57 Hiob 5,17f. Vg »increpationem ergo Domini ne reprobos quia ipse vulnerat et medetur percutit et manus eius sanabunt«.
- 58 Karlstadts allegorischierende Bibelauslegung basiert auf (Ps.) Cyrillus (= Origenes), *In Leviticum* (1514) – vgl. u. S. 36 Anm. 74.
- 59 3. Mose 5,11 Vg »non mittet in eam oleum nec turis aliquid imponet«.
- 60 3. Mose 7,10 Vg »sive arida fuerit cunctis filiis Aaron aequa mensura per singulos dividetur«.
- 61 Vgl. Ps 44(45),8 Vg (LXX) »oleo laetitia«.
- 62 3. Mose 7,9 Vg »et omne sacrificium similiae quod coquitur in clibano et quicquid in craticula vel in sartagine praeparatur«.
- 63 Hos 7,4 Vg »omnes adulterantes quasi clibanus succensus [...]«.

iudicio ut non vid(e)|aris tibi innoxius⁶⁴

12 von »reprobes«⁶⁵ interl. zum *AuRd*: reprobatur qui in querela suae passionis elevatur Greg(orius)⁶⁶

14 zu »consyderabit« *Asteriscus am InRd*: Hier'e'mias⁶⁷ | casti-|gasti me | et eru:|ditus sum⁶⁸

15R

14 zu »consyderabit« *Obelus am AuRd*: Gre'gorius' Job. li(.) 6 c(.) 17⁶⁹ cu(l)|pam poena subsequitur ut | flagella oculos delin(quo)|entis aperiant⁷⁰

20–21 *AuRd*: prius offeret sacrificium | pro peccato deinde pro holocau|sto 20R
levi: 5⁷¹ | Aug'ustinus' in levi'ticum' q'uestione' 4⁷²

23 (r) *AuRd*: Bern'hardus' fol(,) cxi in col'umna' 2 | per totum et col'umna' 4
H in fi(ne)⁷³

25R

26 vor *Addo Markier*.

[B1^v]

64 A₀₈: »hunc tex|tum iero'nymus' ita | assumpsit | contra pelagia|nos li'bro' secundo | fa[cie] 15 alias | habet casti|lgabo sive | erudiam | te in iudicio | ut non | videaris | tibi innoxius«.

65 A₀₈: Randglosse zu »reprobes«: »reprobatur [qui in querela] | sue passio[nis ele]vatur«.

66 Greg. moral. 6,24: »Quisquis pro culpa percutitur, sed in querela suae percussio[n]is elevatur, increpationem domini reprobatur, quia hanc iniuste se perpeti accusatur.« (CCSL 143, 314,2–4).

67 Vgl. Jer 31,18.

68 A₀₈: Randglosse: »Hie: 31 castigasti me.« vgl. Jer 31,18.

69 Greg. moral. 6,23: »Unde fit p[er] lerumque divini muneris largitate, ut culpam poena subsequatur, et flagella oculos delinquentis aperiant, quos inter vitia securitas caecabat. Torpens quippe animus percussione tangitur, ut excitetur; quatenus qui statum suae rectitudinis securus perdidit, afflicto consideret quo iacet. Hinc itaque ipsa asperitas correptionis origo fit luminis.« (CCSL 143, 313, 7–12); vgl. HASSE, Tauler, 133 Anm. 19.

70 A₀₈: »Culpam pena sub[sequitur] | ut flagella oculos d[elinquen]tis aperiant«.

71 Vgl. 4. Mose 5,7 Vg »Sin autem non potuerit offerre pecus, offerat duos turtures, vel duos pullos columbarum Domino, unum pro peccato, et alterum in holocaustum«.

72 Aug. qu. 3,4: »[...] cum prius seorsum de holocaustis loqueretur, commemoravit turturem, et non dixit duos [4. Mose 1,14]; nunc vero ideo duos dicit, quia sacrificium pro peccato sine holocausto non offerebatur. [...] nunc vero de avibus aliter dicit, ut prius offeratur pro peccato una avis, deinde altera in holocausto.« (CSEL, 28/2, 238,6–13).

73 Bernardus, *Opera* (1513), fol. CXI (= »Bernhardi sententiae«), col. 4 (H): »Quo sunt in quibus consistit nostra salus: iustificatio et glorificatio. Altera initium, altera perfectio est. In illa labor, in hac autem fructus laboris est. [...] Ipsa est enim via, per quam sit transitus ad glorificationem, dicente Apostolo: Quos praedestinavit hos et vocavit, et quos vocavit hos et iustificavit; quos autem iustificavit hos et magnificavit [vgl. Röm 8,30]. Neque enim poterit obtineri magnificatio, nisi iustificatio praecesserit: cum ista meritum, illa praemium sit. [...] tria sunt, a quibus abstinere debent quicumque iustificari desiderant. Primo utique ab operibus pravis, secundo a carnalibus desideriis, tertio a curis saeculi. Item tria sunt, quibus debent insistere, quae etiam continet sermo Domini in monte, elemosyna, ieiunium, oratio.« Vgl. Bern. Div. 105 (De animarum remediis), SBO 6/1, 376,3–377,4.

5	<p>ignis accipies, nisi cor hominis succensum? quod si vitia succenderint, aut diabolus inflammaverit, cor non coquitur, sed exuritur^x.⁷⁴ De illo scribitur, Pones eos ut clibanum ignis⁷⁵, consti-</p>	Psal. xx.
10	<p>tues eos ardentem, vexabis intrinsecus conscientiam impietatis suae. Si vero ille succenderit, qui dixit. Ignem veni mittere in terram ut ardeat,^y ad salutem iusti^z cor angitur, tribulatur, discrutiatur. Sed tunc conscientia inflammatur, et eius deprecatio tam multis cogitationum tumultibus qua-</p>	Lucae. xii.
15	<p>tur, ut pene a conspectu iudicis repulsa videatur. Unde Iob dicit, cum invocantem me exaudierit, non credo quod exaudierit vocem meam.⁷⁶ Audis ne eum dicere, non credo me exaudiri, sed repulsam pati? Sed quamobrem se exaudiri non credit? audi illum. Multiplicavit, inquit, vulnera mea, non concedit quiescere spiritum meum, et implet me amaritudinibus.⁷⁷ Iustum illum multipliciter vulneratum: cui quies nulla, amaritudines^{aa} vero plurimae: cui tam adsimilabis^{ab}, quam succenso clibano? qui nec oleum laeticiae,⁷⁸ nec thus suavitatis referat,</p>	Iob ix Iob eodem capitulo.
20	<p>cui omnia tristia sint, anxia omnia, turbata omnia, arida omnia, lachrymosa omnia. cui fletus ad vesperam demorabitur,⁷⁹ id est, ad occasum praesentiae dei. Cui dolor in conspectu eius semper,⁸⁰ cui nulla hilaritas, qui veritatem, id est, iusticiam irascentis dei annunciat per noctem, id est, per peccatorum flagella,⁸¹ hoc aestu gemebundus eiulat et inquit. Domine, tantae sunt necessitates, tantae et tot tribulationes, tot tormenta, ut merito tibi dicam. Repulisti me et destruxisti</p>	Psal. xxix. Psal. xxxi. Psal. xci. Psal. lix.

x) exuritur B y) Komma eingefügt A_K z) iusti A, B; Komma gestrichen A_K aa) amaritudines B
ab) assimilabis B

74 Vgl. Orig. in Lev. 5:5: »secundum spiritalem sensum, [...], videamus quod sit istud sacrificium, quod coquatur in clibano, vel quis iste clibanus intelligi debeat. Sed ubi inveniam modo ad subitum Scripturam divinam, quae me doceat quid sit clibanus? Dominum meum Jesum invocare me oportet, [...], ut inveniam in Scripturis clibanum, ubi possim coquere sacrificium meum, ut suscipiat illud Deus. Et quidem invenisse me puto in Osee propheta ubi dicit: »Omnes moechantes, sicut clibanus succensus ad comburendum.« Et iterum: »Incaluerunt«, inquit »sicut clibanus corda eorum.« Cor ergo est hominis clibanus. Istud autem cor si vitia succederint, vel diabolus inflammaverit, non coquet, sed exuret. Si vero ille id succenderit, qui dixit: »Ignem veni mittere in terram« [Lk 12,49], panes Scripturarum divinarum et sermonum Dei, quos in corde suscipio, non exuro ad perditionem, sed coquo ad sacrificium.« (PG 12, 454f.) = Cyrillus, *In Leviticum* (1514), fol. 18^v.

75 Ps 20(21),10 Vg »pones eos ut clibanum ignis«.

76 Hiob 9,16 Vg »et cum invocantem exaudierit me non credo quod audierit vocem meam«.

77 Hiob 9,17f. Vg »multiplicabit vulnera mea [...] non concedit requiescere spiritum meum et implet me amaritudinibus«.

78 Ps 44(45),8 Vg (LXX) »oleo laetitia«.

79 Ps 29(30),6 Vg (LXX) »quoniam [...] ad vesperum demorabitur fletus et ad matutinum laetitia«.

80 Vgl. Ps 37(38),18 Vg (LXX) »quoniam [...] dolor meus in conspectu meo semper«.

81 Vgl. Ps 31(32),10 Vg (LXX) »multa flagella peccatoris«.

5R

9 bei »Sed tunc« Markier.

10R

12 zu »non credo quod exaudierit me« (r) AuRd: Non credo quod me exau'dierit'
| vide Taulerum fol(,) 33 col'umna' 2⁸² | qui dat pulchrum exemplum

15R

20 Marg. »Psal. xxix.« Strichverb. zum 22. Zeilenanfang »(demora-)bitur«

20R

21 »cui fletus ad vesperam demora-« Unterstr.

21 Marg. »Psal. xxxi.« Strichverb. zum 23. Zeilenanfang »(con-)spectu«

22 Marg. »Psal. xci.« Strichverb. zum 24. Zeilenanfang »iusticiam«

25R

26 über »necessitates« interl.: infirmitates

82 Tauler, *Sermones* (1508), fol. 33^{rb}–33^{va} [= 13. Predigt], beginnend mit »ich will euch sagen ein exempel.« – von Karlstadt in seinem Exemplar mit Glossen versehen. In dem Beispiel, das Tauler anführt, geht es um eine Frau, die in einem Entrückungserlebnis Maria und die Heiligen im Himmel sieht, die gebannt im Ansehen Gottes verharren. Als die Frau sich ihrer eigenen Ferne von diesem seligen Ereignis bewusst wird, wendet sie sich rufend an Maria und die Heiligen. Sie merkt aber, dass alle so in Gott versunken und verhaftet sind, dass sie ihr Rufen nicht beachten. Dazu machte Karlstadt die Notiz: »Sancti non exaudierunt« (fol. 33^{rb}). Vgl. auch HASSE, Tauler, 44 und Anm. 48.

[B2^r]

me, commovisti terram, voluntatem terreno corpore graviter depressam, et conturbasti eam,⁸³ et firmissimas eius bases, ossa, medullam, nervos tremefecisti. Conturbasti voluntatem, quae sibi terram et cinerem est adepta. Nunc huius peccatricis conscientiae, quam movisti et conturbasti, sana contritiones, quoniam est mota.⁸⁴

Contritionem non voluntas, sed deus efficit.

Caput septimum.

Quo motore? figmento scholastico⁸⁵? speciali motione?

an voluntate ex naturalibus imperante concursum duarum proximarum causarum contritionis naturalis et bonae ex genere? Absit. Quo ergo turbatore? quo denique motore factae sunt contritiones? Ausculta, audies omnia a principio. Deus repulisti nos.⁸⁵ et in consequentibus principium repete. dic deus commovisti terram, conturbasti eam, sana contritiones eius.⁸⁶ Cuius? voluntatis peccatricis. tu ergo sana qui conturbasti,⁸⁷ quoniam mota est. tu aspicias terram, et facis eam tremere. tu tangis montes et fumigant preces.⁸⁸ confessio et magnificentia^{ad} opus eius,⁸⁹ non nostrae facultatis. Turbata est terra, quia ipse conturbavit. habet lachrymas in dei conspectu, quia deus eas in suo conspectu posuit.⁹⁰ Terra percussa est, succensa est, accedit ad servitutem, stat in iusticia et timore, praeparat animum ad tentationes.⁹¹ Sic solet peccatorem deus in turbine subvertere, testante Iob, qui ait. In turbine me conteret.⁹² Veniens enim viis suis, in tempestate et turbine veniet. Quid est in turbine me conteret? nisi in valido et rapaci vento me faciet contritum. Is est quidem frequens scripturae stilus,

Psal. lix.

Psal. ciii.

Psal. ciii.

Psal. cxi.

Psal. lv.

Ecclesi. ii.

Iob. ix.

[B2^v]

nam alibi scribitur. Tentat vos deus, ut sciat, si diligitis

Deu. xiii.

ac) scolastico B ad) magnificentia B

83 Ps 59(60),3 Vg (LXX) »Deus reppulisti nos et destruxisti nos, commovisti terram et turbasti eam«.

84 Ps 59(60),4 Vg (LXX) »sana contritiones eius quia commota est.«

85 Ps 59(60),3 Vg (LXX) »Deus reppulisti nos«.

86 Ps 59(60),4 Vg (LXX) »commovisti terram et turbasti eam sana contritiones eius«.

87 Ebd.

88 Ps 103(104),32 Vg (LXX) »(Dominus [...]) qui respicit terram et facit eam tremere, qui tangit montes et fumigant.«

89 Ps 110(111),3 Vg (LXX) »confessio et magnificentia opus eius«.

90 Ps 55(56),9 Vg (LXX) »Deus vitam meam adnuntiavi tibi, posuisti lacrimas meas in conspectu tuo«.

91 Sir 2,1 Vg »Fili accedens servituti Dei, sta in iustitia et timore, et prepara animam tuam ad temptationem«.

92 Hiob 9,17 Vg »in turbine enim conteret me«.

[B2^r]

4 von »peccatri(-cis)« Strichverb. zu AuRd-Gl: quoniam multa flagell(a) | pecca- 5R
toris . sed sperantem | in domino misericordia circumdabi(t) | psalmo 31⁹³

10R

15R

18 zur Marg. »Psal. cxi.« AuRd: hebraice ita. et(...)| gloria et decor opus eius⁹⁴

20 von »lachrymas« Strichverb. zu AuRd-Gl: ps'algo' 56 hebraice⁹⁵ Secrecio|ra 20R
mea numera(sti) | pone lachrymam⁹⁶ <meam> | in conspectuo⁹⁷ tuo sed <non>
| in narratione tua^{98,99} | פָּרַקְתָּ numerasti censuisti¹⁰⁰

[B2^v]

93 Vgl. Ps 31(32), 10 Vg (LXX) »Multa flagella peccatoris sperantem autem in Domino misericordia circumdabit«.

94 Vgl. Ps 110(111), 2f. Vg (Hebr.) »Magna opera Domini, exquirenda in cunctis voluntatibus suis. Gloria et decor opus eius et iustitia eius perseverans semper«.

95 Im Text gibt Karlstadt Ps 55(56) nach Vg (LXX) an; vgl. Ps 55(56), 9 »posuisti lacrymas meas en conspectu tuo«. In seiner hsl. RdGl bietet Karlstadt mit »psalmo 56« die Zählung der hebräischen Bibel.

96 Aus »lachrymas« korrigiert am Ende.

97 So irrtümlich statt »conspectu« (vgl. RÜGER, Karlstadt, 306, Anm. 62).

98 Karlstadt hält sich exakt an die Übertragung des Hieronymus aus dem Hebräischen; vgl. Ps 55(56), 9 Vg (Hebr.). Das Zitat bei RÜGER, Karlstadt, 306 Anm. 62 ist fehlerhaft: statt richtig »narratione« versehentlich »numeratione«.

99 Auffallend ist, dass Karlstadt die Punctuation unter dem »ר« weglässt.

100 Vgl. Reuchlin, *De rudimentis Hebraicis*, 364: פָּרַקְתָּ »numeravit. censuit.«

eum,¹⁰¹ id est, scire vos faciet, an diligatis eum. Nempe, quod nihil illum lateat, cui omnia aperta sunt. Sic illud interpretantur. Misit deus spiritum suum clamantem,¹⁰² id clamare facientem. Et hoc. Ipse spiritus orat et interpellat pro nobis,¹⁰³ hoc est, orare nos facit. Itidem et hoc. Deus vult omnes homines salvos fieri¹⁰⁴ i'd est' facit homines velle, facit ut homo velit omnes homines fieri salvos. Item illud. Hunc diem neque filius novit,¹⁰⁵ id est, non facit scire illum diem. Ita conteret deus i'd est' facit contritum, quatenus dicimus illi. Potasti nos vino conpunctionis.¹⁰⁶ Convertite me domine et convertar.¹⁰⁷ Verte impium et non erit.¹⁰⁸ subvertis, et evanescit. excoquis, et non manet impius. hac gratia deficiunt peccatores a terra, et iniqui ut non sint.¹⁰⁹ Si hac iustificatione deficiunt iniqui, tolluntur impii, evertuntur peccatores, non abs re quispiam eam subvertentem gratiam nuncupaverit. gratia quidem generalis¹¹⁰ est ad peccatorum abolitionem, ad pacem et reconciliationem.

Gala. iiiii.

i. Timo. ii

Matt. xxiii

Psal. lix.

Prover. xii.

(Psal.) ciii.

Subvertens gratia.

20 Quonam pacto deus primam impii conversionem operetur. Caput octavum.

Dum sic mutatur impius, volvitur in vespertino fletu, et annunciat veritatem per noctes, flebilis et moestam commemorare vitam cogitur, erubescit, quoniam sustinet obprobrium adolescentiae suae. ac sicut Esaias inquit. recogitabo tibi omnes annos meos in amaritudine,¹¹¹ ita hic annos recantat amarulentos, in peccatorum recordatione^{ac} versatur, in laude et dei gloria nondum exultat. Vexatur et impius eversus,

Esa. xxxviii.

Esa. xxviii.

ae) retractatione A, B; korrigiert im Korrekturverzeichnis A_O,

101 5. Mose 13,3 Vg »quia temptat vos Dominus Deus vester ut palam fiat utrum diligatis eum«.

102 Gal 4,6 Vg »misit Deus Spiritum Filii sui in corda nostra clamentem Abba Pater«.

103 Vgl. Röm 8,26 Vg »sed ipse Spiritus postulat pro nobis«.

104 1. Tim 2,4 Vg »qui omnes homines vult salvos fieri«.

105 Vgl. Mt 24,36 und Mk 13,32 Vg »De die [...] illo [...] nemo scit neque angeli in caelo neque Filius nisi Pater.«

106 Ps 59(60),5 Vg »potasti nos vino conpunctionis«.

107 Vgl. Jer 31,18 Vg »castigasti me et eruditus sum [...], converte me et revertar, quia tu Dominus Deus meus.«

108 Spr 12,7 Vg »verte impios et non erunt«.

109 Ps 103(104),35 Vg (LXX) »deficiant peccatores a terra et iniqui ita ut non sint«.

110 A_Os notiert in Zeile 16 über »gratia quidem generalis« interlinear: »omnes scilicet gratie remissio peccatorum iustificatio | vera An'dreas'«. Die Initiale »A« des Namens »Andreas« (für Andreas Karlstadt) ist mit großer, fetter Schrift herausgehoben. Der Schreiber markiert damit eine ihm wichtige Äußerung Karlstadts.

111 Vgl. Jes 38,15 Vg »recogitabo omnes annos meos in amaritudine animae meae«.

5R

10 *bei Marg.* »Psal. lix.« *AuRd:* converte nos deus | salutaris noster | psalmo 10R
 84¹¹² | Hiero'nymus' transtulit vino| consopiente¹¹³ sed <signifi>catum nominis
 | ¹¹⁴⟨τ⟩פָּרַח est fremere vel tre-|mere.¹¹⁵
 11 *über* »Converte me domine« *interl.:* Hiere 31¹¹⁶
 11 *über* »Verte impium« *interl. zum InRd:* postquam enim convertisti <me> |
 poenite⟨ntiam> | egi¹¹⁷ 15R

20R

21 *AuRd:* Luce 15 comedit | profugus filius siliquis | porcorum¹¹⁸ et fatigatur
 | ignominia

112 Ps 84(85),5 Vg (LXX) »converte nos Deus salutem nostrarum«; Ps 84(85),5 (Hebr.) »converte nos Deus Iesus noster«.

113 Vgl. Ps 59(60),5 Vg (Hebr.) »ostendisti populo tuo duritiam, potasti vino consopiente«.

114 Masoret. Text: פָּרַח. Ps 59(60),5.

115 פָּרַח, vgl. Ps 54(55),6: Zittern, Beben.

116 A_{Sch}: »Hiere 31«, A_{Os}: »Jere: 31«. Vgl. Jer 31,18 Vg »converte me et revertar, quia tu Dominus Deus meus.«

117 A_{Sch}: »Postquam convertisti | me penitenciam egi«; A_{Os}: »[post]quam me convertisti egi pe[nite]ntiam«.

118 Vgl. Lk 15,16.

[B3^r]

et haec sola vexatio intellectum dat auditui.¹¹⁹ Haec poenarum sola
 formido, et tormentorum metus, nos corrigit ad salutem, et
 mala nostra faciet intelligere. Deus hoc gradu: cui alias pro-
 prium est misereri et parcere: peccatorem urget, stimulat,
 5 punit, alienum opus eius, ut operetur opus suum, peregrinum
 opus eius, ut proprium operetur.¹²⁰ non vult mortem, et propter
 peccatum mortem facit. Esa. eodem. i.

In hac contritionem et conversionem hominis primam,
 iudicio et veritate descenditur. Caput nonum.

10 Iesus Christus dominus noster Phariseis minora praeeligitibus, Matt. xxii.
 aliqua legis maiora inculcavit,¹²¹ iudicium scilicet misericordiam
 et fidem.¹²² De iudicio ad propositum. iudicium illud est, ad quod
 Apostolus hortatur nos, dicens, Si nos iudicemus, non iudi-
 caremur a domino.¹²³ Quod et alius commendat, dicens: Si confessi
 15 fuerimus peccata nostra, fidelis est deus, qui remittat no-
 bis peccata nostra, et emundet nos ab omni iniquitate no-
 stra.¹²⁴ Et Esaias ait. Confitere tu prius peccata tua, ut iustifice-
 ris.¹²⁵ Iustus enim in primordio sermonis, est accusator sui.¹²⁶
 Confitenda sunt peccata etiam iusti, et ab impietate con-
 20 versi. Et quid est non iudicatur, si sese iudicat, si se existimat
 peccatorem, et credit nullo modo suae infirmitati subveni-
 ri, nisi Christo auxilio, nisi Christi fide. Nam qui credit in
 Christum, non iudicatur. qui autem non credit, iam iudicatus
 est.¹²⁷ Si te recte iudicas, peccata fateris, credisque in Christum sal-
 25 vatore, non iudicaberis. Nempe qui iudicat se peccatorem,
 veritatem facit. Si enim dixerimus nos non habere pecca-
 tum, veritas non est in nobis.¹²⁸ fac veritatem, peccata tua cog-

119 Jes 28,19 Vg »sola vexatio intellectum dabit auditui«.

120 Vgl. Jes 28,21 Vg »sicut enim in monte Divisionum stabit Dominus, sicut in valle quae est in Gabao irascetur, ut faciat opus suum alienum opus eius, ut operetur opus suum peregrinum est opus ab eo«.

121 Vgl. Mt 22,36–38 Vg »magister quod est mandatum magnum in lege ait illi Iesus dilliges Dominum Deum tuum ex toto corde tuo et in tota anima tua et in tota mente tua hoc est maximum et primum mandatum«.

122 Vgl Mt 23,23 Vg »Vae vobis [...] Pharisei hypocritae, quia [...] reliquistis qua graviora sunt legis, iudicium et misericordiam et fidem«.

123 1. Kor 11,31 Vg »si nosmet ipsos diiudicemus non utique iudicemur«.

124 1. Joh 1,9 Vg »si confiteamur peccata nostra fidelis est et iustus ut remittat nobis peccata et emundet nos ab omni iniquitate«.

125 Jes 43,26 Vg »narra si quid habes ut iustificeris«.

126 Vgl. Spr 18,17 Vg »iustus prior est accusator sui«.

127 Joh 3,18 Vg »qui autem non credit iam iudicatus est«.

128 1. Joh 1,8 Vg »si dixerimus quoniam peccatum non habemus ipsi nos seducimus et veritas in nobis non est [...]«.

[B3^r]

5R

10R

15R

18 von »accusator« Strichverb. zu AuRd-Gl: Job 14¹²⁹ vias meas in conspe(ctu)| eius arguam. et ips(e)| erit salvator m(eus) | et psalmus 118 Deo vi(as) | meas exposu(i) | et tu exaudisti me¹³⁰

20R

19 von »iusti« Strichverb. zu AuRd-Gl: Bern'hardus¹³¹ confessio vita pecc(atoris) | et gloria iusti¹³²

20 von »non iudicatur, si sese iudicat« (r) Strichverb. am InRd zu UnRd-Gl: de hoc iudicio psalmo 94¹³³ Non derelinquet dominus popu(lum) | suum et haereditatem suam non deseret, quoniam ad (i)udicium r(ever)|tetur iudicium et sequentur illud omnes recti corde haec est il(la) | iusticia de qua Iob ait c(.) 14¹³⁴ scio si iudicatus fuero quod iustus | inveniar. quia iusticia ad iudicium revertitur ad omne(s) | (recti corde) (...)¹³⁵

25R

25 von »peccatorem« Strichverb. zu AuRd-Gl: Aug'ustinus' de verbis do'mini' secundum M(atthaeum)| sermone 8¹³⁶ quando nos parvos f(acimus) | simul

30R

129 Vielmehr Hiob 13,15f. Vg »verumtamen vias meas in conspectu eius arguam et ipse erit salvator meus«.

130 Vgl. Ps 118(119),26 Vg (LXX) »Vias meas enuntiavi et exuadisti me«; A_{Sch}: »Job 14 [= 13,15f.] vias meas | in conspectu dei ar|guam et ipse erit | salvator meus [...] | ps'almus' Vias meas | exposui tibi et | liberasti me«; A_{Os}: »unde iob 14 vias [meas] | exposui tibi [et] | me liberasti«. Ps 118(119),26 Vg (Hebr.) »Vias meas exposui et exaudisti, doce me iustitiam tuam«.

131 Bern. ep. 113,4: »Absque confessione iustus iudicatur ingratus et peccator mortuus reputatur. Confessio igitur peccatoris est vita, iusti gloria; et necessaria est peccatori, et iustum nihilominus decet.« (SBO 7, 290,6–9).

132 A_{Sch}: »Confessio est vita peccatoris | et est gloria iusti Bern'hardus'«.

133 Ps 93(94),14f. Vg (Hebr.).

134 Vgl. Hiob 13,18.

135 Letzte Zeile der UnRd-Gl am unterem Seiten-Rd abgeschnitten.

136 Aug. s. 67,8: »[Dominus ...] Sapientibus et Prudentibus irridendis arrogantibus, falso grandibus,

	[B3 ^v]	
	nita deo facientem, et venies ad lucem. ¹³⁷ sed cur ad lucem, quae illuminat omnem hominem in mundum venientem? ut manifestentur opera tua. Revela domino viam tuam, et spera	Psal. xxxvi.
5	in eum, et ipse faciet, et deducet velut lumen iusticiam tuam, et iudicium tuum sicut meridiem. ¹³⁸ In consequentibus apparet initium versiculi: revela domino viam tuam: sub aliis verbis repe- titum, revelare viam, est facere iusticiam, item et iudicium, de quo praeicimus, ^{af} alioqui ^{ag} qua ratione subiecisset. Et deducet iusticiam tuam, nisi cum iuberet revelari viam, monstrasset	Revelare viam quid.
10	revelationem hanc esse iusticiam et iudicium. Eo quidem ^{ah} iustorum pendet iusticia ^{ah} , quod se imperfectos, iniustos, et peccatores confitentur Hieronymo testante. ¹³⁹ quotquot perfecti estis, illud sapite, ¹⁴⁰ hoc est, vestrae imperfectionis iudicium proferte. Revela igitur viam tuam imperfectam et malam, nevis et	Phil. iii.
15	verrucis deformem. Revela viam, veni ad Christum, ut ^{ai} mani- festetur et emendetur. Volve super dominum viam, et confide in eo, et ipse dic. Confitebor domino deo adversum iniquitatem peccati mei, et ipse remittet iniquitatem cordis mei. ¹⁴¹ quin- immo, pro illa omnis sanctus orabit in tempore opportu-	Psal xxxi.
20	no. Non te teneant tricae, revela viam tuam, peccatum cogno- sce, et iniusticiam tuam: hac est tua via: noli operire, noli te- gere. si tu manifestaveris, deus teget, qui ait: Memor esto tu, et ego memor non ero. ¹⁴² revela viam tuam, iniusticiam tuam. Deus vitam meam annunciavi tibi, et posuisti la- chrymas meas	Psal. vi. Esa. xliiii. Psal. lv.

af) *Komma eingefügt* A_K ag) alioqui, A, B; *Komma gestrichen* A_K ah–ah) pendet iustorum iusticia B
ai) *folgt* Christum B

vere autem tumentibus, opposuit non-sapientes, non-prudentes sed parvulos. Qui sunt parvuli? Humiles. [...] Quia revelatum est parvulis, debemus esse parvuli; [...]» (CCSL 41Aa, 427, 154–428, 163).

137 Vgl. 1. Joh 1,7 Vg »si autem in luce ambulemus sicut et ipse est in luce societatem habemus ad invicem [...]».

138 Ps 36(37),5f. Vg (LXX) »revela Domino viam tuam et spera in eum et ipse faciet et educet quasi lumen iustitiam tuam et iudicium tuum tamquam meridiem [...]».

139 Vgl. Hier. adv. Pelag. 1, 15: »Quid ergo sapimus, immo quid sapere debemus qui perfecti sumus? Imperfectos nos esse confiteri et necdum comprehendisse, [...] Haec est hominis vera sapientia, imperfectum esse se nosse, atque, ut ita loquar, cunctorum in carne iustorum imperfecta perfectio est.» (CCSL 80, 19, 45–53).

140 Vgl. Phil 3, 15 Vg »quicumque ergo perfecti hoc sentiamus».

141 Vgl. Ps 31(32),5 Vg (LXX) »confitebor adversus me iniustitiam meam Domino, et tu remisisti impietatem peccati mei».

142 Vgl. Jes 43,25 Vg »ego sum ipse qui deleo iniquitates tuas propter me, et peccatorum tuorum non recordabor.»

deum magn(ifi)|cam'us¹⁴³

[B3^v]

ObRd (r) (unleserlich)

3 vor »Revela« Strichverb. zu *ObRd-Gl*: Hie'ronymus' psalmo 37 ita transtulit(⟨) peregrinare in terra et pascere fide. | volve super Dominum viam tuam et confide in | eo¹⁴⁴

5R

4–5 *AuRd*: Aug'ustinus' de natura | et gratia c(⟨) 31¹⁴⁵

8 über »deducet« interl.: educet

10R

14 über »nevis« interl.: maculis¹⁴⁶

15 über »verrucis« interl.: tuberculis

15R

17–18 *verwischte AuRd-Gl*: (p)salmo 84 Converte | (no)s deus salutaris noster | (et) averte iram tuam a nobis¹⁴⁷

20R

24 *AuRd Hervorhebung der Marg.*: »Psal. lv.« mit gepunkteter Unterstr.

25R

143 A_{Sch}: am linken Rand neben »peccatorem«: »verba sunt | Aug'usti'ni«.

144 Ps 36(37),3 Vg (Hebr.) »peregrinare in terra et pascere fide« und V. 5. »Volve super Dominum viam tuam et confide in eo«. A_{Sch}: »Hiero'nymus' ps'almo' 36 peregrinare in terra | et pascere | fide[.] Volve | super dominum viam tuam et confide | in eum«. A_{O_S}: »[peregr]inare in terra Et pascere | [fide] et volve super dominum viam | [tuam] et confidere [sic] eum id est revela«.

145 Aug. nat. et gr. 31,35: »[...] revela ad dominum viam tuam et spera in eum, et ipse faciet [Ps 36(37),6], non, sicut quidam putant, quod ipsi faciant [...], quia misericordia eius praevenit nos. Praevenit [...] ut sanemur, [...]; praevenit, ut vocemur, subsequetur ut glorificemur; praevenit, ut pie vivamus, subsequetur ut cum illo semper vivamus, quia sine illo nihil facere possumus. [...] Revelemus ergo ad eum viam nostram confessione, non defensione laudemus. Si enim non est ipsius via, sed nostra, procul dubio non est recta.« (CSEL 60, 258,24–259,6). Vgl. HASSE, Tauler, 131, Anm. 6. Auch A_{Sch} notiert »Aug'ustinus' de natu|ra et gratia | c[.] 21«. Aber richtig ist Karlstadts Angabe »c. 31«, bei Schliebener liegt ein Fehler vor.

146 A_{O_S} ebenso; A_{Sch} interl.: »maculis[.] Nevus i'd est' macula«, und am linken Rd: »Omnia opera nostra nervos habent aliquos secundum Bernhardum«; bisher nicht nachweisbar.

147 Vgl. Ps 84(85),5 Vg (Hebr.) »Converte nos Deus Iesus noster et solve iram tuam adversus nos«, bzw. Ps 84(85),5 Vg (LXX) »Converte nos Deus salutem nostrarum et averte iram tuam a nobis«.

- 25 in conspectu tuo.¹⁴⁸ ^{aj}Et iterum mihi dicis^{aj} (.) Revela viam tuam, narra
si quid habes, ut iustificeris.¹⁴⁹ Domine non iustificabitur in con-
spectu tuo omnis vivens.¹⁵⁰ Dinumerasti omnes necessitates

Esa. xliii.

Psal. cxliii.

[B4^r]

- meas, et nihil te latuit de peccatis meis, signasti peccata mea
in folliculo, et annotasti, si quid invitus commisi.¹⁵¹ Haec sunt
mi domine, quae tibi narrare, et possum, et debeo. Vae^{ak} autem mihi
quia tacui, quia vir labiis pollutus sum ego.¹⁵² Porro, dum hanc
5 viam meam revelo, anxiusque peccata intueor, gelidos effun-
do sudores. Iubes tamen et dicis, revela ad dominum,olve su-
per dominum viam tuam, et spera in eum. crede, confide in eum,
et ipse faciet. Sed cur ad dominum? quia ipse portavit iniquitates
nostras.¹⁵³ ipse est petra, quae spinosis herinacis est refugium,¹⁵⁴
10 ipse factus est pro nobis peccatum, qui peccatum non cogno-
vit, ut nos essemus iusticia dei in deo.¹⁵⁵ Sed quid ipse faciet?
faciet quod confidenti^{an} in eum, revelantique malam viam. Revela-
tio illa ^{ao}erit iusticia^{ao}, erit iudicium. et deducetur in lumine iu-
sticia, et in meridie iudicium.¹⁵⁶ Revela ideo domino, indica illi quid
15 patiaris, indica quid velis, indica illi strennum bellum, quod
tibi est adversus carnem.¹⁵⁷ Quin praelium et congressum illum
cotidianum atque continuum, quo tanta^{ap} spiritus et carnis adver-
sitate divelleris, ut non quae velis, sed mala quae nolis, faci-
as.¹⁵⁸ ut te nolente, non bene concupiscat, quod in carne hae-
20 ret peccatum. Indica iccirco, quid in tanta anxietate velis. cla-
ma, infoelix ne ego homo? quis me liberabit de corpore
mortis huius?¹⁵⁹ Interim, dum ista ex animo profers, dum in

Iob, xliiii.

Esa. vi.

Esa. (liii.)^{al}

Psal. ciii.

i. Corin. (v.)^{am}

Gal. v.

Ro. vii.

aj-aj) Et iterum mihi [durchgestrichen iubes] dicis als *Texteinfügung A_K AuRd-Gl* ak) vom Editor verbessert für Ve A, B al) vom Editor verbessert für xv. A am) vom Editor verbessert für ii. A an) confitenti B ao-ao) fehlt B ap) fehlt B

148 Ps 55(56),9 Vg (LXX) »vitam meam adnuntiavi tibi, posuisti lacrimas meas in conspectu tuo«.

149 Jes 43,26 Vg »narra si quid habes ut iustificeris«.

150 Ps 142(143),2 Vg (LXX) »non iustificabitur in conspectu tuo omnis vivens«.

151 Hiob 14,16f. Vg »tu quidem gressos meos dinumerasti sed parces peccatis meis signasti quasi in sacco delicta mea sed curasti iniquitatem meam«.

152 Jes 6,5 Vg »vae mihi quia tacui quia vir pollutus labiis ego sum«.

153 Vgl. Jes 53,11 Vg »in scientia sua iustificabit ipse iustus servus meus multos et iniquitates eorum ipse portabit«.

154 Ps 103(104),18 Vg (LXX) »montes excelsi cervis petra refugium erinacis«.

155 Vgl. 2. Kor 5,21 Vg »qui non noverat peccatum pro nobis peccatum fecit ut nos efficeremur iustitia Dei in ipso«.

156 Ps 36(37),5f. Vg (LXX) »spera in eum et ipse faciet et educet [...] iudicium tuum tamquam meridiem«.

157 Gal 5,17 Vg »spiritum autem adversus carnem haec invicem adversantur«.

158 Röm 7,19 Vg »non enim quod volo bonum hoc facio sed quod nolo malum hoc ago«.

159 Vgl. Röm 7,24 Vg »infoelix ego homo quis me liberabit de corpore mortis huius«.

27 von »Dinumerasti« Strichverb. zu *UnRd-Gl*: et psalmo 139 omnes vias | meas intellexisti¹⁶⁰

30R

[B4^f]

2 über »folliculo« interl.: <p>ellicula

2 zu »folliculo« *InRd*: <fol>lis pell|<...> flatu | <...>na

2 von »folliculo« Strichverb. zu *ObRd-Gl*: follis pugillatorius qui pugno percutitur

5R

2 »quid invitus commisi« *Unterstr.*

7 von »spera« interl. zum *AuRd*: quod possit et velit dimittere delinquenti peccata¹⁶¹

8 *Markier. vor* »Sed« und *AuRd-Gl*: Cur ad dominum vi<tia> | nostra volv<ere>

10R

11 von »Sed quid ipse faciet?« *Unterstr.* zu *AuRd-Gl*: Quid faciet

13 von »deducetur« *Unterstr.* zu *AuRd-Gl*: Aug'ustinus' psalmo 36 sermone 1 h¹⁶² cum coeperis | videre quod credidisti, ed<ucetur> | in lumine iusticia tua | <educet> iudicium tu<um>| velut meridiem. nun<c> | clarior est lux quam in me-
ri<die> | medio die. promiss<orem> | ad<huc> tenes. ex<hibi>torem <ex>spectas

15R

160 A_{O_s}: »[omnes] vias meas | [intellex]isti psalmo 139«. Vgl. Ps 138(139),4 Vg (Hebr.) »et omnes vias meas intellexisti«.

161 A_{O_s}: »Spera quod deus possit et [velit] | dimittere delinquenti pecc[ata]«.

162 Aug. en. Ps. 36, sermo 1,6: »Modo enim abscondita est iustitia tua; in fide res est, nondum in specie. Aliquid credis ut facias, nondum vides quod credis. Cum autem coeperis videre quod credidisti, educetur in lumine iustitia tua. [...] Non solum ergo educet sicut lumen iustitiam tuam, sed erit iudicium tuum tamquam meridies. Modo enim iudicas sequi christum, hoc propuisti, hoc elegisti, hoc est iudicium tuum; nemo tibi ostendit quod promisit; promissorem adhuc tenes, exhibitorem autem expectas; in iudicio ergo fidei tuae elegisti sequi quod no vides.« (CCSL 38, 342,5–15).

his versaris, dum tuum facis officium, infirmitates meditaris cum tribulato corde, hanc viam revelas. Nimirum, spinis tot
 25 configeris, ut multo magis tibi in aerumnam collapsio,¹⁶³ curae sit tuorum delictorum pavor et reformidatio, quam ut sentias te Christo obsequentem esse. tantisper spiritus contorque-

[B4^v]

tur, propensio ad mala obvolvitur, infirmitas ad facienda bona obstreperit. Tu infirmitatem fateris, desyderas medicum, ad Christum confugis, et ipse deducit^{aq} iusticiam tuam quasi lumen.¹⁶⁴ haec est lucida iusticia, qua deo iusticiam, tibi iniu-
 5 sticiam et confusionem tribuis. et iudicium tuum tanquam meridi-
 es¹⁶⁵ producitur. quod iudicium? illud, quo cum nos nostraque opera respicientes, omni omnium tormentorum generi adiudicamus. Accedit homo adversus se tribunal mentis suae, constituit se ante faciem suam, ne hoc contra se postea fiat¹⁶⁶, cum
 10 scriptum sit. Arguam te et statuam te contra faciem tuam.¹⁶⁷ Constituto cordis iudicio, accedit accusatrix cogitatio, testis advocatur conscientia, urget carnifex timor, petitur sententia, pronuntiatur, Reus est mortis. clamat iustus spiritus. Iuste induxisti¹⁶⁸ omnia haec mala super me, propter peccata mea. Verum non me confundas, sed fac mecum iuxta misericordiam tuam,¹⁶⁹ et confige timore tuo carnes meas.¹⁷⁰ Sibi is mille aculeos optat, mala imprecatur, ut malis a malo liberetur. Hoc iudicium, tam naturae molestum, tam vehemens est et acerbum, ut ipsa natura interiret, si non meridie
 20 dilectionis dei temperaretur^{ar}, si non lumen illud incommutabile impertiretur. Nec dictum facile est, quam vera illa contritio, verumque illud iudicium, iustum exagitet. Quare operae precium me facturum putavi, si vere poenitentem suis: ut aiunt: coloribus, ex sententia primi psalmi de poenitentia
 25 velut depingerem.

Daniel. iii.

aq) deducet B ar) temperetur B

163 Vgl. Ps 31(32),4 Vg (LXX) »conversus sum in aerumna mea dum configitur mihi spina«.

164 Ps 36(37),6 Vg (LXX) »et educet quasi lumen iustitiam tuam«.

165 Ps 36(37),6 Vg (LXX) »et iudicium tuum tanquam meridiem«.

166 A_{Eck}, hsl. Randnotiz: »Aug. De utili. age. paenit.« = Ps. Aug. s. 351, de utilitate agendae poenitentiae (PL 39, 1535–2549).

167 Ps 49(50),21 (LXX) Vg »arguam te et statuam contra faciem tuam«.

168 In A_K fügte Karlstadt hier die Randnotiz *Daniel* hinzu; vgl. Dan 3,28 Vg »[...] in veritate et in iudicio induxisti omnia haec propter peccata nostra [...]«.

169 Vgl. Ps 118(119),124 Vg (LXX) »Fac cum servo tuo secundum misericordiam tuam«.

170 Vgl. Ps 118(119),120 Vg (LXX) »confige timore tuo carnes meas a iudiciis«.

[B4^v]

6–7 <i>AuRd</i> : Tribunal	5R
10 <i>AuRd</i> : psalmo .49. ¹⁷¹	10R
13 zu » <i>Reus est mortis</i> «(?) <i>AuRd-Gl</i> : <e>tiam si occiderit me in ipsum sperabo Iob .13. ¹⁷²	
14 zu » <i>Iuste induxisti omnia</i> « <i>AuRd</i> : Daniel ¹⁷³	15R
15 » <i>Verum non</i> « (<i>r</i>) <i>Unterstr.</i> ¹⁷⁴	
17 » <i>malis a malo</i> « <i>Unterstr.</i> ; <i>interl. Worterklärungen zu »malis«: poenis und zu »malo«: culpa</i>	
18 <i>Markier. vor »Hoc iudicium« (r) am AuRd</i> : <i>i>udicium illud ire <ma>nifestum Job 27 in principio vide ¹⁷⁵	20R

171 A_{0s} ebenso.

172 Hiob 13,15.

173 Vgl. Dan 3,28 Vg (Gebet des Azarias) »Iudicia enim vera fecisti iuxta omnia quae induxisti super nos in iudicio [...]«; Dan 3,31 Vg »quae induxisti super nos [...] in vero iudicio fecisti«. A_{0s} (Zeilen 14f.) ist der Text »iuste induxisti haec omnia mala super me propter peccata mea« eingerahmt; dazu eine weisende Hand am linken AuRd und rechte InRd-Gl: »con[tra] | Julianu[m] | li'bro tertio«. Vgl. Aug. c. Iul. 3: »[...] definiri hominem undecumque nascatur, secundum catholicam fidem [...], et innocentem esse per nullum proprium, et reum per originale peccatum: naturae autem substantiam, cuius auctor est Deus, etiam in grandibus esse peccatoribus bonam; qui utique propter peccata etiam sua propria mali sunt, quae illi malo cum quo nati sunt addiderunt.« (PL 44, 729,7–12).

174 A_{0s}, Zeile 15 zu »iuxta mi(sericordiam)« am AuRd: »118 psalmus«; vgl. Ps 118(119), 124 Vg (Hebr.) »Fac cum servo tuo secundum misericordiam tuam«.

175 Hiob 27,2 Vg »Vivit Deus qui abstulit iudicium meum, et Omnipotens, qui ad amaritudinem adduxit animam meam«.

Psalmi, Domine ne in furore,¹⁷⁶ breuiuscula interpretatio, qua poenitentis gemitus explicatur. Ca'put' x.

[C1^r]

Domine ne in furore tuo arguas me, neque in ira^{as} corripas me. volo domine argui, emendari cupio, quoniam scio, quod omnes qui pie vivere volunt in Christo Iesu, persecucionem patiuntur.¹⁷⁷ Et quod ii qui pressuras^{av} non aegre sustinent, con-
 5 regnabunt. Piam correctionem amplector. Ecce enim in flagella paratus sum, et dolor meus in conspectu meo semper.¹⁷⁸ Non ignoro, quod a potestate Pharaonis eximendus, et Aegyptum, hoc est, imaginem huius seculi, mundi tenebrosas illecebras exiturus, primum veniet in mara, quod inter-
 10 pretatur amaritudo.¹⁷⁹ Subinde de mara in Sina,¹⁸⁰ quod tentatio interpretatur. Quocirca laborem, sudorem, angustiam, amaritudinem, tentationem, persecutionem, flagellum, tormentum non fugio, immo laborem et dolorem, quem quaesivi, inveni, nomenque tuum invocavi.¹⁸¹ Non me tua subfugit sententia, quod
 15 quemadmodum vasa figuli probat fornax, ita homines iustos tentatio tribulationis.¹⁸² Tentationum aestibus dilectus tuus in amore durescit, et tanquam testa aret probaturque. Malus autem et impatiens strepitu correctionis in rimulas effringitur. ego vapulare desydero. quin tribulationem et miseriam in-
 20 vocavi. Multa mihi utilitas, si turbatione me condis. Quippe quod sal et fumus carni, hoc confert homini^{aw} tentatio.¹⁸⁴ Tribulatio enim hominem admodum purgat, et^{ax} in foelicissimum^{ax} nihil mergit.¹⁸⁵ Nam ubi non ego, ibi foelix ego.¹⁸⁶ ubi non

Psal. vi^{at}

ii. Timo. ii.^{au}

Psal. xxxvii.

Exo. xv.

Psal. cxliiii.

Eccle. xxvii.

hie. vi et xiii:¹⁸³

Ro. v.

as) folgt tua B at) fehlt A; hinzugefügt A_K au) iii. A; korrigiert in A_K av) presuras B aw) homin A; korrigiert in A_K ax-ax) infoelicissimum B

176 Ps 6,2 Vg »Domine ne in furore tuo arguas me, neque in ira tua corripas me«.

177 2. Tim 3,12 Vg »et omnes qui volunt pie vivere in Christo Iesu persecucionem patientur«.

178 Ps 37(38), 18 Vg (LXX) »quoniam ego in flagella paratus et dolor meus in conspectu meo semper«.

179 Vgl. 2. Mose 15,23 Vg »et venerunt in Marath, nec poterant bibere aquas de Mara eo quod essent amarae, unde et congruum loco nomen inposuit, vocans illud Mara id est amaritudinem«.

180 Vgl. 2. Mose 19, 1f. Vg »venerunt in solitudinem Sinai nam profecti de Raphidim et pervenientes usque in desertum Sinai, castrametati sunt in eodem loco«.

181 Ps 114(115), 3f. Vg (LXX) »circumdede runt me dolores mortis, pericula inferni invenerunt me, tribulationem et dolorem inveni et nomen Domini invocavi«.

182 Sir 27,6 Vg »vasa figuli probat fornax, et homines iustos temptatio tribulationis«.

183 In beiden Texten kündigt der Prophet Gottes strafendes Gericht über das Volk an; vgl. Jer 6,29 Vg »defecti sufflatorium in igne consumptum est plumbum«; bzw. Jer 13,22 Vg »quod si dixeris in corde tuo quare venerunt mihi haec; propter multitudinem iniquitatis tuae revelata sunt verecundiora tua, pollutae sunt plantae tuae«.

184 Röm 5,3f. Vg »gloriamur in tribulationibus, scientes quod tribulatio patientiam operatur«.

185 Vgl. Karlstadts *Augustinkommentar*: »O foelix Nihil: quia ex illo nihilo: quod se purum nihil fatetur. Deus aliquid format/ quod in imaginem dei transfigurat/« (KGK I.2, Nr. 64, S. 668, Z. 26).

186 Vgl. Aug. cont. 13,29 »ubi enim non ego, ibi foelix ego« (KGK I.2, Nr. 85, S. 830, Z. 1f.).

[C1^r]

1 zu »Domine« (r) *ObRd-Gl*: Reüchlin¹⁸⁷ domine ne in ira tua argues corripies me et ne in exestuatione tua | corripies me

4 *Marg. »ii. Timo. ii.« Unterstr. und AuRd-Gl*: Si sustinebimus <et> |conregna-
bimus | Hiero'nymus' contra pelag'ianos' li<.> 2 co<lumna>¹⁸⁸ | (voluntas dei cum 5R
gracia<arum| ac)tionē sustinenda.¹⁸⁹ item <actibus 5¹⁹⁰> | ibant apostoli gauden-
tes a cons<pec>|tu consilii quod digni habiti s<unt> | pro christi nom<ine> pati)

9f. zu »mara (in Sina)« (r) *AuRd*: מָרָה hebraeis sonat ama|ritudinem

10R

13 von »inveni« *Strichverb.* zu *Marg. »Psal. 114« AuRd*: angustiam et dolorem
repp<eri> | et no<men> domini invoc<a>|vi et obsecro domine <lib>|era animam
meam

15R

16f. von »Tentationum« bis »Malus autem« *Unterstr.*

20 über »condis. Quip<pe>« *interl.* zum *AuRd*: componis sapiidiorem facis 20R

20 ab »multa« *Unterstr. bis AuRd-Gl*: psalmo 115¹⁹¹ attenuatus sum <et> |
salvavit me et ps | 93¹⁹² Secundum multitudinem | dolorum cordis mei leti-
fi|caverunt me consolacione<s> | tuae. psalmo 82¹⁹³ persequeris | illos in tempe-
state tua | et in ira tua turbabis | eos. imple facies eorum ig<no>|minia et in ira
tua t<ur>|babis eos, et quaerent nom<en> | tuum do'mine' et cognoscant <quia> 25R
| nomen tibi dominus. tu solus altis|simus in omni terra et psalmo | 122¹⁹⁴
Miserere nostri | deus quia multum repl<eti> | sumus despectione¹⁹⁵

22 »Tribulatio <...> foelicissi-« *Unterstr.*

187 Reuchlin, *In septem psalmos* (1512), fol. b4^{r-v}: »Ne in ira tua [...] Argues sive corripies [...] In exaestuatione tua« (aus Ps 6,2). Vgl. auch die Übersetzung in der veränderten Ausgabe Reuchlin, *In septem psalmos* (1529), 1: »Domine ne in ira tua argues sive corripies me et ne in exaestuatione tua [...]«

188 Hier. adv. Pelag. 2,20: »Dominus praecepit ei ut maledicat David. Et quis respondebit ei: quare hoc fecisti? [vgl. 2. Sam 16,10] Voluntas enim Dei non discutienda, sed cum gratiarum actione patienda est.« (CCSL 80, 81,27–30).

189 A_{0s} (Z. 3, Rd-Gl): »nemo vivit pie nis[i] | persecutiones patiuntur[r]«.

190 Vgl. Apg 5,41.

191 Ps 114(115),6.

192 Ps 93(94),19.

193 Ps 82(83),16–19.

194 Ps 122(123),3.

195 In A_{0s} nur die ersten zwei Psalmenzitate.

ego operor, ibi gratia mecum foeliciter operatur. Non igno-
 25 ro, quod coeleste regnum, absque tribulationibus et laboribus acqui-
 ri non potest. Proinde emendationem non exhorreo, sed
 laetus disquiro. Tribulatio enim patientiam operatur, pati-

[C1^v]

entia probationem.¹⁹⁶ Vix enim se quispiam cognoscat,¹⁹⁷ nisi per
 tribulationem sibi ipse probetur, ut condiscat, qualis erga
 se, qualis erga caeteros sit. Igitur patientia tribulationis pro-
 bationem, probatio vero spem mihi faciet.¹⁹⁸ anhelus persecu-
 5 tionem, nolo tribulatione carere, sed cum gratia cupio emen-
 dari. paterna flagella non tardus opperior, virgas in meo ter-
 go morituras praestolor, et caesus exosculor. Erunt enim mihi
 tormenta, medicamenta^{ay}. corrige me domine, verumtamen in iu-
 dicio, cum gratia, cum remissione, sed non^{az} in furore,¹⁹⁹ in
 10 voluntatis tuae ardore atque aestu. quo iusto semper iudicio,
 aliquando tamen occulto investigabilique, non expurgas, sed dam-
 nas, aeternis supplicii adiudicas, et indignationem tuam
 effundis, peccavi, te offendi, tibi soli peccavi, sed emenda er-
 rorem, ut iustificeris in sermonibus promissionum tuarum,
 15 ut benedicat in semine tuo, qui est Christus. et vincas,²⁰⁰ cum
 iudicaberis, cum mihi dicent, ubi est deus tuus?²⁰¹ ubi est mi-
 sericordia sua? percutite, vulnera, eneca, tantum tuus absit fu-
 ror, tua condormiat ira. Et argue, sed plagis paternis. Valde
 correptionis indigeo. fustes enim grandes commerui, ob id sa-
 20 gittae infixae sunt mihi,²⁰² iniecta sunt poenarum cruenta tela, do-
 loribus et animi et corporis conficior.²⁰³ Et manum tuam confir-
 masti super me.²⁰⁴ dolorem dolori, malum malo accedere
 gravatim sentio, discrucior morbis, angustia depereo. Pu-
 nito me^{bb} domine mi, sed in misericordia. Miserere mei domine,
 25 quoniam infirmus sum.²⁰⁵ Tibi meae infirmitatis fetorem offero, et²⁰⁶

Ro. v.

Hic. x:ba

Psal. l.

Psal. xxxvii.

Psal. vi.

ay) medicameqta B az) *fehlt B* ba) *fehlt A; binzugefügt A_K* bb) mo A

196 Röm 5,3f. Vg »tribulatio patientiam operatur, patientia autem probationem« (s. u. Anm. 198).

197 A_{Os} unterstrich: »Vix enim se quispiam cognoscat« und fügte am InRd hinzu: »dictum An[dreae]«.

198 Röm 5,4 Vg »autem probationem, probatio vero spem«.

199 Jer 10,24 Vg » me Domine verumtamen in iudicio et non in furore tuo«.

200 Ps 50(51),6 Vg »tibi soli peccavi et malum coram te feci, ut iustificeris in sermonibus tuis et vincas cum iudicaris«.

201 Vgl. Ps 41(42),4 Vg (LXX) »fuerunt mihi lacrimae meae panis die ac nocte, dum dicitur mihi cotidie ubi est Deus tuus«.

202 Ps 37(38),3 Vg »sagittae tuae infixae sunt mihi«.

203 A_{Sch} notiert zu Zeile 21 am AuRd: »Ad Ro'manos' 7 | [ini]ustus in morte positus est« (vgl. Röm 7,10–13).

204 Ps 37(38),3 Vg (LXX) »et confirmasti super me manum tuam«.

205 Ps 6,3 Vg »miserere mei Domine quoniam infirmus sum«.

206 A_{Sch} notiert zur Zeile 25. am AuRd: »Tu es medicus et | ego infirmus | Non est opus valentibus medicus sed | male habentibus« (vgl. Mt 9,12).

24 von »ubi non ego« Strichverb. zum InRd: ⟨e⟩x pau|⟨l⟩o²⁰⁷

27 darunter UnRd-Gl: Oseae: vi in tribulatione sua mane | consurgent ad me²⁰⁸ 30R
| ⟨p⟩salmo 73 In laboribus hominum non sunt et cum ipsis non | flagellabuntur
ideo nutriti sunt ad | superbiam. circumdederunt iniquitatem sibi²⁰⁹

[C1^v]

5R

10R

11 »non expurgas, sed dam-« (r) Unterstr.

13 »tibi soli peccavi« (r) Unterstr. und AuRd: Sine querela apud homines | fui.
sed apud ⟨deum²¹⁰⟩ reus. iusticiam | meam stercora reputa|vi²¹¹

15R

16 unter Marg. »Psal. 50« (r) AuRd: Aug'ustinus' sermone 49²¹² ⟨c⟩ ⟨...⟩ | de
⟨...⟩

18 über »plagis paternis« (r) interl.: vulneribus²¹³

18 vor »Valde« (r) Absatzmarkier.

20 von »infixae« u. Marg. »Psal. 37« (r) Strichverb. zu UnRd-Gl: Sagittae infixae 20R
secundum Hiero'nimum' Verba doctrine | ut iaculum transverberant cor.²¹⁴

Quibus Aug'ustinus²¹⁵ | subscribit, cum Hiero'nymo' ⟨...⟩ affatim ⟨...⟩ | ⟨p⟩as-
siones peccatorum per legem sunt fructificantes mor⟨tem⟩ | ⟨ro.⟩ 7

20 über »iniecta«²¹⁶ (r) interl.: Aug'ustinus²¹⁷

207 Gemeint ist die im Druck sinngemäß verwendete Stelle 1. Kor 15, 10 Vg »abundantius illis omnibus laboravi: non ego autem sed gratia Dei mecum«. Zu Karlstadts Auslegung dieser Stelle vgl. seine 16 Conclusiones, These 9–12 (KGK I, 1 Nr. 61, S. 527, Z. 11–S. 528, Z. 9).

208 Hos 6, 1.

209 Vgl. Ps 72(73), 5f. Vg (Hebr.) »in labore hominum non sunt et cum hominibus non flagellabuntur ideo nutriti sunt ad superbiam circumdederunt iniquitatem sibi«.

210 Dieses Wort fehlt in Karlstadts Glosse.

211 Vgl. Phil 3, 6–8.

212 Vgl. hierzu Aug. en. Ps. 50, CCSL 38, 599–616.

213 Ebenso A_{Os}.

214 Ps. Hier. Brev. in ps. 37, 3: »Quoniam sagittae tuae infixae sunt mihi. Verba doctrinae, quae ut iaculum transverberant cor meum, ut agerem poenitentiam.« (PL 26, 938, 14–16).

215 Aug. en. Ps. 37, 5: »Unde ergo sagittae infixae? Ipsam poenam, ipsam vindictam, et forte dolores quos hic necesse est pati, et animi et corporis, ipsas dicit sagittas. De his enim sagittis et sanctus Iob fecit commemorationem, et cum esset in illis doloribus, dixit sagittas Domini infixas sibi [Hiob 6, 4]. Solemus tamen et verba dei sagittas accipere [...].« (CCSL 38, 385, 44–50).

216 A_{Sch} (Z. 20) über »iniecta sunt«: »interpretacio Augustiniana«.

217 Aug. en. Ps. 37, s. Anm. 215.

	pro ea misericordiam tuam efflagito. miserere iccirco, quod infirmus sum, quod infirmitatem non abscondo, quod pec-	Psal. vi.
	[C2 ^r]	
	catum meum cognitum tibi feci. ²¹⁸ Sed unde iusto tam aerumnosa infirmitas? Respondeat qui infirmitatem accusat et confitetur. Non est sanitas: ait: in carne mea, a vultu irae tuae. ²¹⁹ pec-	Psal. xxxi.
	caverunt parentes nostri, et tu iuste iratus percussisti carnem	Psal. xxxvii.
5	infirmitate, languet arbitrium, deficiunt bonae actiones, non est sanitas in carne mea, in homine meo, quem mihi feci	
	meum hominem, quem ego infirmavi. Profecto quam deus suam carnem, hoc est, hominem effinxerat, meum figmentum malum	Psal. xl.
	et infirmum formavi. infirmitas igitur ex peccato est. Ego dixi	
10	domine miserere mei, sana animam meam, quoniam peccavi tibi. ²²⁰ Vides ne ad literam, infirmitatem et morbum peccato factum, et quod ob id sanari infirmus vult, quod peccavit. Sanaque iterum, non solum peccatum infirmum me perurget, sed ideo, quod conturbata sunt ossa mea. ²²¹ Interior homo, qui in spiritu desidet, instar exterioris corporei habet organa, instrumenta, ossa, et sensus, quae conscribi hoc loci non facile possunt, cum non nihil horarum illa sola peritio in literis pro-	Psal. vi.
15	trivisse videatur. Sunt ossa: Aug ^u stinus ^u referente: robustissimae fortitudines, ossa durissimaque animae fundamenta. dicit enim	
20	fortitudinem suam turbatione penetrari, quando ossa turbata queritur. ²²² Sed non modo animae ossa, et mentis robur turbatum, gemitus ^{bc} difficiles prodigunt. Quin et ipsa anima turbata est valde, ²²³ non exili trepidatione, sed grandi valde.	Psal. vi.
	Nam ait iniquitates meae supergressae sunt caput meum. ²²⁴ illud	Psal. xxxvii.
25	quod superbivit, quod se ^{bd} attollebat, supergrediuntur, et sese in unum tanquam grave onus gregatim colligunt, aggravatae sunt iniquitates. ²²⁵ Omnibus peccatis commune est, gravare, depri-	Psal. xxxvii.

bc) penitus A; korrigiert in A_{Scb}, A_{O_s}; nicht lesbare Korrektur A_K bd) fehlt A; hinzugefügt A_K, A_{Scb}; sese B

218 Ps 31(32),5 Vg (LXX) »delictum meum cognitum tibi feci et iniustitiam meam non abscondi«.

219 Ps 37(38),4 Vg (LXX) »Non est Sanitas carni meae a facie irae tuae«, bzw. Vg (Hebr.) »Non est sanitas in carne mea a facie indignationis tuae.« A_{O_s} und A_{Scb}: »Jhero'nymus: A facie indignacionis tue«.

220 Ps 40(41),5 Vg »Ego dixi Domine miserere mei, sana animam meam quoniam peccavi tibi«.

221 Vgl. Ps 6,3 Vg »sana me Domine quoniam conturbata sunt ossa mea«.

222 Vgl. Aug. en. Ps. 6,4: »id est firmamentum anima meae, vel fortitudo; hoc enim ossa significant dicit ergo anima fortitudinem suam esse turbatam, cum ossa nominat. Neque enim credendum est, quod habeat ossa quae videmus in corpore.« (CCSL 38, 29,3–7).

223 Ps 6,4 Vg »et anima mea turbata est valde«.

224 Ps 37(38),5 Vg (LXX) »quoniam iniquitates meae supergressae sunt caput meum«.

225 Ps 37(38),5 Vg (LXX) »sicut onus grave gravatae sunt super me«.

21–23 (r) *AuRd-Gl*: ps 31²²⁶ quoniam | die ac nocte gravata | ⟨est super⟩ me manus | tua 25R

[C2^r]

1 von »feci« zur Marg. »Psal. xxxi.« (r) *Strichverb. am ObRd teilweise beschnitten*

3 über »vultu irae tuae« (r) *interl. zum AuRd: facie indignacionis*²²⁷

3 von »pec-« (r) *Strichverb. zu Marg. »Psal. xxxvii.«*

5R

10R

11 (r) *Unterstr.*

15 ab »instar exterioris corporei« (r) *interl. zum AuRd: et imperat hominis interioris membra membris | exterioris*²²⁸ 15R

15 (r) *am AuRd in größerer Schrift: Interio(r)*

20R

25R

26 über »gregatim« (r) *interl.: per diversos greges*²²⁹

27 von »depri-« (r) *Strichverb. zum AuRd: excepta superbia*²³⁰

27 von »Omnibus« (r) *Strichverb. zu UnRd-Gl: Priusquam humiliarer deliqui |*

226 Ps 31(32),4.

227 A_{Os} ebenso A_{Sch}: »Jhero'nymus': A facie indignacionis tue«; vgl. Ps 37(38),4 Vg (Hebr.).

228 A_{Sch} (zu Z. 14f.) Rd-Gl: »Quod sit homo exterior et interior Vide | Erasmum«; A_{Os} (zu Z. 14) Rd-Gl: »apud Erasmum patet de [membris] | hominis interioris et ext[erioris]«. Vgl. z. B. Erasmus, Enchiridion 4 (De homine exteriore et interiore): »Est igitur homo prodigiosum quoddam animal ex duabus tribusve partibus multo diversissimis compactum, ex anima veluti numine quodam et corpore tanquam muta pecude [...]«; bzw. Erasmus, Enchiridion 7 (De tribus hominis partibus, spiritu et anima et carne): »[...] libet et Origenicam hominis sectionem breviter referre. Is enim Paulum secutus tres partes facit: spiritum, animam et carnem, quas omnes coniunxit apostolus scribens Thessalonicensibus (5,23) [...]«. (ASD V-8, 132,524–526; 152,826–154,828).

229 Ebenso A_{Os}.

230 A_{Sch}: »sed sola superbia erigit se«.

	[C2 ^v]	
	mere, concutere. multiplicantur infirmitatum iniquitates,	Psal. 15 ^{bc}
	postea acceleratur. Convertitur ^{bf} dolor meus in caput meum,	Psal. vii.
	et iniquitas mea in caput meum descendit. ²³¹ Multiplicantur cor-	
	dis mei tribulationes, ²³² imploratur dominus, inturbantur ossa,	Psal. xxxiii.
5	ideoque valde conturbatur anima, quod infigitur spina, quod iniqui-	
	tates transeunt caput, ²³³ quod peccata aggravant. Nulla est tran-	Psal. xxxvii.
	quillitas, non pax ossibus meis, a facie peccatorum meorum. ²³⁴	Psal. xxxvii.
	obiiiciuntur cogitatu peccata, inscribuntur conscientiae de-	
	licta, et citra omnem excusationem leguntur, penitus om-	
10	ni expolior pace. Nec solum turbant peccata, quae ex pro-	
	posito admisi, sed et remissorum peccatorum cicatrices ²³⁵ vestigiave.	Naum. i.
	Mundans enim non facit innocentem, ²³⁶ adhuc deest splendor in-	
	nocentiae, computruerunt ^{bg} et putruerunt ^{bg} livores mei a facie	Psal. xxxvii.
	insipientiae meae, ²³⁷ dum insipientiae delicta, quae infirmitate,	Peccata necessi-
15	insipientia, etiam invitus, quandoque casu commisi, obvolvuntur ^{bh} .	tatis
	dum mihi occurrunt, dum mentis extumultuantur cogi-	
	tatum, dum obrepunt, tabent cicatrices ^{bi} , renascitur sanies, de-	
	ficit fortitudo. Vides iustum poenitentem propter pec-	Psal. xxxvii.
	catorum admissorum cognitionem prorsus turbari, infirmari,	
20	inquietari, usque ad interitum prope. Ait enim, miseriis afflictus	
	et curvatus sum, qui elatus eram, usque in finem, hoc est, ad	
	mortem. ²³⁸ sentio mortem, nec etiam resurrectionem. infir-	
	matus et humiliatus sum usque nimis, rugiebam a gemitu	
	cordis mei, ²³⁹ hic quae audiuntur voces? plangentium? nisi	
25	moerentium? nisi aridi sacrificii? ²⁴⁰ Congeruntur offensae, mala	

bc) *fehlt A; hinzugefügt A_K* bf) *Connectitur A; korrigiert in A_K, A_{Sch}, A_O* bg–bg) *fehlt B* bh) *obvolvuntur A* bi) *cicatrcies A*

- 231 Ps 7,17 Vg (LXX) »convertetur dolor eius in caput eius et in verticem ipsius iniquitas eius descendet«.
- 232 Ps 24(25),17 Vg »tribulationes cordis mei multiplicatae sunt«.
- 233 Ps 37(38),5 Vg (Hebr.) »quia iniquitates meae transierunt caput meum«.
- 234 Ps 37(38),4 Vg »non est pax ossibus meis a facie peccatorum meorum«.
- 235 Vgl. Ps 37(38),6 Vg (LXX) »corruptae sunt cicatrices meae«.
- 236 Nah 1,3 Vg »mundans non faciet innocentem«. Vgl. *Currus* (KGG 110, [Nr. VI]).
- 237 Vgl. Ps 37(38),6 Vg (LXX) »putruerunt et corruptae sunt cicatrices meae a facie insipientiae meae«, bzw. Vg (Hebr.) »computruerunt et tabuerunt cicatrices meae a facie insipientiae meae«.
- 238 Ps 37(38),7 Vg (LXX) »miser factus sum et curvatus sum usque ad finem«. A_Os notiert in Zeile 21 interlinear über »in finem«: »usque in mortem secundum Augustinum«; A_{Sch} notiert in Zeile 21 interlinear über »hoc est«: »secundum Augustinum«. Vgl. Aug. en. Ps 37, 10: »Quam iste recordatur, qui dicit: Miseriis afflictus sum et curvatus sum usque in finem. Quid est: usque in finem? Usque in mortem. Tota die contristatus ambulabam. Tota die, sine intermissione. Hoc dicit tota die, tota vita.« (CCSL 38, 389, 15–19).
- 239 Ps 37(38),9 Vg (LXX) »adfflicus sum et humiliatus sum nimis, rugiebam a gemitu cordis mei«.
- 240 Zu »nisi aridi sacrificii« in Zeile 25 notierte A_{Sch} in Rd-Gl.: »supra c 6 und A_Os interlinear über

.118.²⁴¹ sed Hiero'nymus' habet antequam| audirem ignoravi²⁴²

[C2^v]

2 (r) über »caput meum«: ⟨...⟩ ⟨...⟩²⁴³

4 über »tribulationes« (r) interl. zum InRd und auf InRd weiter:²⁴⁴ ps. 24 de necessitatibus meis eripe me²⁴⁵ ⟨...⟩

5R

9 (r) Unterstr.

10 vor »Nec« (r) Absatzmarkier.

10R

11 über »vestigave« (r) interl. zu InRd-Gl: ⟨...⟩²⁴⁶

13 über »livores mei a facie« (r) interl. zu InRd-Gl: ⟨...⟩²⁴⁷

15 über »invitus« (r): supra c. 9.²⁴⁸

15R

16 »extumultuantur« (r) Unterstr.

17 über »obrepunt, habent cicatrices« (r) interl.: ⟨...⟩²⁴⁹

18–21 um Marg. »Psal. xxxvii« (r) AuRd-Gl: pristini doloris vulneris | dolor recrudescit, comme-|moratione cicatricem | refricante²⁵⁰

»aridi sacrificii«: »videlicet ca'pitulo' sexto«; beide verweisen auf das, was Karlstadt am Anfang von Kapitel 6 (fol. B1^r, Z. 20–23) aus Lev 5 und 7 zitiert hat.

241 A_{Sch} auf fol. C2^v am ObRd: »priusquam humiliarer deliqui«. Ps 118(119),67 Vg (LXX) »Priusquam humiliarer ego deliqui«.

242 Ps 118(119),66f. Vg (Hebr.) »bonum sermonem et scientiam doce me, quia mandatis tuis credidi, antequam audirem ego ignoravi, nunc autem eloquium tuum custodivi«.

243 Nicht entziffert.

244 Unleserliche Fortsetzung der Gl am InRd zw. Z. 4 u. 7.

245 Vgl. A_{Sch}: »de necessitatibus meis | eripe me«; Fortsetzung des im Druck bis »tribulationes« zitierten Ps 24(25),17. Die Fortsetzung der Notiz am Rand konnte nicht entziffert werden, da A_{Sch} bzw. A_{O_S} an der Stelle dazu nichts bieten.

246 Nicht entziffert.

247 Nicht entziffert.

248 Karlstadt bezieht sich auf fol. B4^r (Z. 2): »et annotasti, si quid invitus commisi«. A_{Sch} RdGl: »supra c 9 Auctoritate Job | Nichil te latuit de | peccatis meis signasti | peccata mea folliculo« [a. a. O. zitierte Karlstadt Hiob 14,]; A_{O_S} RdGl: »Job | [si]gnasti peccata mea que invitus commisi«.

249 Nicht entziffert.

250 Zitat aus Erasmus' Scholien zu Hier. ep. ad Pammachium: »Plagam doloris instaurat.) Plagam doloris habent quae quidem viderim exemplaria, sed mendose ni fallor. Nondum enim de vulnere animi loquitur, sed de plaga corporis. Nam de animi plaga mox subiicit. Unde legendum opinor, plagrae dolorem. Cum enim plaga ipsum vulnus significet, et dolor animi sit vulnus, non potest dici plaga doloris, nisi per appositionem: ut intelligas dolorem renovatum, qui est animi vulnus. At non iteratur hic vulnus, sed pristini vulneris dolor recrudescit commemoratione cicatricem refricante.« Vgl. Hieronymus, *Opera* (1516) 1, fol. 73 B.

suis vindictis et flagellis asseruntur, ad dei iudicium conferuntur, omnia in anxietate spiritus sunt, omnia in amaritudine, om-

[C3^r]

- nia omnibus pugnant. tristitia cor, sicut a tinea vestimentum, editur.²⁵¹ Attendite autem: patroni²⁵²: diligentius, quid iustus poenitens offerat, quid pro oblato munere reposcat. Offerre video delicta, infirmitatem, saniem, putredinem un-
- 5 versam, mala omnia, et bonorum nihil. Exigitur tamen pro malis bonitas, et dei clementissima miseratio. Domine infirmus sum,²⁵³ ad nulla bona idoneus. Peccavi, malum coram te feci.²⁵⁴ sed miserere mei secundum magnam misericordiam tuam, quia magnam culpam perpetravi, et secundum multitudinem miserationum tuarum dele iniquitates meas.²⁵⁵ mihi enim multa peccatorum magnitudo. dolent autem mihi^{bj}, vexant et inturbant folium tuum, quod^{bk} vento rapitur.²⁵⁶ Si iniquitates observaveris domine quis sustinebit?²⁵⁷ quis tolerabit? Domine, de profundis clam^{bm}o ad te, exaudi vocem meam.²⁵⁸ Et tu domine usquequo?^{bn} usquequo
- 10 me peccatorum contemplatione affligis? usquequo iram tuam profers? usquequo apponis contra me amaritudines? Et vis me consumere peccatis adolescentiae meae?²⁵⁹ cur contra infirmisimum ostendis potentiam tuam? Usquequo benignissime misericordiarum pater tabescit in me spiritus meus? Convertere
- 15 domine, et eripe animam meam. convertisti me a delictorum dulcedine, in altam cordis amaritudinem. obflavit spiritus tuus, et fluentum aquarum defluit,²⁶⁰ a facie tua commota est terra.²⁶¹ Postquam con-
- Psal. l.
Iob. 13^{bl}
Psal. cxxix.
Psal. cxxix.
Psal. vi.
Iob. 13^{bo}
Psal. vi.
Psal. 147^{bp}
Psal. 113^{bq}

bj) *fehlt B* bk) *folgt a B* bl) *fehlt A; ergänzt A_{S_{cb}}, A_{O_s}; ergänzt und gestrichen 15, korrigiert in 13 A_X*
bm) *folgt clamavi B* bn) *fehlt B* bo) *fehlt A; hinzugefügt A_X, A_{S_{cb}}* bp) *fehlt A; hinzugefügt A_X, A_{S_{cb}}, A_{O_s}*
bq) *fehlt A; hinzugefügt A_X, A_{S_{cb}}*

- 251 Vgl. Spr 25,20 in den alten Bibelausgaben: »Sicut tinea vestimento et vermibus ligno ita tristitia viri nocet cordi.« So z. B. in der von Jacobus Mareschal in Lyon gedruckten: *Biblia* (1514). Einen Lyoner Mareschal Bibeldruck erwähnt Karlstadt in Karlstadt, *Confutatio* (1520), fol. D3^v. In modernen Vulgataausgaben findet sich der Satz nicht im Haupttext, sondern wird im kritischen Apparat angemerkt.
- 252 Die in der Widmungsvorrede angesprochenen drei Leipziger Pistorius.
- 253 Vgl. Ps 6,3 Vg »miserere mei Domine quoniam infirmus sum.«
- 254 Vgl. Ps 50(51),6 Vg (LXX) »tibi soli peccavi et malum coram te feci.«
- 255 Vgl. Ps 50(51),3 Vg (LXX) »miserere mei Deus secundum magnam misericordiam tuam et secundum multitudinem miserationum tuarum dele iniquitatem meam.«
- 256 Vgl. Hiob 13,25 Vg »Contra folium, quod vento rapitur, ostendis potentiam tuam.«
- 257 Vgl. Ps 129(130),3 Vg (LXX) »si iniquitates observabis Domine, Domine quis sustinebit?«
- 258 Ps 129(130),1f. Vg (LXX) »De profundis clamavi ad te Domine. Domine exaudi vocem meam.«
- 259 Vgl. Hiob 13,26 Vg »scribis enim contra me amaritudines, et consumere me vis peccatis adolescentiae meae.«
- 260 Vgl. Ps 147(148), 17f. Vg (LXX) »[...] ante faciem frigoris eius quis sustinebit; emittet verbum suum et liquefaciet ea, flabit spiritus eius et fluent aquae.«
- 261 Vgl. Ps 113(114),7 Vg (LXX) »a facie Domini mota est terra, qui convertit petram in stagna aquarum et rupem in fontes aquarum.«

[C3^r]

2 vor »Attendite« (r) Markier.

4 über »saniem, putredinem« (r): supra c(.) 9²⁶²

5 (r) AuRd: h(...) scripture (...) | (...) misericordi(a).

5R

10R

15R

19 vor »Convertere« (r) Markier. und AuRd: Conver(tere)

20R

21 über »obflavit« (r): supra c(.) 7²⁶³

262 Verweis Karlstadts auf fol. B3^v (Z. 10–15): »Es quidem iustorum pendet iusticia [...] nevis et verrucis deformem«.

263 A_{Sch} RdGl: »Videte et legite illa que dicta sunt c'apitulo' septimo«. Verweis auf Kap. 7; fol. B2^r (Z. 14–18) »deus commovisti terram [...] fumigant preces«. Das ganze Kap. 7 ist zu der Stelle, an der auf Kap. 7 verwiesen wird, einschlägig.

	vertisti me, poenitentiam egi, poenituit me malorum meorum.	Hiere. ^{br} xxxi.
	postquam ostendisti mihi peccata mea, percussi foemur meum. ²⁶⁴ nec	
25	tantum intrinsecus me dolor occupat, sed plangentis india erumpunt, foemora manibus utrisque feruntur. confusus sum, et sustinui ^{bs} opprobrium adolescentiae meae. ²⁶⁵ ita ignomi-	
	[C3 ^v]	
	nia et stulticiam adolescentiae meae intueor, quod infestissimum mihi est, eam perferre. tu autem omnia haec in me fecisti, tu convertisti conversionem hanc mordacem, bonam quidem, sed amarulentam. Tu movisti ^{bt} terram, tu eam conturbasti, contritionem formasti. Tu facis ut faciam, sana contritiones cordis mei. Tu sanas contritos corde, et alligas contritiones eorum. ²⁶⁶ Posuisti tribulationes in dorso meo, semel dimove. Confixisti me spina, aculeo conscientiae, et dolore maximo, conversus sum in aerumna. ²⁶⁷ haec est conversio in aerumna, haec est conversio in miseria magna. Convertere ergo	Hie. xxxiii. Hie. xxxiii. Psal. 146 ^{bu} Ezech. xxxvi. Psal. xiii. vi. Psal. Psal. xxxi. Psal. vi.
5	converte amplius, et in dulcedinem benedictionis convertar. quod cepisti perface. confirma hoc deus quod operatus es in nobis. Convertere ^{bv} ergo, quod est, fac ut ego convertar ^{bx} , in sacrificium laudis, ut non solum confessionem peccatorum, sed et laudis et precum offeram. Sacrificium laudis te ^{by}	Hie. ²⁶⁸ Psal.iii. ²⁶⁹ Psal. vi ^{bw,270}
15	honorificat, ²⁷¹ sacrificium peccati cor infestat. Illud hilaritatem, hoc moerorem habet. illud fortitudine deo inhaeret, hoc infirmitate languet, et peccatis oblectatur. Convertere. quid est convertere? Eripe animam meam, salvum me fac propter misericordiam tuam, ²⁷² fac me plene ad te conversum, conversione leticiae, conversione votorum precumque. Sed fortasse non derit huic explicationi crabro, ^{cb} qui eam pugnat. ²⁷⁴ Cui commu-	Psal. 49 ^{bz} Psal. vi ^{ca} Ezech. xxxii. ²⁷³
20		

br) vom Editor verbessert für Hiero. A bs) substitui B bt) novisti B bu) fehlt A; binzugefügt AK
bv) Converte B bw) fehlt A; binzugefügt AK, ASch bx) covertar B by) über laudis te binzugefügt ps 49 AK
bz) fehlt A; binzugefügt AK ca) fehlt A; binzugefügt AK cb-cb) eam pugnat cui Communem B

- 264 Vgl. Jer 31,19 Vg »postquam enim convertisti me egi poenitentiam, et postquam ostendisti mihi percussi femur meum«.
- 265 Vgl. Jer 31,19 Vg »confusus sum et erubui, quoniam sustinui opprobrium adolescentiae meae«.
- 266 Vgl. Ps 146,3 Vg (Hebr.) »(Dominus) [...] sanat contritos corde et alligat plagas eorum«.
- 267 Vgl. Ps 31(32),4 Vg (LXX) »conversus sum in aerumna mea, dum configitur spina«.
- 268 Vgl. Jer 3,12 Vg »Reverte, aversatrix Israhel, ait Dominus, et non avertam faciem meam a vobis«.
- 269 Vgl. Ps 3,7 Vg (LXX) »Exurge Domine; salvum me fac, Deus meus«.
- 270 Ps 6,5 Vg (LXX) »Convertere Domine et eripe animam meam, salvum me fac propter misericordiam tuam«.
- 271 Vgl. Ps 49(50),23 Vg (LXX) »Sacrificium laudis honorificabit me«.
- 272 Ps 6,5 Vg (LXX) »Convertere Domine et eripe animam meam, salvum me fac propter misericordiam tuam«.
- 273 Fehlerhafter Bibelstellenverweis; im Text wird Hes 36,23 wiedergegeben.
- 274 Vgl. Erasmus, Adag. 60: »Irritare crabrones« (ASD II-1, 172f.) – mit Verweis auf Plin. nat. 11,21. Auch Karlstadt verweist in AK auf die Pliniusstelle, in der die tödliche Gefahr einer Häufung von

[C3^v]

1–3 zu »stultitiam adolescentiae meae (...) mordacem« (r) AuRd: consumere me vis | pro peccatis adulescentiae | meae job 13²⁷⁵

5 über »facis ut faciam« interl.: s'upra' c(,) 7²⁷⁶ 5R

5–7 zu »Tu facis ut faciam« (r) AuRd: (Isa)ia 26 ipse operatus est in nobis | omnia opera nostra ²⁷⁷ <Is>a'ia' 45 Ego suscitavi | hominem ad iusti|<ti>am omnes vias | eius dirigam²⁷⁸ | <E>zechielis 36 | ego faciam ut | iudicia mea | operemini²⁷⁹

6 über »alligas contritiones« (r) interl.: colligis plagas et vu<Ine>|ra²⁸⁰ 10R

9 über »conversus«: versatus²⁸¹

12 über »quod cepisti perfice« (r) interl.: quod prima remissio non est perfecta (mit anschließender Strichverb. (r) zu Z. 20 fac me plene ad te conversum)²⁸²

13 »Convertere ergo« (r) Unterstr. und AuRd-Gl: libri alii habent rev'rtre²⁸³ | 15R

Converte²⁸⁴ שׁוּבָה | Jero'nymus' transtu-|lit revertere | transitivum et significatum red|de fac reverti²⁸⁵ הַשׁוּבָה

15 unter der eingefügten Psalmnummer »49« (r) Kurznotiz mit Strichverb. zu »torum«: <...>²⁸⁶

15 interl. (r) über »laudis te«: ps(,) 49²⁸⁷ 20R

18 »et peccatis oblectatur« (r) Unterst.

Hornissenstichen für den Angegriffenen erwähnt wird.

275 A_{Sch} am ObRd mit Strich zu Z. 3 »conversionem hanc«: »deus facit conversionem nostram quia d'icitur' Consumere me vis peccatis adolescentiae mee«; vgl. Hiob 13,26.

276 Verweis auf Kap. 7 (fol. B2^r–2^v), das insgesamt viele Parallelen zu vorliegendem Text aufweist.

277 Vgl. Jes 26,12 Vg »omnia enim opera nostra operatus es nobis«.

278 Vgl. Jes 45,13 Vg »Ego suscitavi ad iustitiam, et omnes vias eius dirigam«.

279 Vgl. Hes 36,27 Vg »et faciam ut in praeceptis meis ambuletis et iudicia mea custodiatis et operemini«. A_{Sch}: »Eze: 36 | [E]go faciam ut iudicium meum operemini | Isaie 26 | Ipse operatus es in nobis omnia opera nostra Ego suscitavi hominem«; bzw. A_{Os}: »Eze: 36 | [E]go faciam ut iudicium meum | operemini | [I]saie: 26 | [I]pse operatus | [est] in nobis | omnia opera | [no]stra«.

280 A_{Os} über »alligas«: »colligas«.

281 A_{Os} am InRd.: »Ie'ronimus' legit versatus in aerumna«; vgl. Ps 31(32),4 Vg (Hebr.) »versatus sum in miseria mea«.

282 Mit der Linie verbindet Karlstadt zwei inhaltliche zusammengehörige Aussagen seines Textes.

283 Vgl. Ps 6,5 Vg (LXX) »Converte Domine« mit Ps 6,5 Vg (Hebr.) »Reverte Domine«.

284 Reuchlin, *In septem psalmos* (1512), fol. b6^v übersetzt שׁוּבָה (aus Ps 6,5) mit »Converte«.

285 Reuchlin, *De rudimentis Hebraicis*, 510: שׁוּבָה Vertit. revertit. convertit. [...] Inde verba gravia et transitiva quae significant facere reverti. idest reddere [...]«.

286 Nicht entziffert.

287 Vgl. Ps 49(50),23 Vg (LXX).

nem^{cb} scripturarum loquendi normam obflectimus, ita apud Ezechielem legimus. cum sanctificatus fuero in vobis coram
 25 gentibus, qui paulo ante dicebat, sanctificabo nomen meum magnum,²⁸⁸ per seipsum utique sanctum est dei nomen, sed sanctificatur in eis, quibus largitur suam gratiam, ut deum sanctificent. ita

[C4^r]

in oratione Dominica dicimus, sanctificetur nomen tuum.²⁸⁹ hoc enim sanctificamus, ^{cc} cum gratias^{cc} deo agimus, cum benedicimus. Augustino²⁹⁰ docente et Crisostomo²⁹¹ sanctificare est glorificare, resonando, sanctus, sanctus dominus deus israel.²⁹¹ ita dicimus convertere, sicut dicimus sanctificare. converte nos ad te, fac ut ad
 5 te convertamur. Sic dicam. Exurge deus²⁹² i'd est' fac nos exurgere. item, Deus refugium nostrum,²⁹³ hoc est, facit nos refugere ad se. Proinde, converteris, si me convertis ad te. tuum opus est hoc conversionis genus. Salvum me fac propter tuam misericordiam.²⁹⁴
 10 gratis, sine meo merito. bona quidem tam vehemens peccatorum recordatio, tam acre iudicium, tam intolerabilis punitio, sed nisi adieceris et alteram conversionem, num quis permanebit? num natura tam anxia agere vitam? moriuntur peccata et bene quidem, sed dum ego tanta contra me peccata evocarim, et
 15 adversum me constituerim, in morte, in sepulchro iaceo, resuscitari, resurgere, conversationem in caelis^{cg} habere velim.²⁹⁵
 Quoniam non est in morte qui memor sit tui.²⁹⁶ non potest ad coele-

Matth. vi.

Sanctificare nomen domini quid sit.

Psal. 43^{cd}

Psal. 45^{ce}

Psal. vi^{cf}

Phil. iii.

cc–cc) ita gratias B cd) *fehlt A; hinzugefügt A_K, A_{Sch}* ce) *fehlt A; hinzugefügt A_K, A_{Sch}* cf) *fehlt A; hinzugefügt A_K; 6 A_{Sch}* cg) *beschädigte Type æ in ç korrigiert A_K*

288 Vgl. Hes 36,23 Vg »et sanctificabo nomen meum magnum quod pollutum est inter gentes [...], ut sciant gentes quia ego Dominus, ait Dominus exercitum, cum sanctificatus fuero in vobis coram eis«.

289 Vgl. Mt 6,9 Vg »sanctificetur nomen tuum«.

290 Vgl. Aug. s. 68,6: »Hoc est ergo glorificare Deum: gratias agere deo. Hoc sane. Quid enim peius, si, ad imaginem creatus, cognito Deo eris ingratus? Hoc est prorsus, hoc est glorificare Deum : gratias agere Deo« (CCSL 41, 444,195–198).

291 Chrys. in Mat. hom. XX (»De oratione dominica«): »Rogare autem orantem [Iesus] iubet, ut per nostrae quoque conversationis glorificetur ornatum: quod etiam superius profecto commemoravit, dicendo: Luceat lux vestra coram hominibus: ut videant opera vestra bona, et glorificent patrem vestrum: qui in caelis est [Mt 5,16]. Nam et Seraphin glorificantia deum, hac voce resonant: Sanctus, Sanctus, Sanctus [vgl. Jes 6,3; Offb 4,8]. Sanctificetur igitur hoc est, dicere, glorificetur.« (Chrysostomus, *Opera* (1517) 1, fol. 46^r; vgl. hom. XIX,4 in PG 57, 279,20–27, in der kürzeren lateinischen Übertragung).

292 Vgl. Ps 43(44),26 Vg (LXX) »exurge, adiuva nos et redime nos propter nomen tuum«.

293 Ps 45(46),2 Vg (LXX) »Deus noster refugium et virtus, adiutor in tribulationibus, quae invenerunt nos nimis«.

294 Ps 6,5 Vg (LXX) »salvum me fac propter misericordiam tuam«.

295 Phil 3,20 Vg »nostra autem conversatio in caelis est unde etiam salvatorem expectamus«.

296 Ps 6,6 Vg (LXX) »quoniam non est in morte qui memor sit tui«.

- 19 über »salvum me fac« (r) interl.: salvifica me²⁹⁷
 19 am Zeilenende über »misericordia« (r) InRd: ⟨...⟩ | ⟨...⟩ | Hie'ronymus²⁹⁸
 22 (r) von »crabro« Strichverb. zu UnRd-Gl²⁹⁹ Plinius li(⟨.) xi c(⟨.) 21³⁰⁰ Ictus
 crab(ronum) | haud temere sine feбри Sed | ⟨a⟩utores sunt ter novenis ⟨punctis⟩ 25R
 | interfici hominem.³⁰¹
 23 über »normam« (r) interl.: stilum
 [C4^r]

- 6 Marg. »Psal.« (r) AuRd: Exurge deus i⟨udi⟩|ca causam meam³⁰² 5R
 7 Marg. »Psal.« (r) AuRd: 45 et psalmo 30 refu⟨gium⟩ | meum es tu³⁰³
 10R
 12 vor »sed« (r) Markier.
 12 zu »num« (r) AuRd-Gl: ad num responsio dat | negativa³⁰⁴
 13 über »aget vitam? moriuntur« (r) interl.: supra c(⟨.) 1. 2.³⁰⁵
 14 über »contra me peccata« (r) interl.: c(⟨.) 2³⁰⁶ 15R
 15 über »sepulchro« (r) interl.: c(⟨.) 2.³⁰⁷

297 So übersetzt Reuchlin, *In septem psalmos* (1529), fol. b6^v (aus Ps 6,5).

298 Vgl. Ps 6,5 Vg (Hebr.) »Salva me propter misericordiam tuam«.

299 Das Pliniuszitat am UnRd gehört zu »crabro«, wie es die interl. Notiz in A_{Sch} über »crabro« bestätigt: »Pli'nius' l[.] 11 c[.]« (die Kapitelzahl fehlt).

300 Plin. nat. 11,24: »Ictus eorum haud temere sine feбри est. Auctores sunt ter novenis punctis interfici hominem.« Vgl. auch Erasmus, Adag. 60: »Irritare crabrones« (ASD II-1, 172E).

301 A_{Os} RdGl: »[Pli: l]j: 11: ca: 21«.

302 Vgl. Ps 73(74),22 Vg (LXX) »Exurge Deus iudica causam tuam«.

303 A_{Sch}: »45 et 30.« (der Punkt stammt von Schliebener).

304 A_{Os}: »Num id est minime ut hic exponitur«.

305 Verweis auf den Inhalt von c. 1 und 2.

306 Verweis auf c. 2; fol. A3^v–4^r.

307 Verweis auf fol. A4^r (Z. 3–5).

stia subrigi caput, quod tot facibus³⁰⁸ delictorum subsidet, tot
 submersum est periculis, tot mortibus implicitum. Et in in-
 20 ferno quis tibi laudem et magnificentiam confitebitur?³⁰⁹ quis in pes-
 sima conscientia, in caecitate tenebrosissima, tibi confitebitur?
 ita remoratur conscientia intuitum, ita peccatorum mentem
 cogitatio, ut nec tibi preces offerre sinat, ut nec tuam pater-
 nam correctionem persentiscere^{ch} donet. In ream iccirco^{ch} demersus
 25 conscientiam quis confitebitur? Non derelinquas animam meam in inferno.³¹⁰
 Fortasse hic non frustra cunctor, quid sit mors, quid infernus, quid
 piaculum, si Ecclesiasticos, qui si Apostolos aemulatus, mortem

Psal. vi.

Psal. vi.

[C4^v]

peccatum dixerō,^{ci} infernum ream conscientiam? abactam autem ab
 iniquitatis desyderio, in^{cj} recordationem? Ipse
 Paulus,^{ck} noster doctor,^{cl} cum disseruisset, non esse in carne sua
 bonum, hoc malum peccatum asseveravit, quod videlicet age-
 5 ret quae ipse nollet, et bonum quod facere vellet, perficere
 non sineret.³¹¹ Quippe, quod concupiscit peccata,^{cm} peccatum, et mala desy-
 deria exhalat eo invito (semper enim concupiscentia dum
 concipit, peccatum parit,³¹² quod nolit fieri iustus) et subiecit, quis
 liberabit me de corpore mortis huius?³¹³ quid est mortis huius
 10 nisi peccati, nisi vel mali quod mala facit? Cui si quis moritur,

Ro. vii.

Iacob. i^{cn}

Ro. vi.

ch–ch) donet in ream. Iccirco A; donet in ream iccirco B; korrigiert in A_K, A_O; ci) Komma binzugefügt in der Zeile mit Korrekturverweis am InRd A_K cj) folgt amarulentam A; gestrichen amarulentam A_K mit Korrekturverweis am AuRd; folgt saevam B ck) fehlt A; Komma eingefügt A_K cl) fehlt A; Komma eingefügt A_K cm) fehlt A, B; Komma eingefügt A_K cn) fehlt A; eingefügt A_K

308 In A_K hat Karlstadt über »facibus« (= Fackeln) – *fascibus* (= Bündel, Bürden) geschrieben. Dabei scheint es sich nicht um eine Korrektur, sondern um ein alternatives Stichwort für die Vielfalt der Sünden zu handeln, die auf dem Haupt des Sünders nicht nur brennen, sondern es auch beschweren.

309 Ps 6,6 Vg (Hebr.) »in inferno autem quis confitebitur tibi?«.

310 Ps 15(16),9f. Vg (LXX) »caro mea requiescet in spe, quoniam non derelinques animam meam in inferno, non dabis sanctum tuum videre corruptionem«.

311 Eigene Formulierung in Anlehnung an Röm 7,15–20.

312 Vgl. Jak 1,15 Vg »concupiscentia cum conceperit parit peccatum«.

313 Vgl. Röm 7,24 Vg »infelix ego homo, quis me liberabit de corpore mortis huius«.

18 über »facibus« (r) interl.: fascibus

20R

25 zu »Non derelinquas« (r) AuRd: Non sinas Sanctum (...) | videre corrup- 25R
cion(em).³¹⁴

25 »conscientiam quis confitebitur« (r) Strichverb. zu UnRd-Gl: Qua consequen-
tia contextus cohaeret: quoniam non est in mo(rte) | qui memor sit tui et in
inferno quis tibi confitebi(tur)³¹⁵ | et quomodo sequentia prioribus consonant
dum (...) | deus ut convertat ut (...) eripiat, nisi quod p(...) | (...) ita peccatis 30R
mordetur ita turbatur ut (...) | morte (...) in inferno (...).

26 Zeilenende »quid«, Strichverb. zum AuRd: Esaie 38 ecce in pace amarit(udo)
| mea. Tu autem eruist(i animam) | meam ne periret proiecisti (post) | tergum
tuum omnia peccata (mea) | quia non infernus (confi)|tebitur tibi n(eque) |
mors (lau)|dabit t(e)³¹⁶ 35R

27 über »piaculum, si« (r) interl.: (...) ³¹⁷

[C4^v]

1 zu »peccatum (...) conscientiam?« (r) AuRd: Mors | Infernus

2 von getilgtem »amarulentam« (r) Strichverb. zu ObRd-Gl: infixus sum | in
limum profundi | psalmo 69³¹⁸

2³¹⁹ zu »recordationem« (r) AuRd: acerbam: cruen|tam saevam atque | nocen-
tem anxiam³²⁰ 5R

2 über »recordationem« (r) interl.: (...) ³²¹

2 von »recordationem« (r) Strichverb. zu ObRd-Gl: Recordatus es(t) | dedeco-
rans (...) | (...) et (...) | turpitudine d(e)|pulsu

3 von »Paulus« (r) Strichverb. zu Marg. »Ro. vii.«

4 über »asseveravit« (r) interl. und InRd: inter ipsa argumenta et probacionem 10R
(...) | (...) | (...) ³²²

6 über »peccatum, et mala« (r) interl.: concupiscentia³²³

314 Vgl. Ps 15(16),10 Vg (LXX) »quoniam non derelinques animam meam in inferno, non dabis sanctum tuum videre corruptionem, notas mihi fecisti vias vitae« (zit. in Apg 13,35).

315 Ps 6,6.

316 Vgl. Jes 38,17.

317 Nicht entziffert.

318 Vgl. Ps 68(69),3.

319 Das »/D[el]« am AuRd ist wohl auf das durchgestrichene »amarulentam« bezogen.

320 Möglicherweise sollten diese Worte das gestrichene »amarulentam« ersetzen. Siehe S. 64, Anm. cj; A₀₅ über »amarulentam«: »acerba cruenta«.

321 Nicht entziffert.

322 Nicht entziffert.

323 Ebenso A₀₅.

iustificatur.³²⁴ nihil enim a morte liberat, nisi gratia dei per Ie-
 sum Christum dominum nostrum.³²⁵ Cui Ambrosii discrimen tripli-
 cis mortis³²⁶ repetitum adiungito, et admitte vel precario, Ro. vii.
 omne peccatum esse mortificantem mortem. Ego enim du-
 15 bia ita dono si quae sunt, ut mihi ius sit ea repossidere. Dabis
 consequenter poenitentis animam valde turbatam, in^{co}
 morte, hoc est, in occasu mortis, vel in cruenta peccatorum cog-
 nitione^{cp} solum subsedissee^{cu}, quoniam peccatis moritur ut iusti-
 ficetur. Nunquid mors, cui sese immersum queritur, ipsum
 20 est peccatum delectans? minime. Immo peccatum molestans et sti-
 mulans, quod adversum se constituit. Ex prioribus liquet
 iusto pacem, quietudinem a peccatorum facie, dum sagittarum
 venabula intruduntur,³²⁷ adimi,^{cr} nisi Paulo dixeris peccatum
 placuisse, contra quod grandem luctatum, et eum quidem per-
 25 petuum sustinebat. Et Davidi poenitenda crimina obsecuta
 placuisse causaberis, quae deflevit. sed procul error is absit.
 Iccirco donabis poenitentem iustum, anxie confici. quando

[D1^r]

imo e pectore in mortem suspirat, quando non agminis novissi-
 mum, sed ducem agminis, et eum qui cogit, sed et densissimum
 malorum imbrem, quibus furorem domini sine venia commeruit, pa-
 vet, luget, tunc labor, tunc dolor, tunc cruciatus, tunc cum Hie-
 5 remia eiulat, solus sedebam: vel^{ct} dicens: repletus amaritudine.³²⁸ Haec
 est illa mors, quam propheta depingit qui ait. Circumdederunt
 me dolores mortis.³²⁹ Alius amaritudinem, hic dolores refert.
 hoc est igitur esse in morte, circumdari doloribus, non volupta-
 tibus mortificantis peccati, subeunt peccata commissa, subeunt et foe-
 10 dae peccandi cogitationes, et insipientiae meae conatus, dolores
 infigunt^{cu}. non est in morte qui memor sit tui.³³⁰ memoria pec-

co) folgt quod A, B; quod gestrichen A_K cp) cognitionem A, B; korrigiert in A_K cq) subsederit A, B; passend
 zum von Dabis abhängigen AcI korrigiert in A_K cr) adimi. A; korrigiert in adimi, A_K cs-cs) gestrichen
 A_K ct) fehlt A, B; hinzugefügt A_K cu) infigunt B

324 Vgl. Röm 6,7 Vg »qui enim mortuus est, iustificatus est a peccato«.

325 Röm 7,25 Vg »quis me liberabit? [...] gratia Dei per Iesum Christum Dominum nostrum«.

326 S. o. S. 28 Anm. 21.

327 Vgl. Ps 90(91),3 Vg (LXX) »quoniam ipse liberabit me de laqueo venantium et a verbo aspero«.

328 Vgl. Jer 15,17 Vg »a facie manus tuae solus sedebam, quoniam comminatione replesti me«.

329 Ps 114(115),3 Vg (LXX) »circumdederunt me dolores mortis, pericula inferni invenerunt me«.

330 Ps 6,6 Vg (LXX) »quoniam non est in morte qui memor sit tui«.

15R

20R

21 »*Ex prioribus liquet*« *Unterstr.*

24 (*r*) *am AuRd*: <Ga>la(.) i³³¹ | ro. 7

25 *Zeilenbeginn mit Strichverb. zur UnRd-Gl*: <...> per illud baruch .2. anima 25R
tristis su(per) | magnitudinem mali et incedit | curva et infirma et oculi defi-
ciente(s) | et anima esuriens dat tibi gloriam | <et iustitiam>³³²

26 (*r*) *AuRd*: <...>ne

27 (*r*) *AuRd-Gl*: Hiere'mia' in lamen|tatio'nibus' c(.) 3 a principio³³³

[D1']

2 über »(novissi-)mum« (*r*): minutulum

3 »malorum« (*r*) *Unterstr. und am InRd*: <Exodo> 15³³⁴

3 zu »malorum« (*r*) *ObRd-Gl (3 Zeilen) u. weiter am AuRd bis Z. 10*: qui sunt
aegiptii ita plures persequentes³³⁵ populum <de>i <de> q(uibus) | dicitur Exo(.) 5R

15 fiant immobiles quas [sic] lapis <donec per>| transeat populus tuus quem
possedisti.³³⁶ illud est | agmen hasticum <quo> | habes superbiam <...> | et
caetera Si mei non | fuerint dominati tunc | immaculatus ero et | emundabor
| a delicto maximo <18.>³³⁷ | <id est> non ergo regnet | peccatum in
corpore | vestro ut [sic] obedia(tis) | desiderii eius. ro(.) 6.³³⁸ | patet quod est 10R
agmen peccatorum | quod est et dux concupiscen|tia³³⁹

331 Schwer zu entziffern, vielleicht Gal 1.

332 Vgl. Bar 2, 18 Vg »sed anima quae tristis est super magnitudine et incedit curva et infirmis et oculi deficientes et anima esuriens dat tibi gloriam et iustitiam Domino«.

333 Vgl. KL 3, 1–22. Auch hier ist erkennbar, dass diese rote Notiz vor der schwarzen Notiz am UnRd geschrieben wurde: Karlstadt hat seine Linie mit schwarzer Tinte über die rote Notiz gezogen.

334 Vgl. 2. Mose 15, 4–10. 19.

335 Vgl. 2. Mose 14, 23.

336 Vgl. 2. Mose 15, 16: »Irruat super eos formido et pavor, in magnitudine brachii tui; fiant immobiles quasi lapis, [...] donec pertranseat populus tuus iste, quem possedisti«.

337 Ps 18(19), 14.

338 Vgl. Röm 6, 12: »Non ergo regnet peccatum in vestro mortali corpore, ut obediatis concupiscentiis eius«.

339 A_{Qs} »Malorum qui sunt eg[iptii ita] | plures persequentes populum [dei] | de quibus scribitur Ex[odo 15] | fiant [immobiles] | sicut la[pis donec pertranse]at populus [tuus quem] | possedisti [illud est] | homo asticu[s qui] | habet superbi[am et] | similia | [...] | [...] | non fueri[nt dominati]

	catorum cognitione obruitur. memor quidem peccatorum ^{cv} sum, sed memoriam tuae laudis efferre cupio. Sed quis tibi in inferno confitebitur? ³⁴¹ narrantur ^{cx} peccata, mordet conscientia, sautiant cogitatus.	Esa. ^{cv} .xl.iii. ³⁴⁰ Psal. xciii.
15	Is est infernus de quo idem poenitens expressius ait, et pericula inferni ^{cy} invenerunt ^{cz} me. ³⁴² mala opera, mala conscientia, peccatrix voluntas. haec est illa mors, quam novo cantico Anna olim moesta occinuit, dominus mortificat et vivificat. ³⁴³ hic est infernus ille, in quem et illa ipsa decidit quae scripsit, deducit ad inferos et reducit. ³⁴⁴ simul demonstras, non propriae voluntatis illum ad inferos deductum, sed dei opus esse. itidem mortificationem illam deo adscripsit, cuius beneficio eam persensit. ita dominus facit pauperem et ditat, humiliat et sublimat. ³⁴⁵ sed prius priora efficit. Tu es refugium meum a tribulatione seu pressura, quae	(i.) Reg. ii. i.Reg.ii. Psal. xxxi.
20	circumdedit me, ³⁴⁶ tribulationem ^{da} et dolorem inveni. adhuc non gusto nec video quam suavis es domine, ³⁴⁸ sed invenio pressuram, dolorem, tuam tribulationem inveni quam ignorabam, de qua tu das auxi-	Psal. ³⁴⁷

[D1^v]

	lium, sicut ^{db} scriptum est, da nobis auxilium de tribulatione, quia vana salus hominis, ³⁴⁹ foecundum luctum et beatum reperi, quem tu consolaberis. ³⁵⁰ O domine libera animam meam, ³⁵¹ quia ego miseria aerumnosus, cruciatu anxius sum. ego immundus, tu mundus. ego miser, tu dives, tu magnus, ego pusillus. ego egenus, tu dominus. ego nudus, tu gloriae rex. ego tenebrosus, tu inacces-	Psal. lix. Matth. vi.
5	sibile lumen. ego infirmus, tu medicus. Ego turbatis ossibus	Psal. cxiii. Psal. vi.

cv) vom Editor verbessert für Cesa. A cw) peccatoris A; korrigiert in A_K cx) variantur B cy) inferni B cz) invenerunt B da) et tribulationem B db) sed sicut A; fehlt B; gestrichen sed A_K

| tunc im[maculatus ero] | et emun[dabor a de]||licto m[aximo ps 18.] | i'd est' non reg[net in] | corpore v[estro]«.

340 Vgl. Jes 43,21–25.

341 Ps 6,6 Vg »in inferno autem quis confitebitur tibi«.

342 Ps 114(115),3 Vg (LXX) »circumdediderunt me dolores mortis, pericula inferni invenerunt me«.

343 1. Sam 2,6 Vg »Dominus mortificat et vivificat, deducit ad infernum et reducit«.

344 Ebd.

345 1. Sam 2,7 Vg »Dominus pauperem facit et ditat, humiliat et sublevat«.

346 Ps 31(32),7 Vg (LXX) »tu es refugium meum a tribulatione quae circumdedit me«.

347 In A fehlt die Angabe der Psalmnummer; das Zitat im Text ist aus Ps 33(34) (s. vorherige Anm. 346).

348 Vgl. Ps 33(34),9 Vg (LXX) »gustate et videte quoniam suavis est Dominus«.

349 Ps 59(60),13 Vg (LXX) »da nobis auxilium de tribulatione et vana salus hominis«.

350 Vgl. Mt 5,5 Vg »Beati qui lugent quoniam ipsi consolabuntur«.

351 Ps 114(115),4 Vg »et nomen Domini invocavi, o Domine libera animam meam«.

- 6 »Circumdederunt« (r) *Unterstr. zu Marg. »Psal. cxiii«*
- 8 »igitur esse in morte (...) non volupta-« (r) *Unterstr. und AuRd-Gl: Esse in morte*³⁵².
- 10 *InRd: Iere'mie' | <in> lamem'tationibus' | <c.> 3 principio*³⁵³ 15R
- 11 *über »infigunt« (r) interl.: <...> dunt*
- 13 »Sed« (r) *Markier. u. am AuRd: infernus*
- 14 *von »cogitatus« (r) Unterstr. zur AuRd-Gl: consternatur animus meus | mota est et | <stat...> <...> mota*
- 15 *zu »pericula« (r) am AuRd: מֵצֵר mezer*³⁵⁴ 20R
- 15 *AuRd: municiones Hiero'nymus' leg(it)*³⁵⁵ | *transtulit*³⁵⁶ | מֵצֵר locus strictus unde exire | nequimus vel angul'stia³⁵⁷ hebr(æus) noster³⁵⁸ scripsit | tribulatores qui faciunt | foveam angustie³⁵⁹
- 20f. »propriae voluntatis (...) opus esse« (r) *Unterstr., bzw. Zeile 20 Ende interl.: supra c(.) i*³⁶⁰ 25R
- 23 *über »sublimat« (r) interl.: supra c(.) vij*³⁶¹
- 24 *von »tribulatione« (r) Strichverb. zu AuRd-Gl: Hiero'onymus' ab hoste: at | existimo legi posse | a tribulatione | מֵצֵר <...>ione tribulacione [(s):] et pariter sic | psalmo 59 ubi Hie|ro'nymus' pro מֵצֵר tran|stulit de tribulatione*³⁶²
- 25 *über »tribulationem« (r) verblasste unleserliche Notiz* 30R
- [D1^v]

3 »consolaberis« *Strichverb. zu Marg. »Psal. cxiii.«*

5R

- 352 Die »esse«-Notiz war schon geschrieben, als Karlstadt später diese lange Notiz darum herum geschrieben hat; man beachte die Abgrenzungslinie über und unter der »esse«-Notiz.
- 353 Vgl. KL 3,1–22.
- 354 Karlstadt hat aus dem hebräischen Text von Ps 116(117),3 (= Vg 114,3) das Wort מֵצֵר entnommen, mit dessen Bedeutung er sich in weiteren Notizen auseinandersetzt. Die Notiz מֵצֵר mezer war bereits in rot geschrieben. Die schwarze Notiz »municiones [...]« hat er in einem 2. Schritt um die rote Notiz herumgeschrieben. Es handelt sich also um 2 Notizen.
- 355 Hier. psalt. sec. Hebr. 116,3: »munitiones inferni« (vgl. RÜGER, Karlstadt, 305 f.).
- 356 Nicht genanntes Subjekt ist Johannes Reuchlin.
- 357 Reuchlin, *De rudimentis Hebraicis*, 292: »מֵצֵר: angustia vel locus strictus unde fugere nequamus. [...] ps. cvxi. Et pericula inferni invenerunt me. pro quo Hiero. sic. Et munitiones inferni.« (vgl. RÜGER, Karlstadt, 305 f.).
- 358 Johannes Böschenstein.
- 359 A_{0s} (Z. 15) über »pericula«: »i'd est' munitiones inferni«. Am Rand hat der Schreiber versucht hebräisch מֵצֵר zu schreiben, seinen fehlerhaften Ansatz jedoch wieder durchgestrichen; vgl. zu dieser Glosse auch RÜGER, Karlstadt, 305 f.
- 360 Vgl. c. 1, fol. A3^r (Z. 22–25).
- 361 Vgl. c. 7, fol. B2^{r-v}.
- 362 Ps 59(60),13 Vg (LXX) »Da nobis auxilium de tribulatione«.

	turbataque animula, ³⁶³ tu consolator. laboravi in gemitu meo, ³⁶⁴	
	miserere mei domine, quoniam tribulor, conturbatus est in ira oculus	Psal. 30 ^{dc}
10	meus, anima mea et venter meus. deficit in dolore vita mea,	Psal. xxxiii.
	infirmatus est in egestate vigor meus. ³⁶⁵ Vide humilitatem	
	meam et laborem meum, et remitte omnia peccata mea, ³⁶⁶ alioqui in tan-	
	to praelio emoriar oportet. iam ipsa vita deperit, veniam	
	imploro, gratiam expostulo, lavabo per singulas noctes	Psal. vi.
15	lectum meum, ³⁶⁷ hoc est, delectationes seculi, corporis voluptates	
	lavabo, non modo in gemitu laboravi, sed futurum est, ut	
	diluam malorum agmen, per singulas noctes, per singulas ten-	
	tationes, per persecutiones, per tribulationes singulas, per	Psal. cxxxiii.
	dolores singulos. In noctibus extollam manus meas in sancta,	
20	et benedicam dominum, ³⁶⁸ dum in noctibus, hoc est, in peccatis sum,	
	levo manus in sancta. Si levavero manus, hoc est, opera in	
	noctibus, in tenebris mihi infestis, Amalech vincetur ^{dd} , id est	
	peccatum quod obluatur. Attamen iudicium dei paveo, quod iniquitatum	
	aggeres obstruuntur, moribundus decido. sed manus inter fla-	
25	gella attollo, et ita lavo stratum, ut non solum in superficie	
	madeat, sed introrsum perfluentibus lachrymis penitus	Psal. vi.
	redundet, miserere ideoque mei. Turbatus est, non ab	

dc) x. A; korrigiert in A_K dd) vinceur B

363 Vgl. Ps 6,3f. Vg »sana me, Domine, quoniam conturbata sunt ossa mea. Et anima mea turbata est valde«.

364 Ps 6,7 Vg »laboravi in gemitu meo«.

365 Ps 30(31), 10f. Vg (LXX) »miserere mei Domine quoniam tribulor, conturbatus est in ira oculus meus, anima mea et venter meus, quoniam defecit in dolore vita mea et anni mei in gemitibus; infirmata est in paupertate virtus mea; et ossa mea conturbata sunt«.

366 Vgl. Ps 24(25), 18 Vg (LXX) »Vide humilitatem et laborem meum, et dimitte universa delicta mea«.

367 Ps 6,7 Vg (LXX) »lavabo per singulas noctes lectum meum«.

368 Vgl. Ps 133(134), 2 Vg (LXX) »in noctibus extollite manus vestras in sancta et benedicite Domino«.

- 9 »miserere« *Strichverb.* zu *Marg.* »Psal. vi.«
 9 zu »quoniam tribulor« (*r*) *AuRd.*: in iniquitate³⁶⁹ 10R
 9 über »conturbatus« *interl.*: caligavit³⁷⁰
 9 über »ira« *interl.*: furore³⁷¹
 9f. zu »oculus meus« (*r*) *InRd-Gl.*: vide p(salmum) | 88 o(culus) | meus³⁷²
 10 über »deficit in dolore vita mea«³⁷³ (*r*) *interl.* zum *InRd.*: consumptae sunt in
 maerore vite | meae³⁷⁴ 15R
 11 zu *Marg.* »Psal. 30.« (*r*) *AuRd-Gl.*: David | infirmata est in (pauper)|tate
 virtus mea et | ossa mea | conturbata sunt³⁷⁵ | oculus meus infirmatus | est ab
 afflictione | Hie'ronymus' ps(.) 88³⁷⁶
 11 über »humilitatem«³⁷⁷ (*r*) *interl.*: depressionem sive | (...) ³⁷⁸
 11 zu »humilitatem« (*r*) *InRd-Gl.*: ײַן | aff(licti)on(em)³⁷⁹ | Hie'ronymus' (psal- 20R
 mo) 118³⁸⁰ (...) | (...) ³⁸¹
 12 über »laborem meum« (*r*): ײַן³⁸²
 12 über »remitte«: porta Hiero'nymus'³⁸³
 14 vor »lavabo«(s) *Markier.*, danach (*r*) *Markier.*
 14–19 *InRd.*: psalmo <21>³⁸⁴ | ײַן | Hiero'nymus' | mod(...)| LXX (...) <de- 25R
 pre>catio(nem) | me(lius) | hum(ili)tatem | affli(cti)onem
 17 »diluam malorum« (*r*) *Unterstr.* dazu am *AuRd.*: Semper ploranda | sunt pec-
 cata. peccatum | contra me est semper³⁸⁵
 19 »noctibus« danach *Markier.* (*r*); über »in noctibus estollam manus« *interl.*: qui
 stas in domo domini in noctibus 30R
 19 über »in sancta.« (*r*): ad sanctam³⁸⁶

- 369 A₀₅ *interl.* über »quoniam tribulor«: »intuitu peccatorum meorum«.
 370 Vgl. Ps 30(31), 10 Vg (Hebr.) »caligavit in furore oculus meus, anima mea et venter meus«.
 371 Vgl. ebd. und auch Ps 6, 8 Vg (LXX) »turbatus est a furore oculus meus«.
 372 Ps 87(88), 10, wie vorige Anm.
 373 Vgl. Ps 30(31), 11 Vg (LXX) »quoniam defecit in dolore vita mea et anni mei in gemitibus«.
 374 Vgl. Ps 30(31), 11 Vg (Hebr.) »quia consumptae sunt in maerore vitae meae et anni mei in gemitu«.
 375 Vgl. Ps 30(31), 10f. Vg (LXX) »conturbatus est in ira oculus meus anima mea et venter meus. Quo-
 niam defecit in dolore vita mea [...], infirmata est in paupertate virtus mea et ossa mea conturbata
 sunt«.
 376 Hieronymus übertrug Ps 87(88), 10 Vg (Hebr.) »oculus meus infirmatus est ab afflictione«, bzw.
 Ps 87(88), 10 Vg (LXX) »Oculi mei languerunt prae inopia«.
 377 Vgl. Ps 24(25), 18 Vg (LXX) »vide humilitatem meam et laborem meum«.
 378 A_{Sch}: »depressionem | anime [...]«.
 379 Vgl. Ps 24(25), 18 Vg (Hebr.) »vide afflictionem meam«.
 380 Ps 118(119), 50 Vg (Hebr.) »haec est consolatio mea in afflictione mea«, bzw. Ps 118(119), 50
 Vg (LXX) »haec me consolata est in humilitate mea«.
 381 Die letzte Zeile ist verwischt.
 382 A₀₅: »עַמְלָה [sic – hebr. falsch] i'd est' humilitas | depressio animi«; Vgl. Ps 24(25), 18 Vg (LXX) »vide
 humilitatem meam et laborem meum«, bzw. Ps 24(25), 18 Vg (Hebr.) »vide afflictionem meam et
 laborem meum«.
 383 Ps 24(25), 18 Vg (Hebr.) »et porta omnia peccata mea«.
 384 Vgl. Ps 21, 25 Vg (Hebr.) »[...] quoniam non dispexit neque contempsit modestiam pauperis«.
 385 Vgl. Ps 50(51), 5 Vg (Hebr.) »et peccatum meum contra me est semper«.
 386 A₀₅: »vel ad sanctam«.

[D2^f]

mea ira, sed ab tua ira turbatus est oculus meus³⁸⁷ interior, totum
 principale et dilectissimum cordis mei contremiscit, ita flagrum
 conscientiae extimulat, ita lumina nubibus tegit, ut nec intende-
 re deo queam. Inveteravi inter omnes inimicos meos,³⁸⁸ inter omnia
 5 peccata et vitia mea absumor. Tu es refugium meum a tribulatione^{de},
 quae circumdedit me,³⁸⁹ erue me a circumdantibus me peccatis et delic-
 tis. Longum esset caetera examussim^{df} perscribere. his coloribus
 poenitens iustus depingitur, ita ad inferos deducitur, ita contritio-
 nem habet, ita luget, ita tristatur, ita maxima malorum
 10 peccata cogitat et volutat.

Qui seminat in lachrymis, in gaudio me-
 tet.³⁹⁰ Caput undecimum.

Post primam poenitentiae partem utcumque tractatam, secundam per-
 sequar, sed paucissimis, ne Epitomes leges frangam magis quam
 15 licentius transgrediar. Haec: ut praemisimus³⁹¹: in laetitia, in gau-
 dio, in exultatione, in confessione magnificentiae, beneficentiae,
 glorificationis, versatur. misericordiam per diem annunciat,
 et matutinum laetiae nutrimentum habet. Huic iustificationis
 portiuunculae, est sacrificium laudis, sacrificium voti, sacrificium
 20 salutare, cui oleum exultationis ac firmitatis infunditur. itidem
 suavitatis thus³⁹² imponitur. Hoc sacrificium tametsi in duas par-
 teis^{dg} dissectetur. Utramque tamen Cyrillus, vestigia veritatis secutus,

de) tribulatione A df) examissum B dg) partes B

387 Vgl. Ps 6,8 Vg (LXX) »turbatus est a furore oculus meus«; auch Aug. en. Ps. 41,2: »[...] lumen hoc desidera, [...], quodam lumen quale non norunt oculi tui, cui lumini videndo oculus interior preeparatur [...].« (CCSL 38, 461,45–47).

388 Vgl. Ps 6,8 Vg (LXX) »inveteravi inter omnes inimicos meos«.

389 Ps 31(32),7 Vg »tu es refugium meum a tribulatione quae circumdedit me«.

390 Vgl. Ps 125(126),5 Vg »qui seminant in lacrimis in exultatione metent«.

391 Rückverweis auf Karlstadts vorherige Erwähnung dieses Aspektes; siehe c. 1 (fol. A3^r–3^v).

392 Vgl. o. S. 36 Anm. 74.

19 Marg. »Psal. cxxxiii.« Strichverb. zu »benedicam« in Zeile 20

22 »Amalech« Unterstr. und AuRd: exodo 17³⁹³

[D2^r]

5R

10R

12–14 (r) InRd.: ⟨...⟩ ad reconcilia|tionem ipsemet³⁹⁴ | retract'ationibus' | ⟨c.⟩
25 et 24³⁹⁵

13 zu »primam poenitentiam partem« AuRd: primam partes³⁹⁶ Ambr(osius) | de
peni'tentia' li(⟨.) 2 c(⟨.) iij | vocat conversionem³⁹⁷

15R

13–18 (r) AuRd: optime congruunt q(uae) | Aug'ustinus' psalmo 84 per(trac)|tat
per versi'culum' veri(tas) | de terra orta est | et iusticia de ce(lo) | prospexit³⁹⁸

20R

22 über »Cyrillus« interl.: li(⟨.) 5. in Levi'ticum³⁹⁹

393 A_{OS}: »Exo'do' 17«; vgl. 2. Mose 17,8–16.

394 Bezogen auf Augustinus, was dafür spricht, dass die Notiz am AuRd vorher geschrieben wurde, da hier Augustin genannt wurde.

395 Aug. retr. 1,25 (vgl. o. S. 29 Anm. 25): »Ubi quod dixi: *gratiam esse in dimissione peccatorum, pacem vero in reconciliatione dei*, ubicumque hoc dixi, non sic accipiendum est, ac si pax ipsa et reconciliatio non pertineat ad gratiaam generalem, sed quod specialiter gratiae nomine remissionem significaverit peccatorum, sicut legem et generalem, sed quod specialiter gratiae nomine remissionem significaverunt peccatorum, sicut legem et specialiter dicimus, secundum quod dictum est: *lex et prophetae, et generaliter, ut in ea sint et prophetae.*« (CCSL 57, 73, 16–74,22).

396 Vermutlich verschrieben für *partem*.

397 Ambr. paenit. 2,3 (CSEL 73, 169–171).

398 Aug. en. Ps. 84,15: »Veritas [...] de terra orta est, [...]; et iustitia de caelo prospexit, id est, a Domino Deo data est iustificatio confitenti, ut ipse agnoscat impius pium se fieri non posse, nisi ille fecerit cui confitetur, credendo in eum qui iustificat impium. [...] Cum enim coeperimus odisse peccata, iam ipsum odium peccatorum similes nos incipit facere deo, quia hoc odimus quod odit et Deus. Cum ergo coeperis odisse peccata et confiteri deo, cum te delectationes illicitae rapiunt et ducunt ad ea quae tibi non prosunt, ingemisce ad deum; et confitens illi peccata tua, mereberis ab illo delectationem, et suavitatem iustitiae faciendae dabit tibi, ut incipiat te delectare iustitia, quem primo delectabat iniquitas, [...]« (CCSL 39, 1174,5–9 u. 17–24).

399 Ps. Cyrill = Orig. in Lev. 5: »[...] liber quintus: de eo quod scriptum est: Hec est lex hostie peccati: in loco quo iugulantur holocausta occident. et id quod peccati est: et cetera.« (vgl. Cyrillus, *In*

- salutare nuncupat.⁴⁰⁰ Cui radicitus non dissidet quod scribitur, im-
mola deo sacrificium laudis, et redde altissimo vota tua,⁴⁰¹
- 25 hoc est, sacrificium pingue, ut laudetur deus ab homine, quem
creavit, sed et quem a tribulationibus liberavit, quem redemit, quem
securum de remissione peccatorum fecit. Immola laudem, preces
[D2^v]
- redde. Et dic illi. Te misericordiarum patrem et dominum in die tribula-
tionis, in peccatorum flagris invocavi, et eruisti, et honorificabo^{di} te^{dj},⁴⁰² Psal. 49 vel 50^{dh}
ita tamen, ut opus tuum non meum exerceam. Nam et magnifi-
centia opus tuum est^{dk}, iussisti docuistique ut^{dl} a tribulationibus ex-
5 emptus, te honorificaret, secundum quod est scriptum. Invoca me Psal. xlix.
in die tribulationis, et eruam te, et honorificabis.⁴⁰³ quae po-
test tribulatio acerbior contingere illa, quae propter ma-
las iniquitates ingeritur? quae culpator? quae infestior? iu-
bes tamen ut in die tribulationis, mortificantis iustificati-
10 onis, quae in deo et lumine fit, ad te curramus, suspiremus. Hier. xxxiii.⁴⁰⁴
Ergo da quod iubes.⁴⁰⁵ Tu revelas nobis veritatis preces, nos
ignoramus quod petendum sit. nihil adhuc in tuo nomine peti-
vimus^{dm}, nec possumus, quia ipse spiritus interpellat pro no-
bis, ille clamare nos facit Abba pater.⁴⁰⁶ fac quod facere nos
15 iubes, nos spiritu tuo age, ne nostro acti, in tanta anxietate,
in tenebrarum voraginem revolvamur^{dn}. fac nos invocare, quod
nisi feceris, non exaudies. fac clamorem invocationis, et
invocantem erue, et magnificentiam concede, qua te mag-

dh) cxi. A; korrigiert in A_K di) honorificabo, A, B; Komma gestrichen A_K dj) fehlt A, B; eingefügt A_K
dk) fehlt B dl) fehlt A, B; hinzugefügt A_K dm) petimus B dn) devolamur B

Leviticum (1514), fol. 15^v; bzw. PG 69, 539–547 = Glaphyra in *Leviticum*: »Quod Christi passio sit salutaris«.

- 400 Orig. in Lev. 5, 12 [zu Lev. 7, 28–34.]: »Hoc est sacrificium quod dicitur salutare. Quod sacrificium nemo offert Domino, nisi qui sanus est et salutis suae conscius, gratias Domino refert. Nemo ergo qui aeger est animo et languidus in operibus, offerre potest sacrificium salutare. Vis videre quia nemo eger et languidus potest illud offerre sacrificium? Leprosus ille, quem in Evangelio Dominus curasse describitur [Mt 8, 1–4], non poterat offerre hostiam, donec leprae aegritudine tenebatur. Cum autem accessit ad Jesum, et mundatus est, tunc iubetur ei a Domino offerre munera ad altare, [...]« (PG 12, 463, 38–49 = Cyrillus, *In Leviticum* (1514), fol. 21^v).
- 401 Ps 49(50), 14 Vg (LXX) » immola Deo sacrificium laudis et redde Altissimo vota tua.
- 402 Vgl. Ps 49(50), 15 Vg (LXX) » et invoca me in die tribulationis et eruam te et honorificabis me«. Karlstadt gibt in seiner korrigierten Marginalangabe sowohl die Kapitelzählung der Vulgata als auch des hebräischen Textes an, weil er in seinem Kolleg beide Texte verwendet.
- 403 Vgl. Ps 49(50), 15 Vg (LXX) »et invoca me in die tribulationis et eruam te et honorificabis me«.
- 404 Vgl. Jer 33, 6 Vg »et revelabo illis deprecationem pacis et veritatis«.
- 405 Aug. persev. 20, 53: »Da quod iubes, et iube quod vis« (PL 45, 1026, 23 f.); vgl. KGK I.2, Nr. 69, S. 741 Anm. 38, und Apologeticae Conclusiones, Th. 257, KGK I.2, Nr. 85, S. 837 Anm. 330; ebenso *Defensio*, KGK I.2, Nr. 90, S. 982 Anm. 598.
- 406 Vgl. Röm 8, 15 Vg »accepistis Spiritum adoptionis filiorum in quo clamamus Abba Pater.« bzw. Vers 26 »Spiritus adjuvat infirmitatem nostram, nam quid oremus sicut oportet nescimus, sed ipse Spiritus postulat pro nobis gemitibus inenarrabilibus«.

22–27 *AuRd*: Sacrificium salutare ⟨...⟩⁴⁰⁷ | salutis affert qui in | omnibus actibus ⟨...⟩ | prius repropitiatio quaerenda est dein⟨de⟩ | offerendum sacrificium | laudis⁴⁰⁸ 25R

23–27 *InRd*: Saluta[re dicit | Aug'ustinus' in | leviti'cum' | q⟨.⟩ 35⁴⁰⁹ | quod est | sanitatis seu salutis

[D2^v]

3 über »*Nam et magnifi(centia)« interl.:* gloria et decor⁴¹⁰

4 mit *Strichverb.* zu »(magnifi)centia« *AuRd*: psalmo cx⁴¹¹

5 *Marg.* »*Psal. xlix.*« *Strichverb.* zu 6. Z.: in die tribulationis 5R

10 *AuRd*: Ioan⟨.⟩ 3⁴¹² 10R

12 »*nihil adhuc*« *Unterstr. und AuRd*: visitasti terram et | fecisti eam concupiscere | ps⟨.⟩ 64⁴¹³

13 »*interpellat pro no-*« *Unterstr. und InRd*: ro: 8⁴¹⁴

15R

17 *AuRd-Gl*: In quacumque die feceris |memoriam mei | [*darunter Abgrenzungsstrich zur folgenden Notiz*] In quocumque loco faciam | vos meminisse | nominis mei veni | ad vos Ex: 20⁴¹⁵

407 Am Ende dieser Zeile ist der Anfang eines übergeschriebenen Wortes zu erkennen, das am Rand abgeschnitten ist.

408 Ps. Cyrill = Orig. in Lev. 5: »[...] requiramus in nobis [...] qui sacrificium salutare et sacrificium laudis offerat deo. Ego illum esse arbitror: qui in omnibus actibus suis facit laudare deum/ et impletur per eum illud quod dominus et salvator noster dicit, Ut videant homines opera vestra bona: et magnificent patrem vestrum qui in celis est (Mt 5) [...] Prius enim repropitiatio querenda est: et post hec offerendum sacrificium salutaris.« (vgl. Cyrillus, *In Leviticum* (1514), fol. 19^r; bzw. PG 69, 539–547).

409 Aug. qu. 3,35: »[...] recte potest intelligi etiam sacrificium salutis quod est sacrificium salutaris, quoniam a salutari salus datur, et illud est salutare unde salus accipitur, non est necesse, ut tamquam multorum salutarium sacrificia hic intellegamus, ubi dictum est a sacrificiis salutarium, sed multarum forsitan sanitatum, qua tamen ab uno salutari accipiuntur.« (CCSL 33, 200,895–900).

410 Vgl. Ps 20(21),6 Vg (Hebr.) »magna gloria eius in salutari tuo, gloriam et decorem pones super eum«.

411 Vgl. Ps 110(111),3 Vg (LXX) »confessio et magnificentia opus eius«.

412 Vgl. Joh 3,21 »qui autem facit veritatem, venit ad lucem, ut manifestentur opera eius, quia in Deo sunt facta.«

413 A_{OS}: »psalmo 24 [sic] | [visit]asti terram et inebriasti [eam]«. Vgl. Ps 64(65),11 Vg (LXX) »visitasti terram et inebriasti eam«, bzw. Vg (Hebr.) »visita terram et inriga eam ubertate«.

414 Vgl. Röm 8,15.

415 Vgl. 2. Mose 20,24 Vg »altare de terra facietis mihi, et offeretis super eo holocausta et pacifica vestra, [...] in omni loco in quo memoria fuerit nominis mei; veniam ad te, et benedicam tibi«.

	nificare queam ^{do} , quod exigis largire ei, a quo iure poscis. Quippe,	
20	nisi dono dederis quod a debitore exigis, quis habebit?	
	quis dabit? et quid habere possum, quod non acceperim? ⁴¹⁶	Ro. v.
	Iccirco ^{dp} qui iussisti, ut te invocarem, et clamorem foelicem largitus es, ut eriperet, eruisti ut magnificarem. Tui ^{dq} sancti	
	nominis magnificationem deflecte, infunde charitatem	
25	cordi meo, ⁴¹⁷ da ut te magnificem, qui me dilexisti priorem	
	ut diligerem ⁴¹⁸ , me qui in tua veritate nihil sum, pauperem et mendicum, quem in tua misericordia, et tua charitate refer-	
	[D3 ^r]	
	tis ^{dr} . effice clamare invocando. Nam collata ope in me tua,	
	et commodum a periculis liberatus, te magnifico. Sacrificium enim	
	laudis te honorificat, Iccirco ^{ds} laudis confessionem immo-	
	lo ^{dt} in hoc sacrificio laudis est via, qua ostendis salutare tuum,	Gal. ii.
5	hoc est, Christum id est salvatorem et liberatorem, ostendis te deum	
	propitium, monstras Christi praesentem gratiam, ut dicere queam,	Psal. 33 ^{du}
	vivo iam, non ego, sed vivit in me Christus. ⁴¹⁹ ego mortuus sum	
	et alius resurrexi, resurrexit in me Christus, is me unice vivi-	
	ficat. vacabo et videbo quam suavis est dominus, ⁴²⁰ in domino gloria mea,	Ro. xi ^{dv}
10	fortitudo mea, spes mea, et totum quicquid mihi est, in illo et	
	ex illo et per ipsum mihi est, ipsi honor et gloria, ⁴²¹ ipse susce-	
	ptor et adiutor meus ⁴²² in tribulatione iusta, ipse multa pec-	Psal. 31 ^{dw}
	catoris flagella iniecit, sed in eo sperantem misericordia cir-	
	cumdedit. firmabo ideo super illum oculos meos, ⁴²³ omnem sollici-	Psal. xxxi.
15	tudinem ^{dx} ad dominum mittam, quia illi de hominibus cura est, oculi	^{dy} i. Petri. v. ^{dy}
	mei semper ad dominum, quia ipse a laqueo pedes meos evellet ^{dz} . ⁴²⁴	Psal. xxiii.
	ipse mites in iudicio ^{eb} dirigit, ⁴²⁵ ipse mundat de immundo conceptum	Iob. 14 ^{ea}
	semine. ⁴²⁶ Ex me ipso perditio mea est, et omne auxilium ^{ed} mihi	Oseae, 13 ^{ec}

do) quam A; korrigiert in A_K dp) idcirco B dq) Tu B dr) refartis A; korrigiert in A_K ds) idcirco B dt) Punktzeichen nach immolo gestrichen A_K du) fehlt A; hinzugefügt A_K dv) fehlt A; hinzugefügt A_K dw) xxxv. A; korrigiert in A_K dx) sollicitudinem A dy-dy) ii. Petri. vi A; korrigiert in i. Petri 5 A_K dz) evellit A; korrigiert in A_K ea) fehlt A; hinzugefügt A_K eb) folgt suo B ec) ix A; korrigiert in A_K ed) auxilium A; korrigiert in A_K

- 416 Vgl. 1. Kor 4,7 Vg »quid autem habes quod non accepisti«.
417 Vgl. Röm 5,5 Vg »quia charitas Dei diffusa est in cordibus per Spiritum sanctum«.
418 In A_K hat Karlstadt »qui dilexisti priorem ut diligerem« rot unterstrichen und am AuRd auf »1 Joan 4« verwiesen; vgl. 1. Joh 4,10.
419 Gal 2,19f. Vg »Christo confixus sum cruci. Vivo autem iam non ego, vivit vero in me Christus«.
420 Vgl. Ps 33(34),9 Vg (LXX) »gustate et videte quoniam suavis est Dominus«.
421 Vgl. Röm 11,36 Vg »quoniam ex ipso et per ipsum et in ipso omnia; ipsi gloria in saecula. amen«.
422 Vgl. Ps 118(119),114 Vg (LXX) »Adiutor meus et susceptor meus es tu, in verbum tuum super-speravi«.
423 Vgl. Ps 31(32),8 Vg »firmabo super te oculos meos«.
424 Vgl. Ps 24(25),15 Vg »oculi mei semper ad dominum, quoniam ipse evellet de laqueo pedes meos«.
425 Vgl. Ps 24(25),9 Vg »(Dominus [...]) dirigit mansuetos in iudicio, docebit mites vias suas«.
426 Vgl. Hiob 14,4 Vg »quis potest facere mundum de inmundo conceptum semine, nonne tu qui

19 »quod exigit largire ei, a quo iure poscis« Unterstr.

20 »quod a debitor exigit, quis habebit?« Unterstr.

20R

22 »qui iussisti, ut te invocarem« (r) Unterstr.

25 u. 26 »qui me dilexisti priorem ut diligerem« (r) Unterstr. u. AuRd: 1 Joan(⟨) 25R
4⁴²⁷

27 (r) AuRd: Bern'hardus⁴²⁸

[D3^r]

2 »commodum« (r) Unterstr.

3 vor »Iccirco« (r) Satzanfang Markier. u. zu Zeile 2f. »Iccirco (⟨...⟩ salutare tuum« am AuRd erst (r), dann (s): (r) Asaph | psalmo 49 sacrificium | laudis honorifica(bat) | me et illic iter quo | ostendam illi | salutare meum | dei Hieronymus' (s) ita Qui imolat | confessionem glorificat me. e(t) | qui ordinat viam | ostendam ei salutare dei⁴²⁹

5R

7 Marg. »Psal.« Strichverb. zum 9. Zeilenende u. AuRd: 33

9 über »vacabo« interl.: gustabo

10R

13 über »flagella« (r) interl.: dolores⁴³⁰

13 »sperantem« Unterstr., u. am InRd: (s)pes

13 über »misericordia« (r) interl.: gratia

15R

14–16 AuRd-Gl: hic Stola | induitur qui si(li)|quis vescebatur | lu: 15⁴³¹

15 »de hominibus cura est« Unterstr. verbunden mit Marg. »I. Petri 5.«

18 »Ex me ipso (⟨...⟩ auxili(um)« (r) Unterstr.

solus es«.

427 Vgl. 1. Joh 4,10 Vg »in hoc est charitas, no quasi nos dilexerimus Deum, sed quoniam ipso prior dilexit nos«.

428 Bern. Ded. 5,5 »[...] Propheta: Ego autem, ait, mendicus sum et pauper; Dominus sollicitus est mei [Ps 39(40),18]. Plane artificiosa connexio utriusque considerationis, qua velut uno momento descendes pariter et ascendens, et se pauperem et mendicum, et Deum pro se sollicitum vidit.« (SBO 5, 391,16–19).

429 Vgl. Ps 49(50),23 Vg (Hebr.) »qui immolat confessionem glorificat me et qui ordinate ambulat ostendam ei salutare Dei«.

430 Vgl. Ps 31(32),19 Vg (Hebr.) »multi dolores impii«.

431 Vgl. Lk 15,16; 15,22.

- ab illo promanat.⁴³² ob id humiliatus sum⁴³³ et salvum me fecit,⁴³⁴ Psal. cxiii.
 20 eripuit animam meam de morte, et oculos meos a lachrymis.⁴³⁵ 1. Reg. 2^{ee}
 Convertere^{ef} anima mea in requiem tuam, in laudis et redemptionis con-
 versionem, quia dominus benefecit tibi.⁴³⁶ ille te ab inferis reduxit, qui
 deduxerat, et qui te mortificarat et abiecerat, ille te modo et vi-
 vificat et erigit.⁴³⁷ Benedic igitur o anima mea dominum, et omnia interiora
 25 mea⁴³⁸ i'd est' universa quae a facie furoris et irae illius conturbata ve-
 hementer fuistis, sanctum nomen eius benedicite, et ei exultate, quoniam
 sicut nobis iratus fuit, ita et iam miseretur.⁴³⁹ Benedic anima mea dominum,

[D3^v]

- et noli oblivisci retributiones eius, qui propiciatur omnibus iniquitatibus
 tuis, qui sanat omnes languores tuos.⁴⁴⁰ letamini in domino et exulta-
 te iusti, iustificati gratia propiciationis securitatisque, et glo- Psal. xxxi.
 riamini omnes recti corde,⁴⁴¹ omnes qui peccata vestra et in-
 5 firmitates confitemini, iusticiam deo tribuentes, gloriami-
 ni^{eg} in domino, rectos decet collaudatio. Recti confitebuntur Psal. xxxiii.
 nomini sancto dei, benedicam dominum in omni tempo-
 re, semper laus eius in ore meo, in domino laudabitur ani-

ee) *fehlt A; binzugefügt AK* ef) *Conucrtere B* eg) *giamini B*

- 432 Vgl. Hos 13,9 Vg »Perditio tua Israhel, tantummodo in me auxilium tuum«.
 433 Vgl. Ps 114(115),6 Vg (LXX) »humiliatus sum, et liberavit me«.
 434 Vgl. Ps 137(138),8 Vg »et salvum me fecit dextera tua«.
 435 Ps 114(115),8 Vg (LXX) »quia (Dominus) eripuit animam meam de morte, oculos meos a lacrimis, pedes meos ab lapsu«.
 436 Vgl. Ps 114(115),6f. Vg (LXX) »humiliatus sum et [Dominus] liberavit me, convertere anima mea in requiem tuam, quia Dominus benefecit tibi«.
 437 Vgl. 1. Sam 2,6–8 Vg »Dominus mortificat et vivificat, deducit ad infernum et reducit. Dominus pauperem facit et ditat, humiliat et sublevat, suscitatur de pulvere egenum et de stercore elevat pauperem«.
 438 Vgl. Ps 102(103),1 Vg (LXX) »Benedic anima mea Domino et omnia quae intra me sunt nomini sancto eius«.
 439 Vgl. Ps 59(60),3 Vg (LXX) »Deus reppulisti nos [...], iratus es et misertus es nobis«.
 440 AK hat Karlstadt hsl. am Außenrand »Psalmo 102« hinzugefügt; vgl. Ps 102(103),2f. Vg (LXX) »Benedic anima mea Domino et noli oblivisci omnes retributiones eius, qui propiciatur omnibus iniquitatibus tuis, qui sanat omnes infirmitates tuas«.
 441 Ps 31(32),11 Vg (LXX) »laetamini in Domino et exultate iusti et gloriamini omnes recti corde«.

- 19 über »humiliatus« (r) interl.: attenuatus⁴⁴²
 19 von »salvum me fecit« (r) Unterstr. zu Marg. »Psal. cxiii.« 20R
 21–27 (r) InRd-Gl: <...> | <...>sta|<...>|<...>|<...>|<...>dedi | <...>|<...>|<...>|<...>⁴⁴³
 21 über »Convertere« (r) interl.: Invertere⁴⁴⁴
 21 zu »laudis« AuRd: Dirupisti vi(n)|cula mea | tibi sacrifi|cabo hostiam | laudis
 psalmo 1<15>⁴⁴⁵
 21 »con(versio)em« Unterstr. (r) u. AuRd: eodem psalmo⁴⁴⁶ 25R
 22 von »benefecit« (r) Strichverb. zu UnRd-Gl (r): hillazta⁴⁴⁷ תַּצַּלְתָּ לXX benefecit si latinitas Graeco⁴⁴⁸ consonat | Hie'ronymus' transtulit reddet |⁴⁴⁹ הַלְלָה
 Hie'ronymus' reddet sed puto esse preteritum red|didit sed reuchlin Komet
 vergelt noster⁴⁵⁰ transtulit | illud <...>quamlibet consonat [ab hier (s):] תַּצַּלְתָּ
 hillazta protexisti noster⁴⁵¹ haist beschirm 30R
 24 zu »Benedic« AuRd: 1 petri. 1 benedictus | qui regenerav(it) | nos in spem
 vitae | aeternae per resur|rectionem Jesu Christi in heraedi|ditatem⁴⁵² servatam
 | in caelis⁴⁵³

[D3^v]

1. AuRd: psalmo 102⁴⁵⁴

5R

7 am Zeilenende »tempo(re)« mit Strichverb. zum InRd: Schol(astici) | dicunt |
 pro se(mper)⁴⁵⁵

- 442 A_{Os}: »i'd est' attenuatus«; vgl. Ps 114(115),6 Vg (Hebr.) »custodit parvulos Dominus, adtenuatus sum et salvavit me«.
 443 Nicht entziffert.
 444 A_{Os}: »Iero'nymus' inver|tere«; vgl. Ps 114(115),7 Vg (Hebr.) »revertere anima mea in requiem tuam«.
 445 Ps 115(116),16f. Vg (LXX) »dirupisti vincula mea, tibi sacrificabo hostiam laudis«.
 446 Ps 114(115),6–8 Vg (LXX) »humiliatus sum et [Dominus] liberavit me, convertere anima mea in requiem tuam, quia Dominus benefecit tibi, quia eripuit animam meam de morte«.
 447 Ps 114(115),8 – Masoret. Text תַּצַּלְתָּ.
 448 Bis hierher mit schwarzer Tinte durchgestrichen.
 449 Ps 114(115),7 Vg (Hebr.) »quia Dominus reddet tibi«.
 450 noster [Hebraeus] = Johannes Böschenstein, vgl. Brief Karlstadts vom 10. Januar 1519 an Spalatin: »quidem negotium magnificat noster Hebraeus« (KGK 100, S. 2, Z. 7).
 451 [Hebraeus] noster = Johannes Böschenstein.
 452 Karlstadt hat beim Zeilenwechsel »di« versehentlich zweimal geschrieben.
 453 Vgl. 1. Petr 1,3f. Vg »Benedictus Deus et Pater Domini nostri Jesu Christi, qui secundum misericordiam suam magnam regeneravit nos in spem vivam, per resurrectionem Jesu Christi ex mortuis, in hereditatem incorruptibilem, et incontaminatam, et inmarcessibilem, conservatam in caelis in vobis«.
 454 Ps 102(103),2f. Vg (Hebr.) »qui propitiatur cunctis iniquitatibus tuis«.
 455 A_{Sch} am AuRd: »[C]ontra Scholasticos nostros qui | sic [d]icunt benedicam dominum omni tempore | [sed] nos debemus benedicere semper nomen | [domi]ni non autem quo ad semper«; A_{Os} (Z. 8) über »semper«: »i'd est' in omnibus operibus meis i'd est' sive commedero vel bibero«.

ma mea, audiant mansueti et letentur. magnificate domi-
 10 num mecum,⁴⁵⁶ quoniam deum diligo, et proximum sicut me
 ipsum in deo amo.⁴⁵⁷ Nolo ergo solus amare, solus amplec-
 ti, sed hoc pro virili mea ago, ut vos mecum in dei amo-
 rem rapiam, magnificate ideo dominum mecum, et exalte-
 mus nomen eius in unum, qui ex omnibus tribulationibus
 15 meis eripuit me, beatus qui sperat in eo.⁴⁵⁸

Dictorum in Epitome, Epilogus. Caput
 duodecimum.

Audistis paulo ante moerentem, lugentem, tribulatum,
 humiliatum, in lutum deiectum, pauperem, vulneratum,
 20 in morte positum, ad inferos deductum. Modo iustum,
 gaudentem, consolatum, exemptum, ex luto ereptum, sub-
 limatum, divitem, sanatum, vivificatum, ab inferis reduc-
 tum, magnificantem deum, cantantemque, clamaverunt ius-
 ti, et dominus exaudivit eos, et ex omnibus^{eh} tribulationi-
 25 bus eorum liberavit eos. Item, iuxta est dominus iis qui tri-
 bulato^{ei} sunt corde, et humiles spiritu salvos faciet.⁴⁵⁹ Illum
 iusticiam dei in miseria cognoscentem, Hunc, misericor-

Psal. xxxiii.

[D4^f]

diam dei in laetitia attollentem. Illum, plorantem mala,
 et infirmitates et iniquitates confitentem. Hunc autem, dei
 benignitate gaudentem, magnitudines virtutesque dei con-
 memorantem. Illum, suam confusionem medico advol-
 5 ventem, infirmitatesque advehentem. Hunc, deum super
 omnia praeconiis efferentem. Haec profecto universam scri-
 pturam docere video. immo tota biblia, iusticiam et magni-
 tudinem et dei miserationem. Ac ex adverso nostram mise-
 riam, iniusticiam, infirmitates, ad mala propensiones, ad
 10 bona autem nostram impotentiam speculor conclamare.
 Mallem: egregi patroni⁴⁶⁰: iusti liberationem, et peccatorum
 remissionem per Psalmorum aliquem velut depingere. sed

eh) omnibus A ei) tritribulato A

456 Vgl. Ps 33(34),2–4 Vg »Benedicam Dominum in omni tempore, semper laus eius in ore meo. In Domino laudabitur anima mea, audiant mansueti et laetentur, [...]«

457 Vgl. Mt 22,37–39.

458 Vgl. Ps 33(34),4.7.9 Vg (LXX) »magnificate Dominum et exaltemus nomen eius in id ipsum [...] de omnibus tribulationibus eius salvavit [...] beatus vir qui sperat in eo«.

459 Vgl. Ps 33(34),18f. Vg (LXX) »clamaverunt iusti et Dominus exaudivit et ex omnibus tribulationibus eorum liberavit eos; iuxta est Dominus his qui tribulato sunt corde et humiles spiritu salvabit«.

460 Die drei Leipziger Pistorius.

10R

14 über »in unum« interl.: pariter⁴⁶¹

15R

20R

22f. »ab inferis (...) clamaverunt iu-« *Unterstr.*25. *AuRd*: eodem psalmo⁴⁶²

25R

25 über »iis qui tri-« interl. zum *AuRd*: contritis corde⁴⁶³26 über »humiles« interl.: contractos⁴⁶⁴26 »Illum« mit *Strichverb.* zum *InRd*: deu(m) | in p(oena) | recor(dantem)27 »Hunc« mit *Strichverb.* zu *UnRd*: absolutum | liberatum[D4^r]– keine *bsl.* Notizen

461 A_{0s}: »i'd est' pariter secundum Jero'nimum'«; Ps 33(34),4 Vg (Hebr.) »magnificate Dominum mecum et exaltemus nomen eius pariter«; Karlstadt hat im Text die Lesart »in unum«, während Ps 33(34),4 Vg (LXX) »in id ipsum« bietet.

462 Ps 33(34).

463 Ps 33(34),19 Vg (Hebr.) »iuxta est Dominus contritis corde et contractos spiritu salvabit«.

464 Ps 33(34),19.

- cum invito tantum sermo excreverit, ut propositi terminos
 excesserit, coactus vela complico, alibi fortasse copiosius
 15 de poenitentia scripturus.⁴⁶⁵ Haec interim pro humanitate ve-
 stra suscipite, et quicquid a veritatis fruge sterile scit, expun-
 gite, ut ea quae vero consonant, liberius queant grandescere,
 in Christo Iesu domino nostro. Data Wittenbergae. An-
 no a ^{ej}natali Christiano^{ej} supra sesquimillesimum. xix.
- 20 Sacrosanctae Ro'manae' Ecclesiae omnia subiicimus.

^{ek}Excusa est haec Epitome Lipsiae apud Melchiorem Lot-
 therum Anno domini. M.D.xix.^{ek}

ej-ej) *nativitate Christiana B* ek-ek) *fehlt B*

465 Karlstadt beabsichtigt weiterhin, eine ausführlichere Schrift zum Thema Buße auszuarbeiten; vgl. ZORZIN, Flugschriftenautor, 225, Nr. 7.

